

Bezugsgebühr:

Wochenschrift 2 M. 50 Bsp.; durch die Post 2 M. 75 Bsp.

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich Morgens...

Herausgeber: Kurt I. Nr. 11 u. Nr. 2000.

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Putz- und Mode-Magazin. Hottelierant J. M. Korschatz. Gegründet 1843.

Simon's Annen-Hof Dresden. Vorzügliches Mittelstands-Hotel.

n. deutsche u. englische Tuchwaren. Hochelegante Neuheiten in allen Preislagen.

Größtes Lager! Garten-Schläuche. Reinhardt Leupolt, Dresden-A.

Max Roll, Cigarrenhandlung, der „Dresdner Nachrichten“.

Sonnenschirme aparte Neuheiten C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17. Pragerstrasse 46. Annenstrasse 9.

Nr. 156. Spiegel: Lage in Oesterreich, Südböhmen, Missionsjahrbericht, Sommerfrühen, Gerichtsverhandlungen, Männergesang-Verein „Hypocrene“ Weizen, Ruffen, Bitterung, Stellenvermittlung.

Die Lage in Oesterreich.

Die innere Krise in Oesterreich, die vor drei Jahren begonnen hat, scheint endlich an einem entscheidenden Wendepunkte angelangt zu sein.

Das ist einer der Grundgedanken der letzten Rede, die Herr v. Seiner im Reichsrath gehalten hat.

Der Staat ist notwendig und unentbehrlich, nicht aber das Parlament. Dieses ist des Staates willen da, nicht aber der Staat des Parlaments wegen.

Nachhergehend kann der Staat die Obstruktion vielleicht ertragen, besonders wenn eine Regierung wie die österreichische über einen Noth-Paragrafen von der Art des § 11 verfügt.

gebrauch nicht einigen können. Es ist eine selbstmörderische Völlerei, wenn die wirtschaftlichen Interessen noch weiter in dem erstickenden Sumpfe der Unthätigkeit verharren müßten.

Herrschreib- und Herrsprech-Berichte vom 8. Juni.

Berlin. Die Schulkonferenz ist geschlossen. Heute wurde über die Förderung des Unterrichts in den neuen Sprachen...

München. Das heutige Bulletin über das Befinden des Königs Lito lautet: Allgemeinbefinden befriedigend.

Wien. Abgeordnetenhaus. Nach einstündiger Besetzung des Einlaufs beabsichtigt der Präsident den Schluss der Sitzung...

Wien. Privat-Korrespondenz. Wie bekannt, ist die Majorität entschlossen, gegen die Obstruktion auszuhalten...

Paris. Die Budgetkommission wählte Cochery mit 18 gegen 12 Stimmen, welche Rouvier erhalt, zum Präsidenten.

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

Zientlin. 7. Juni. (Neuer Meldung.) Aus amtlicher chinesischer Quelle verlautet, daß 4000 Bojers zwischen Hongkong und Loo gehen.

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

Wien. Abgeordnetenhaus. Am 10. Uhr Abends dauert die öffentliche Obstruktion noch fort.

Paris. Die Nationalversammlung hat beschlossen, dem Volke die Verwerfung sowohl der Volksinitiative für die Einführung der Proportionalwahl zum Nationalrath...

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

Wien. Abgeordnetenhaus. Am 10. Uhr Abends dauert die öffentliche Obstruktion noch fort.

Paris. Die Nationalversammlung hat beschlossen, dem Volke die Verwerfung sowohl der Volksinitiative für die Einführung der Proportionalwahl zum Nationalrath...

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

Wien. Abgeordnetenhaus. Am 10. Uhr Abends dauert die öffentliche Obstruktion noch fort.

Paris. Die Nationalversammlung hat beschlossen, dem Volke die Verwerfung sowohl der Volksinitiative für die Einführung der Proportionalwahl zum Nationalrath...

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

lich anderweitiger Beschlüsse in dritter Lesung, heute einmütig den Bescheid der Kommission aufrecht zu erhalten.

Berlin. Die Nationalversammlung hat beschlossen, dem Volke die Verwerfung sowohl der Volksinitiative für die Einführung der Proportionalwahl zum Nationalrath...

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

Wien. Abgeordnetenhaus. Am 10. Uhr Abends dauert die öffentliche Obstruktion noch fort.

Paris. Die Nationalversammlung hat beschlossen, dem Volke die Verwerfung sowohl der Volksinitiative für die Einführung der Proportionalwahl zum Nationalrath...

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

Wien. Abgeordnetenhaus. Am 10. Uhr Abends dauert die öffentliche Obstruktion noch fort.

Paris. Die Nationalversammlung hat beschlossen, dem Volke die Verwerfung sowohl der Volksinitiative für die Einführung der Proportionalwahl zum Nationalrath...

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

Wien. Abgeordnetenhaus. Am 10. Uhr Abends dauert die öffentliche Obstruktion noch fort.

Paris. Die Nationalversammlung hat beschlossen, dem Volke die Verwerfung sowohl der Volksinitiative für die Einführung der Proportionalwahl zum Nationalrath...

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

Wien. Abgeordnetenhaus. Am 10. Uhr Abends dauert die öffentliche Obstruktion noch fort.

Paris. Die Nationalversammlung hat beschlossen, dem Volke die Verwerfung sowohl der Volksinitiative für die Einführung der Proportionalwahl zum Nationalrath...

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

Wien. Abgeordnetenhaus. Am 10. Uhr Abends dauert die öffentliche Obstruktion noch fort.

Paris. Die Nationalversammlung hat beschlossen, dem Volke die Verwerfung sowohl der Volksinitiative für die Einführung der Proportionalwahl zum Nationalrath...

Berlin. Reichstag. Fortsetzung der zweiten Beratung der Novelle zum Stempelgesetz.

Wien. Abgeordnetenhaus. Am 10. Uhr Abends dauert die öffentliche Obstruktion noch fort.

Paris. Die Nationalversammlung hat beschlossen, dem Volke die Verwerfung sowohl der Volksinitiative für die Einführung der Proportionalwahl zum Nationalrath...

Friedrich & Glöckner. Buch- und Papierhandlung.

kaufes ermöglichte Taktik fehlgeschlagen. — Im Präsidium des...

Paris. Am Mittwoch theilte Telegrafische Nachrichten über...

Paris. Am Donnerstag wurde bestimmt, während der...

Paris. Aus einem an die Mittelmeerflotte ergangenen...

Paris. Am Freitag wurde ein Dekret erlassen, welches die...

Paris. Ein kaiserliches Dekret befiehlt die unverzügliche...

Paris. Der Eisenbahndienst mit Belgien mußte wieder...

Paris. Die chinesischen Behörden verweigerten den...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

heimatlichen Brauch aufzugeben, sondern ihnen darin völlige...

Paris. Am Freitag wurde ein Dekret erlassen, welches die...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

Paris. Der amerikanische Konsul Hollis ist gestern von...

— Nach einer Schätzung dürften sich die durch den...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

— Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...

Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschafts...





**Grundstücks- An- und Verkäufe.**

**Ein schönes Hausgrundstück**  
bei Niederzieschitz, mit Gartenland, voll für jeden Gewerbetreibenden, ist sehr billig zu verk. Hypotheken der Brandkasse gleich. Anzahlung 2-3000 M. Off. H. B. 914 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Eckhaus**  
in Dresden-Neichen mit schönem Eckladen, etwas Garten, an der Straßenbahn gelegen, ist umstände halber direkt vom Erbauer zum Selbstkostenpreis sofort zu verkaufen. Hypotheken sind geregelt. Off. H. G. 911 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Geschäfts- An- und Verkäufe.**

**Wein- Handlung Weinstube**  
hat kompl. eingerichtete, concess. Refectanten sofort **zu vergeben.**  
Off. erbeten u. D. P. 800 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Langjährig bestehendes Fourage-Geschäft**  
in sehr vorz. Dresden bill. 1.7000 M. (ev. m. Grundst.) zu verkaufen. Jährl. Umsatz ca. 130.000 M. **Stein & Co., Schloßstr. 8, 1.**

**Produkten-Geschäft**  
mit Crème- und Wohnung sofort zu verkaufen. In erst. Nicolaistr. 8, 1. Off. erbeten u. D. P. 800 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Bahnrestaurant.**  
Verkaufe mein gutgehendes Bahnrestaurant, flottes Sommergeschäft, nächster Nähe Dresden, bei 20-25.000 M. Anzahlung. Off. u. G. C. 15 in die Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 5.

**Restaurant.**  
Mein schönes Restaurant mit Saal und Schließhaus, unweit Dresden, will ich inwohige Anzahlung für 115.000 M. bei 10-15.000 M. Anzahlung. Off. unter C. L. 849 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Landbäckerei**  
mit Materialwaarenhandl., Wehl- u. Futterartikeln, Tapf., Glas-, Porzellan- und Eisenwaaren etc. in höchstbedeutender Lage, bei Anzahlung von 6000 M. für den billigen Preis von 18.000 M. zu verkaufen. Hypotheken stehen bei niedriger Zinsfuß. Nur ernstliche Selbstreflektanten erfahren Näheres kostenlos durch die Firma **Müller & Sohn, Köhlschroder-Dresden.**

**Bäckerei**  
zu kaufen oder zu pachten gesucht. Anzahlung kann evtl. geleistet werden. Off. mit Angabe des Preises u. der sonstigen Verhältnisse unter A. H. A. 449 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Buttergeschäft**  
zu kaufen oder zu pachten gesucht. Anzahlung kann evtl. geleistet werden. Off. mit Angabe des Preises u. der sonstigen Verhältnisse unter A. H. A. 449 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Restaurant-Gesuch.**  
Anzahlung 5-8000 M. Ein tücht. Bierh. gew. Bierausgeber sucht Grundstück, halb ein u. halbes Restaurant in Gart. od. sonst ins Fach einschlag. Geld. Tagesgeschäft bevorzugt. Nur altrenom. u. Selbstverläufer erw. Antwort. Agent. gänzl. zweckl. Preislich oder persönlich. **Ernst Raden, Lößtau b. Dr., Feldweg 2. prt., Ecke Südstr.**

**Bäckerei, Conditorei und Café**  
in Fabrikstadt bei Joidan bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Preis 21.000 M. Brandl. 26.000 M. — Mietvertrag außer Geschäft 400 M. Off. H. B. 914 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Restaurations-Verkauf.**  
Mein in besserer Lage Dresdens gelegenes, altrenom. Restaurant ist krankheits- u. sonstigen Umständen unter F. G. 877 an die Exp. d. Bl. zu verkaufen.

**Weiß- u. Wollwaar-Geschäft**  
zu verkaufen, vorz. Dresden. Selbstkäufer wollen Offert. unter F. E. 806 Exp. d. Bl. nicht.

**Restaurations-Verkauf.**  
Sehr günst. Gelegen. in Dömitzungen geboten, welches über 12.000 M. verkauft, ein schönes Restaurant zu übernehmen, da ich, Inhaber des Restaurationsbetriebes ausziehe. Nicht. betriebl. werthe W. u. D. A. 810 in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

**Waldhaus**  
mit 2 Kesseln, sowie 2 Drehmangeln, neu eingerichtet, innere Einrichtung zu verpachten. W. H. u. K. H. R. 1225 Exp. d. Bl.

**Geschäfts-Verkauf.**  
Becken-Geschäft in Mannes bin ich gezwungen, mein **Waldhaus** mit Stofflager zu verk. oder zu verpachten. Der Laden liegt an bester Geschäftsstelle u. bietet sich einem Fachmann sich. Ca. 1000 M. Anzahlung. Off. unter D. 28970 Exp. d. Bl.

**Cravatten-Fabrik**  
mit feiner Kundsch. Umstände halber zu verkaufen. Nur Uebernahme und ca. 3000 M. Anzahlung. Off. u. H. J. 910 Exp. d. Bl.

**Molkerei-Geschäft**  
in Dresden-N., gute Geschäftslage u. vorz. l. langjähr. Kundsch. ist krankheits- u. sonstigen Umständen halber direkt vom Erbauer zum Selbstkostenpreis sofort zu verkaufen. Jährlicher Umsatz ca. 50.000 M. Off. H. B. 914 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Vergolder-Branchen**  
eingetragenes Geschäft sofort zu verkaufen. Off. u. H. R. 957 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Maler-Geschäft**  
mit angefangenen Arbeiten sofort zu verkaufen. Erford. 2500 M. Anzahlung. Off. u. G. C. 45 Exp. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.

**Landwirthe, Fourage- und Getreidehändler!**  
Sehr preiswerth ist ein im schönen Dresdner Vorort befindliches **Fouragegeschäft und Milchkuranstalt** mit ca. 30 Scheffel Viehe und Feld, besten Inventarium, als vorzügliche Existenz für Leute obigen Charakters sofort zu verkaufen. Anzahl. 15-20.000 M. Näheres nur an Selbstkäufer durch meinen Bevollmächtigten **O. Christmann, Blauenstr., Charlottenstr. 16, 1.**

**Obst- u. Grünwaar-Geschäft**  
in Blauenstr. an der Bunde gelegen, auch für andere Geschäftszwecke, sehr erweiterungsfähig. Alters halber sehr billig zu verk. **Schreiber.**

**Ein Fuhrgeschäft,**  
6 Paar Pferde, 13 Wagen mit sämtlichen Zubehör, krankheits- halber zu verkaufen. Erbeten unter D. H. 417 ev. an den **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Für Barbierere!**  
Verkaufe mein gutgehendes Barbiergeschäft anderer Unternehmungen halber. **Esar Antra, Lützow-Str.**

**Produkten-Geschäft**  
In Dresden-Nst. Kolonialw., Wehl, der Lebensmittelbranche verkauft. Erford. ca. 3500 M. gr. Laden u. Wohn. daran. Ein bezgl. mit Destill., erford. ca. 4000 M. Selbstkäufer. Off. u. H. J. 910 Exp. d. Bl.

**Wirthschafterin**  
gesucht.  
Zum 1. April oder später wird als Stütze der Haushalt eine tüchtige, zuverlässige Wirthschafterin, welche auch zeitweise die Wirthschaft selbstständig führen kann, auf ein Rittergut gesucht. Anverwandten werden u. W. G. postlagend Zabelitz erbeten.

**Seidenstoffe**  
bis zur Hälfte mit Preis. **Brand u. Gewerkschafts- Waren** in großer, reichhaltiger Auswahl. **75 Cent. 1.25 M. 1.50 M. 2.00 M. 2.50 M. 3.00 M. 3.50 M. 4.00 M. 4.50 M. 5.00 M. 5.50 M. 6.00 M. 6.50 M. 7.00 M. 7.50 M. 8.00 M. 8.50 M. 9.00 M. 9.50 M. 10.00 M.** **5 Victoriastrasse 5 im 1. Etage bei Postamt**

**Pianino**  
hochfeines x-saitiges sehr billig zu verkaufen. **Jos. Kulb, Riettschellstr. 15, 2. 118.**

**Badewanne**  
sofort zu kauf. gel. Off. bitte u. W. 12 postlagend **Böhlau, Ein Rover** ist sofort billig zu verkaufen. **Silbermannstr. 19, 1. 1.**

**Lößtau, Bismarckstraße Nr. 2.**

**Café Bismarck.**  
Eröffnungs-Anzeige.  
Ein der Neuzeit entsprechendes, komfortabel und gelegen eingerichtetes **Wein-Restaurant und Wiener Café** eröffne ich am 10. Juni in Lößtau, Bismarckstraße Nr. 2 und halte dasselbe einer geneigten Besichtigung bestens empfohlen.  
**Georg Röder,**  
langjähriger Oberkellner am Bahnhofs Wirtshaus und zuletzt Chefkellner im Redlichhaus.

**Sehenswürdigkeit Lößtaus!**  
Franz. Billards. — Weine vom Ganje Fr. Becker, Dresden-N. Vorzugl. warme u. kalte Küche. — Tag u. Nacht geöffnet.

**Heuer & Co. Wiesbaden**  
empf. als ganz bel. preiswürdig unter Garantie der Reinheit

**Moselwein** à 55 Pf. **Rheinwein** à 55 Pf. **Rothwein** à 70 Pf.

**Gelegenheitskäufe**  
in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten **Pianos** zu ganz außerordentlich niedrigen Cassa-Preisen von **350 Mk. an** unter Garantie im **Piano-Haus Stolzenberg, Johann Georgen-Allee Nr. 13.**

**Ponies,**  
2 Scheden, mit od. ohne elegant. Wagen, komplett zum Abfahren, auch einzeln, zu verkaufen aus Privatband. Off. J. G. 969 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Landulet.**  
Elegantes leichtes Landulet, sehr gut erhalten, wie neu, sehr leicht sich fahrend, billig zu verkaufen. Off. erbeten u. A. 127 an **Hansenstein & Vogler, (H.-G.), Leipzig.**

**Jagdswagen**  
sehr billig zu verkaufen. O. Niehls, Residenzstr. 37.

**Spez. Gummiv.- u. Sämml. Gummiwaaren.**  
Preislisten gratis u. franco. **Rich. Freisleben, Gummiwaar.-Verkaufshaus, Dresden, Postplatz-Fromenade.**

**Vollmilch**  
an kautionsfähig. Abnehmer zu vergeben. Offerten mit Preis- angabe unter P. F. 640 an **Hansenstein & Vogler (H.-G.), Dresden.**

**Thüren und Fenster**  
gebraucht, am billigsten **Rosenstr. 18, bei B. Müller, im Hofe.**

**Eine Halbchaise,**  
fast neu, mit abnehmbarem Bod. **Tagdwagen, Americaner, 1 u. 2 Mann Kutschgeschirre** Gabelstange, verpackt billig **Emil Hübner, Poststr. 55.**

**Eleg. Pony-Gespänn,**  
hellbraun, 6 J. Wallach, 1,70 hoch, komplett abzufahren, ist preiswerth zu verkaufen, auch im Einzelnen, in Zerkowitz bei Oberlößnitz-Dresden, unt. Vergüt. 4b.

**Kunfelrüben-Pflanzen,**  
schöne, kräftige Pflanzen, verkauft **W. Brendel, Rittergut Kratz bei Dresden.**

**Blutlaus.**  
Universalgift, seit 2 Jahren erprobt, ist das beste Mittel gegen die Blutlaus, was bei einem einmaligen Gebrauch dieselbe für immer vernichtet u. dem Baume vollständig wehrlos macht. 1 K. a. 1.50 M. 2 K. a. 3.00 M. 3 K. a. 4.50 M. 4 K. a. 6.00 M. 5 K. a. 7.50 M. 6 K. a. 9.00 M. 7 K. a. 10.50 M. 8 K. a. 12.00 M. 9 K. a. 13.50 M. 10 K. a. 15.00 M. **Richard Missbach, Lanttal i. Sa.**

**Damenrad „Schladitz“**  
nur dreimal gefahren, hocheleg., für 150 M. (neu 200 M.) zu verkaufen. **Winkelmannstr. 2, 1. Etg. links.**

**1500 Stck. Stangen,**  
5-8 Ctm. stark, zur Ansicht beim Hans, verkauft billig frei Bahnstation **Jäkel, Hartmannsdorf bei Frauenstein.**

**Wagen-Verkauf.**  
Wegen Weggangs ist ein ein- spänniger leichter Kutschwagen (Wibist) in sehr gutem Zustand billig zu verkaufen. Ritterguts- Verwaltung Cotta bei Pirna.

**Billig zu verkaufen**  
heute Vormittags von 10 Uhr ab ein **bessere Herrenanzüge und einzelne Hosen** **Zuchlager Zerstr. 12, 1.**

**Wagen!**  
Ein u. zwei sp. Reklamewagen, Kutschwagen, Brotwagen, Reklamewagen, Tafelwagen zu verkaufen beim **Wagenbauer Rother, Schäferstr. 32.**

**Preisselbeerkompot**  
in Packungen und ausgewogen offerirt billig **Paul Ouse, Augustburgerstr. 35.**

**Harmoniums**  
und **Cottage-Orgeln,** alle berühmten Fabrikate, **billigst,** auch auf **Theilzahlung.**

**Stolzenberg,**  
Joh. Georgen-Allee 13, 1. Preisliste gratis.

**Neugruna-Blasewitz,**  
Waldstr. 24, Hintergebäude.

**Heirath!**  
Ein 11. Beamter, 48 J., w. f. wieder zu verheirathen m. häusl. Wittwe oder Jungfer. Einiges Vermögen erwünscht. Agenten erbeten. Off. u. H. F. 917 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Heirath!**  
Hochgeacht. Herrschaften die ergebene Anzeige, das ich durch meine Vermittlung die glückl. Gelegenheit biete, jedem reellen Mann für seine u. sein. g. Vermögen, die glückl. Vermählung zu vermitteln. Off. unter K. A. 985 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Heirath!**  
Hochgeacht. Herrschaften die ergebene Anzeige, das ich durch meine Vermittlung die glückl. Gelegenheit biete, jedem reellen Mann für seine u. sein. g. Vermögen, die glückl. Vermählung zu vermitteln. Off. unter K. A. 985 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Heirath!**  
Hochgeacht. Herrschaften die ergebene Anzeige, das ich durch meine Vermittlung die glückl. Gelegenheit biete, jedem reellen Mann für seine u. sein. g. Vermögen, die glückl. Vermählung zu vermitteln. Off. unter K. A. 985 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Heirath!**  
Hochgeacht. Herrschaften die ergebene Anzeige, das ich durch meine Vermittlung die glückl. Gelegenheit biete, jedem reellen Mann für seine u. sein. g. Vermögen, die glückl. Vermählung zu vermitteln. Off. unter K. A. 985 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Heirath!**  
Hochgeacht. Herrschaften die ergebene Anzeige, das ich durch meine Vermittlung die glückl. Gelegenheit biete, jedem reellen Mann für seine u. sein. g. Vermögen, die glückl. Vermählung zu vermitteln. Off. unter K. A. 985 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**

**Heirath!**  
Hochgeacht. Herrschaften die ergebene Anzeige, das ich durch meine Vermittlung die glückl. Gelegenheit biete, jedem reellen Mann für seine u. sein. g. Vermögen, die glückl. Vermählung zu vermitteln. Off. unter K. A. 985 **„Anwaltdenkmal“ Dresden.**



Sehenswürdigkeit von Dresden.  
 — Grand Restaurant —  
**Kaiser-Palast,**  
 Pirnaischer Platz.

Restaurant allerersten Ranges in 6 Abteilungen.  
 Zu allen Abteilungen führen separate Eingänge.

**Feinster Mittagstisch**  
 in allen Preislagen (auch Abonnements).

**Bestes Abend-Restaurant.**

Nach den Theatern und Concerten schönster Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten Sälen und Salons, Balkons und Garten.

**II. Etage:**

Das eleganteste und vornehmste

**Wein-Restaurant**

Dresdens (engl. Styl). Separate Familien-Salons und Balkons.

**I. Etage:**

**Der grosse 800 Personen fassende Restaurations- und Speise-Saal**  
 (Vaux-Styl) mit anschließenden Balkons, welche für 150 Personen angenehme Sitzplätze im Freien bieten.

Sämmtliche im großen Saale befindlichen Fenster werden, sobald es die Witterung erlaubt, draußlich emporgehoben und wird dadurch den geehrten Besuchern der herrlichste Aufenthalt geboten.

**Parterre, Ringstrasse: Grosses, elegantes, bürgerl. Restaurant,**  
 hervorragende Schühlerien und moderne Dekorationsarten, mit anschließendem

**Garten, angenehmster Aufenthalt.**

**Tunnel-Restaurant**

Separater Eingang, auch mit dem Parterre-Restaurant verbunden.

Sehenswerth!

Amalienstrasse:

Sehenswerth!

**Bierquelle und Imbiss-Halle**

In echtem Marmor und kunstvoll ausgeführter venetianischer Glasdecke.

Reichste Auswahl in belegten Brötchen. — Warme Speisen zu kleinen Preisen.

**Parterre, Ringstrasse: Liqueur-Buffer — Bar International (Rococo).**

American Drinks — Erfrischungs-Getränke u. s. w.

Circa 100 Sorten Liqueure. — General-Depot von Grand Marnier, Paris.

**Im Restaurationsaal I. Etage und im Parterre-Restaurant von 12-14 Uhr Mittagstisch.**

Sofort zu bewerbende Diners zu Mk. 1.00, 1.50, 2.00 und 3.00 à la carte zu etablierten Preisen.

Reichste Auswahl in Saison-Speisen. — Soupers in verschiedenen Preislagen.

Von Nachmittags 12½ Uhr ab 6 verschiedene Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Zum Ausschank kommen:

**Echt Pilsener Genossenschafts-Brauerei,**

**„ Culmbacher Reichelbräu,**

**„ Münchener Augustinerbräu.**

**Parterre:**

**Echt Culmbacher Reichelbräu,**

**„ Münchener Augustinerbräu.**

**„ Grosspilsener, Brauerei Großpilsener,**

**Lagerbier, Brauerei Feldschlößchen.**

**Im Wein-Restaurant II. Etage:**

**Echt französische Küche.**

Diners und Soupers zu Mk. 2.50, 3.50 und höher (auch

Speisen à la carte).

Sehr zu empfehlen zur Abhaltung von

**Familienfestlichkeiten.**

**Elektrische Beleuchtung. — Personen-Aufzug.**

Konversation in allen Umgebungsprachen.

Otto Scharfe, Inhaber.

Das ganze Etablissement ist eine Sehenswürdigkeit.

Das ganze Etablissement ist eine Sehenswürdigkeit.

**Hotel Zingke**  
**Großes Restaurant.**

Diners zu Mk. 1.25. Abonn. 20% Ermäßigung.  
 Heute, sowie jeden Sonnabend, v. 6 Uhr an  
**Erbsentuppe mit Schweinsohren,**  
**Brager Schinken in Brotteig**  
 mit warmem Kartoffelsalat.  
**Billardsaal.**  
 Hochachtung Rob. Zschäkel.



**Neuester**  
**Ausflugsort**  
**des Plauenschen**  
**Grundes**  
**Zechelshöhe**

in den idyllisch gelegenen, 15 Minuten vom Bahnhof Dresden entfernten wunderbaren Parkanlagen mit prächtiger Aussicht und Panorama der Umgegend.

Täglich Concert der Negertabelle aus Stentuch.  
 Es ladet ergebend ein  
**Richard Pinkert.**

Die Arbeiten und Vorkommen bei Herstellung der Kruppen-  
 stücke in Zechelshöhe und Ertrag der höheren Standflächen durch  
 eigene Bäume u. s. w. in der westlichen Stallhälfte des Stall-  
 gebäudes F. und im Kantinentaal des Mannen-Inventars zu  
 Dresden sollen

am 20. Juni dieses Jahres

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten,  
 Planier-Kolonne 2. Etage, Zimmer 100 in folgenden Loosen öffent-  
 lich verdingt werden und zwar:

**Loos I: Erd-, Maurer- u. Zimmerarbeiten 9,0 Q.**

**Loos II: Eisen- u. Eisenwalzarbeiten 9,15 Q.**

Bedingungsunterlagen liegen zur Einsicht aus. Bedingungs-  
 ansätze können gegen Erhaltung der Bestanden entnommen  
 werden. Angebote mit Unterschrift des Bieters sind für jedes  
 Loos getrennt und mit der Aufschrift „Loos I bzw. II Mannen-  
 Inventar“ versehen, sowie vorläufig bis zu oben  
 genannten Termin an den Unterzeichneten einzureichen. Zuschlag-  
 schrift 28 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vor-  
 behalten.

Der königliche Garnison-Baubeamte IV, Dresden.

Die zum Neubau zweier Mannschaftsgebäude für das  
 II. Bataillon 178. Regiments in Ramens erforderlichen  
 Arbeiten:

**Loos Ia Erd- und Maurerarbeiten — Kajerne A —**

**„ Ib „ „ „ „ „ B —**

**„ II Steinmearbeiten — Granit —**

**„ III „ „ — Sandstein —**

**„ IV Zimmerarbeiten —**

**„ V Schmiede- und Eisenarbeiten —**

fammlich hinsichtlich der Materialien, sollen öffentlich vergeben  
 werden.  
 Bedingungsansätze können von der unterzeichneten Ge-  
 schäftsstelle (Hofmarkt 4. L.) gegen Erstattung der Kosten ent-  
 nommen werden.

Rechnungen und Bedingungen liegen im Kaserne-Baubureau  
 in Ramens zur Einsicht aus, wofür auch alle weiteren Aus-  
 kunfte erteilt werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:  
**Kaserne-Neubau Ramens — Loos Ia — usw.**  
 versehen, bis

**Mittwoch den 20. Juni 1900 Vormittags 10 Uhr**  
 postfest an den Unterzeichneten einzureichen, wofür die Eröffnung  
 im Gegenwart erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagfrist  
 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

**Königl. Garnison-Baubeamter zu Bautzen.**

**Kirschen-Verpachtung.**

Von den auf den Straßen des Bauverwaltersbezirks Dresden II  
 anstehenden kaiserlichen Straßbäumen soll

**Mittwoch, den 20. Juni d. J., von Vorm. 10 Uhr an,**  
 in der Restauration von Liebig (früher Stiebig), Schien-  
 gasse 2, hier:

- die Nutzung auf Abth. 2 der Dresden-Radeburger Straße,
- „ „ „ 4 und 5 der Dresden-Bautzener Straße,
- „ „ „ 3 der Schützen Allee,
- „ „ „ der Dresden-Landeshaus-Allee 1. Etage,
- „ „ „ 1 und 2 der Dresden-Altenberger Straße,
- „ „ „ 1 und 2 der Dresden-Chemnitz-Strasse,
- „ „ „ 2 der Buchhandels-Kaufmanns-Strasse,
- „ „ „ 3 der Dresden-Thorand-Strasse,

Wittwoch, den 20. Juni, von Nachmittags 4 Uhr an,  
 im „Gasthause zur Tanne“ in Tharandt

- die Nutzung auf Abth. 6 (Häuser Nr. 8, 9 und 10 der  
 Dresden-Thorand-Strasse),
- „ „ „ 3, 4 und 5 der Dresden-Chemnitz-Strasse,
- „ „ „ 4 der Doppelstraßen-Ringenberg-Grillen-  
 burger Straße,
- „ „ „ der Hainsberg-Waldendorfer Straße, Trakt I, II und  
 der Tharandt-Waldendorfer Straße,

für das Rechtgebot gegen vorläufige baare Bezahlung und unter  
 den vor der Verpachtung bekannt zu gebenden Bedingungen auf  
 das laufende Jahr öffentlich verpachtet werden.

Dresden, den 31. Mai 1900.

**Königliche Straßen- und Wasserbau-Inspektion I.**  
**Schmidt.**

**Königliche Straßen- u. Wasserbau-Inspektion II.**  
**Ränge.**  
**Königliche Bauverwaltung II.**  
**Schaefer.**

**Gras-Auktion.**

Das auf den Wiesen im Königlichen Großen Garten gemähte  
 Gras soll vom 11. Juni 1900 ab täglich Nachmittags 6 Uhr an  
 Ort und Stelle gegen sofortige Barzahlung verpachtet  
 werden; der jedesmalige Verpachtungssatz wird durch Anschlag  
 in der Restauration am Pavillon D und in der sogenannten  
 Parade bekannt gegeben.

Dresden, den 7. Juni 1900.  
**Königliche Gartenverwaltung.**

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Sonnabend, 9. Juni 1900 Nr. 156 Seite 7

**Bergrestaurant Bismarckhöhe**

Neu! **Radeburg.** Neu!

Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann das-  
 selbe als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — Reizende  
 Höhenlage, hoher Aussichtsturm, großer Garten und  
 Parkanlagen. Vollständig der Neuzeit entsprechend  
 eingerichtet.

Selbiges liegt nur 5 Minuten vom Marktplatz und  
 7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.

Für ff. Speisen, Getränke und prompte Bedienung ist  
 bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll Karl Gommlich.

**Neu eröffnet!**  
**Hotel Philharmonie**

Bürgerliches Hotel.

Zimmer von 1,50 Mk. an, einschließlich elektrischer Beleuchtung,  
 Central-Heizung und freiem Concertbereich zum erweiterten  
 Platz der

**Palast-Restaurant-Concerte.**  
 Dresden-A., Ferdinandstrasse Nr. 4  
 nächst Hauptbahnhof und Ringstrasse.

**Ausflugsort Groß-Sedlik**

(15 Min. von Bahn- u. Dampfstation)  
 empfiehlt kein schön gelegenes

**Restaurant „Zum Rosengarten“**

Billards und Gesellschaftszimmer, großer schattiger Garten mit  
 Saunde, vorzüglich geeignet für Vereine, Familien u. und zur Ab-  
 haltung von Gesellschafts-Feiern.

**Vorzügl. Biere und Weine, warme und kalte Speisen.**  
 Um zahlreichen Besuch bitten  
**Ernst Böttner.**  
 3 Min. vom königl. Schlossgarten gelegen.

**Rehbock-Schänke, Gittersee,**

schönster Ausflugsort der Umgegend, mit neuem Saal,  
 weissen Vereinen und Schulen bestens empfohlen.

**Gasthof Oberrochwitz.**

**Vollständig neu!**  
 Großer Concert- und Ballaal mit geräumigen Neben-  
 lokalen und großem, schattigen Garten. Vereinen u. Gesellschaften  
 zur Abhaltung von Vergnügungen aller Art bestens empfohlen.  
 Hochachtungsvoll Moritz Richter, früher „Trumpeter“ in Böhmen.

**Rennen**  
**zu Dresden.**

Sonntag den 10. Juni 1900, Nachmittags 2 Uhr,  
 Sieben Rennen — M. 15,000 Preise

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahn-  
 hof (Zählhalle):

Hinfahrt: Von 1<sup>15</sup> bis 1<sup>30</sup> Uhr Nachm. ab nach Bedarf.  
 Rückfahrt: Von 5<sup>15</sup> bis 5<sup>30</sup> Uhr Nachm. ab nach Bedarf.

Die Züge 12 Uhr 30 Min. Nachm. aus Schandau und 6 Uhr  
 8 Min. Abends aus Dresden halten zum Abgehen und Aufnehmen  
 von Jockeys in Reich-Kennplatz.

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Alles Nähere siehe Anschlagfäulen!

**Gasthof Kaitz.**

Sonntag den 10. Juni  
**Grosses Garten-Frei-Concert,**  
 von 5 Uhr an grosse Ballmusik.

Tafel empfindl. ff. Kaffee u. köstlichen Kuchen, sowie  
 ff. Biere und Laber ergebend ein.  
**Arthur Pauser.**

**Kurs- „Friedrichsbad“ Kurs-  
 Anstalt „Friedrichsbad“ Anstalt**

Immerstadt im herrlichen Hochgebirge.  
 Station d. Bahnlinie München-Verden. Mineralisch-diätetische  
 Heilmethode. Vorsichtige Kneippkur, alle Arten von  
**Bädern.**  
 Profektur durch Dr. Uherek, ärztl. Leiter u. Beisitzer. I

**Kurhaus Gelenau i. Erzgb.**

Sommerfrische, feine Familien Pension. Empfehlens-  
 werten Aufenthalt für Ruhe- und Erholungsbedürftige. Direkt an  
 ausgedehnten Staatswaldungen gelegen. Istten schöne gegen-  
 reichliche Luft bei 600 Mt. Seehöhe, gr. Garten. Bäder im  
 Haus. Zeit im Ort. Einf. wie elegant möblierte Zimmer, mit  
 u. ohne Verpachtung. Nächste Station **Burkhardtsdorf** bei  
 Chemnitz, **Gelenau** oder **Thum.** Näheres durch  
**F. und E. Neumann** beifolgt.

**Glacéhandschuhe** aller Farb. **Seren-Rover** zu 85 Mk. zu  
 v. 40 Mk. an Zwingerstr. 23, 2. **Vert. Köhler, Radeburg, Ostftr. 6.**

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
Direktion:

Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

## Wiener Garten

**Grosses Militär-Concert**  
von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12,  
Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**

Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Abonnements- und Vereinsbillets haben Gültigkeit.

## Grosse Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.  
**Täglich Gr. Concert**

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

## Großes früh-Concert

Morgen Sonntag  
von obiger Kapelle.  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

## ZOOLOGISCHER-GARTEN

Nur kurze Zeit:  
**Carl Hagenbeck's**  
**Grosse Eisbären- und**  
**Alaska-Thiergruppe.**

**Sortierungen:** Wochentags Nachm. 1/4 und 1/6 Uhr.  
Sonn- und Feiertags Vorm. 1/12, Nachm. 1/4  
und 1/6 Uhr.  
I. Sitzplätze: 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Kinder.  
Tribüne: 25 Pf. die Person.  
Sonst Eintrittspreise unbenannt.  
**Die Direktion.**

## Grosses Concert

Heute **Sonnabend** von Nachmittags 5 Uhr an  
von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100,  
Dirktion: **O. Herrmann.**

Morgen Sonntag, den 10. Juni  
Eintrittspreis: **25 Pf. die Person.**

## Grosses Concert

Von Nachmittags 4 Uhr an  
von derselben Kapelle.

## Hotel Duttler.

**Sommer-Theater.**  
Gegen jede Witterung geschützt.  
Täglich von Abends 8 Uhr an:  
Grosse

## Spezialitäten-Vorstellung.

Les 4 Colons, „Eine Pariser Ballhaus-Szene“.  
Hochelegant!

Neu! Der Wirbelwind, Tanz! Neu!  
Neu! Trio Decaruso, Neu!  
die urkomischen Pariser Strahlfänger.  
Harrison-Sextett „Klabberfisch, Muckerlager“.  
Max Frey, Humorist à la C. Reuter.  
Deamando & Anni, „Lieblinge des Publikums“.  
L. Rodans, Contortionist, mit seinem jetzt unüber-  
troffenen Latwincenstruz.

Den 15. dieses Mts. für Deamando & Anni:  
Abschieds-Benefiz-Vorstellung.

## Gardinen Uniformen,

werden unter schonender und sorgfältigster Behandlung wie neu vorgerichtet herbeigeführt.  
Rr. 17, p. E. Deuner, Tapezier.

## Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.



## Concert-Fahrten

bei schönem Wetter  
jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und  
Sonnabend

ab Sandplatz Terrassenufer Nachm. 6 Uhr und  
jeden Mittwoch Nachm. 3,30 Uhr.

## Militär-Musik.

## Tägliche Eilfahrten

Vorm. 8,0 Uhr ab Dresden nach Schandau-Auffig u.  
Vorm. 11,15 U. ab „ n. Schandau-Perruckfischen.

## Waldschlösschen-Terrasse.

Erstes u. größtes Garten-Etablissement  
der Residenz.

Sonntag den 10. Juni  
**Großes**  
**Extra-Doppel-Militär-Concert,**

ausgeführt  
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Mann-Regt. Nr. 17  
(Dobitz) Kaiser Franz Josef von Oesterreich,  
Direktion: Herr Stabstrompeter

## O. Linke,

und der  
Kapelle des K. S. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177,  
Direktion: Kgl. Musikdiregent

## H. Röpenack.

Anfang 4 Uhr.  
Eintritt: Herren 20 Pf., Damen 10 Pf., Kinder frei.  
Menus zu 1,25 Mk. von 12—2 Uhr  
in bekannter Güte.

## Barnum & Bailey's

Grösste Schauausstellung der Erde.  
Großartiges Internationales Vergnügungs-Etablissement.  
In Amerika begründet.

Macht jetzt seine Reise durch Deutschland  
in 70 eigens dazu konstruirten Eisenbahnwagen, welche 4 Jäger  
à 17 Wagen bilden. Das ganze ungetheilte Ensemble wird unter  
12 gewaltigen Jelt-Pavillons aufgestellt, deren größter  
bequeme Sitzplätze für ca. 15,000 Personen enthält.

Tägliche Unkosten 30,000 Mark.  
70 Pferde in einer Manege vorgeführt.  
40 Pferde zu einem Gespann vereint.  
400 Pferde in der Pferdeausstellung.  
20 Elephanten in 3 Manegen vorgeführt.  
75 Akrobaten auf 2 Bühnen.  
50 Jockeys und Kunstreiter.  
12 Meisterschaftsreiter.  
20 Thiere als Clowns.  
20 der witzigsten Clowns der Welt.

Ein ausgewähltes Programm von 100 Nummern  
in 3 Manegen, auf 2 Bühnen und 1 Rennbahn.  
300 bewährte Darsteller 300.  
Johanna, das berühmte Nieten-Gorilla-Weibchen.  
2 Menagerien 2.

Billets haben Gültigkeit für alle angezeigten Sehenswürdigkeiten  
und geben dem Inhaber Anrecht auf einen Sitzplatz.  
Keine Nachzahlungen.

Täglich 2 Vorstellungen um 3 und um 8 Uhr. Eröffnung  
1 Stunde vor Anfang der Vorstellung zur Befichtigung der  
Menagerien, der interessanten lebenden menschlichen Abnormitäten  
und einer ganzen Sammlung von Wunderdingen.

Preise nach Lage der Plätze:  
Entrée incl. Sitzplatz . . . 1 und 2 Mk.  
Sperrsitze . . . 3 „  
Reservirtir Platz . . . 4 „  
Loge pro Platz . . . 6 „

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Aus-  
nahme der 1. u. 2. Klasse. Sämmtliche Plätze sind numerirt mit  
Ausnahme der 1. und 2. Klasse. 4 und 6 Mk. - Plätze werden  
vom ersten Tage der Ankunft Montag den 11. Juni ab verkauft  
bei Ernst Engelmann's Nachf. E. Ermisch, Schloß-  
straße 14. Der Billetverkauf findet an der Kasse bei Eröffnung  
der Ausstellung statt.

## Hotel

## 3 goldene Palmzweige.

Beliebtes Familien-Restaurant.  
Schenswerther Wintergarten.  
Angenehmer Aufenthalt.  
Küche und Keller anerkannt gut.  
Vorzügl. Mittagstisch, keine Preise, im Abonnement  
bedeutenden Rabatt.

Kl. Gesellschafts- u. Vereinszimmer.  
Sehrergerichtet Fremdenzimmer.  
Hochachtungsvoll **Johs. Christ, Bd**

## Panorama internat.,

Dresden-A., Marienstr. 3 (Neben).  
Diese Woche höchst schenwerth:  
**Neapel!** mit Ausbruch des  
Vesuv's.  
Das Panorama bleibt vom 10. Juni bis Ende August geschlossen.  
41 Pragerstrasse 41.

## Schlachten-Panorama.

Die Schlacht bei Wörth.  
Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.  
Wegen Abbruch des Gebäudes nur noch kurze Zeit ausgestellt.

## Donath's Neue Welt.

Größtes Vergnügungs-Etablissement.  
Heute! **Sonnabend den 9. Juni cr.** Heute!  
Abfahrt 3 Uhr **Concert-Fahrt** Rückfahrt mit  
Terrassenufer. **Tolkowitz.** jed. bel. Schiff.

**Trompeter-Korps des Kgl. Sächs. Garde-  
Reiter-Regiments.** Leitung: Stabstrompeter **Stoek.**  
Fahrpreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 35 Pf.  
Morgen: Sonntag, den 10. ds. Mts. Morgen!  
**Grosses Extra-Concert.**  
ausgeführt v. der aus 38 Mann bestehenden Regimentmusik  
des 2. Königl. Sächs. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 23, Pirna.  
Hierzu: **Grosses Frühlings-Fest.**

## Vorläufige Anzeige!

Der Kaiserl. und Königl. Oesterreich.  
Hofballmusik-Direktor

## Eduard Strauss

aus Wien,  
concertirt vom 12. Juni b. a. Weiteres  
mit seiner Kapelle im Etablissement

## Lincke'sches Bad.

Aug. Henner.  
Eintrittskarten im Vorverkauf à 1 Mk. sind zu  
haben in Altschütz bei F. Ries, Volksmusikhand-  
lung, Rauhhaus, Seestraße, und in der Neustadt bei  
Adolf Brauer (F. Plötner), Volksmusikhand-  
lung, Hauptstraße 2.

## PALAST-RESTAURANT

DRESDEN-A  
Ferdinandstr. 4

## Sommer-Saison

Eintritt  
frei.  
Täglich:  
Nachmitt. 4 1/2 und  
Abends 8 Uhr } **2 Concerte**

Zum ersten Male in Dresden:  
Herr Musikdirector **H. Herlinger** aus Wien  
mit seiner feinen

## Wiener Solisten-Kapelle

und des  
**Opern-Gesangs-Quartetts**  
unter Leitung des Fieder-Komponisten  
**Herrn Georg Hartmann.**

Sonn- und Feiertags von 11 Uhr Mittags-Concert.

## Treffpunkt aller Fremden!

## Stadtwaldlößchen,

Postplatz.  
Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.  
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.

## Täglich grosses Concert

des  
**Wiener Damen-Orchesters „Maria Peschka“.**  
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.  
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Schlafopha, 3th. mit Schl.  
prachtvoll, sehr leicht verstell-  
bar, für 45 Mk., und sehr schönes  
gekauft. Sopha f. 25 Mk. Umst. b.  
zu verkaufen Marienstraße 15, 1. Auf briefl. Best. komme in's Haus

Renntwort. Redacteur: Dr. Otto Sandt in Dresden. — Verleger und  
Drucker: **Wiegand & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38. — Eine  
Wagzahl für das Erhalten der Zeilen an den sonnenscheinigen Tagen  
wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 26 Seiten incl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Beilage, sowie die humoristische  
Beilage.  
Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadt-Ausgabe betreffend  
Gewerbebesuch Nr. 215.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“  
Sonntag, 9. Juni 1900 — Nr. 156





Marktbericht.

Dresden, 8. Juni. Bericht über die Waarenpreise in der hiesigen Markthalle auf dem Antonplatz. Weizen und Weizenmehl (I, II) ...

Vermischtes.

In Konitz fanden in später Abendstunde wieder furchende Straßenkämpfe gegen die Juden statt. Um 10 Uhr Abends erscholl Feuerlärm; es brannte, wie bereits kurz erwähnt, der zur Synagoge gehörige Schuppen. Das Feuer griff auf die benachbarten Schuppen des Moses Dein und des Mannmanns über.

Der Bankier Gustav Marx in Hamburg kürzte sich vom dritten Stock auf's Strohkopflager hinab und blieb auf der Stelle todt. Seine Familie behauptet, er sei das Opfer einer Unachtsamkeit geworden.

Ein theilweiser Aufschreck ist in Paris ausgebrochen. 300 Aufseher streifen; sie verlangen Herabsetzung der an die Aufsehergesellschaft zu entrichtenden Beträge.

Ueber einen Fall von Wiederbelebung durch künstliches Erhitzen des Herzens wurde in der Pariser Academie de Medecine ein Bericht von Luffier und Gallion vorgelegt.

Das Resultat war auch nur von kurzer Dauer und trotz eines dritten Versuchs konnte der Patient nicht völlig zum Leben wieder erwacht werden.

Ein thailweiser Aufschreck ist in Paris ausgebrochen. 300 Aufseher streifen; sie verlangen Herabsetzung der an die Aufsehergesellschaft zu entrichtenden Beträge.

Ueber einen Fall von Wiederbelebung durch künstliches Erhitzen des Herzens wurde in der Pariser Academie de Medecine ein Bericht von Luffier und Gallion vorgelegt.

Das Resultat war auch nur von kurzer Dauer und trotz eines dritten Versuchs konnte der Patient nicht völlig zum Leben wieder erwacht werden.

Ein thailweiser Aufschreck ist in Paris ausgebrochen. 300 Aufseher streifen; sie verlangen Herabsetzung der an die Aufsehergesellschaft zu entrichtenden Beträge.

Ueber einen Fall von Wiederbelebung durch künstliches Erhitzen des Herzens wurde in der Pariser Academie de Medecine ein Bericht von Luffier und Gallion vorgelegt.

Das Resultat war auch nur von kurzer Dauer und trotz eines dritten Versuchs konnte der Patient nicht völlig zum Leben wieder erwacht werden.

Ein thailweiser Aufschreck ist in Paris ausgebrochen. 300 Aufseher streifen; sie verlangen Herabsetzung der an die Aufsehergesellschaft zu entrichtenden Beträge.

Ueber einen Fall von Wiederbelebung durch künstliches Erhitzen des Herzens wurde in der Pariser Academie de Medecine ein Bericht von Luffier und Gallion vorgelegt.

Böttcher, Schloßstr. 5, heilt seit 20 Jahren trübhe u. veralt. geheime u. Hautkrankh. aller Art (Ausküffe, Geschwüre, Flechten, Schwäche) ...

Wittig, Schloßstr. 15, 2. Et., heilt Hautauschläge, Geschwüre, Ausküffe, Schwäche ...

Schwarze, Annenstr. 43, 1., heilt nach langj. Erf. nur schnell, solid u. streng diätet. Geheime Leiden u. Folgen, Ausküffe, Ausküffe, Flechten, Geschwüre, Schwäche u. innere Krankheiten, genaue Diagnostik, genaue Special-Heilapparate am Platze. Sprechz. 9-3, 5-8, Sonnt. 9-3 Uhr.

Giehl! Was sagt der Arzt? Nach Bad Salzschlief? Salzschlief Bonifacius!

Monogramm-Schablonen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins findet man in taufendfacher Auswahl in der Schablonenfabrik von Gebr. Proten, Landhausstr. 11.

Logis gut u. billig Hotel garni „Thalonia“, Schloßstr. 11. Ertes und ältestes vegetarisches Restaurant Dresdens.

Eingesandt. Die schöne Zeit der Ferien rückt immer näher heran und es gilt nun die Wahl einer geeigneten Sommerfrische zu treffen. In dieser Beziehung wird Vielen ein Hinweis auf den idyllisch gelegenen Höhenort Ober-Walters bei Dippoldiswarde willkommen sein.

Geheime Leiden und deren Folgen, Ausküffe, Parubeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (Mährische Fraris) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Ringenb. 47, part. rechts, tagl. v. 9-4 u. 6-8 Uhr. Sonnt. v. 9-4. (16 Jahre b. verlobt. Dr. med. Blan thätig gewesen.)

Liebe's echt Gersten-Malzextrakt. dickflüssig: in Pulver: in Kugeln: 90-8, 65-5, 25-5 woblweckend, bei Husten, Heiserkeit, schleimlösend, leichtverdaulich, blutbildend, Frühstückskost für Kinder, Frauen, Genesende. Liebe's echte Malzextrakt-Bonbons, belobtes Hustenmittel, Beutel 20 St., Dosen 25 St. Eisen-Malzextrakt, Blutbildner, Kalk-Malzextrakt, Knochenstärker, Leberthran-Malzextrakt, Ersatz gewöhnlichen Thrans.

Glacé-Handschuhe. Garbia, für Herren und Damen 1.25, 1.50 Herren- und Damen-Stepper, 2 Paar 2.00 Justen-Stepper, tadellos 3.00 Echt Ziegenleder, tadellos 2.50 Nappa-Stepper, tadellos 2.50 Soldatenhandschuhe 1.25 Waidleder, hell und dunkel 1.50 Offiziershandschuhe, Reithüter, 2 Paar 3.00 Mäntel, Fahr- und Reithandschuhe, Neuheiten in Stoffhandschuhen empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus, 16 nur Prager-Strasse 16, nur I. Etage. Kein Laden.

Flüssiges Brot werden häufig starke und gelährliche Biere genannt - nicht mit Recht, denn die meisten derselben enthalten grosse Mengen schädlichen Alkohols, jenes Gesundheitsfeindes, dem ungenügende Menschen zu besten Lebensalter an Herz, Magen, Leber, Nieren- und Nervenkrankheiten erliegen. Alkoholfreie Biere herzustellen, war daher längst eine brennende Frage, bisher allerdings ungelöst im Sinne einer Vereinigung von Wohlfeilheit und Schmackhaftigkeit. Neueste Erfahrungen haben in dem wirksamen, gleich alkoholischen, pathologisch geschützten Methon ein Vollkonzentrat geliefert, welches mit erfrischendem Geschmack, glasiger Flüssigkeit und prickelndem, schaumigen Moussez das hohe Extraktgewicht und die Vollständigkeit der besten Mäntel Biere vereinigt, ohne durch den Alkohol bedingte schwere und herausfordernde Wirkung zu besitzen. - Nicht nach dem künstlichen Brauverfahren gewonnen, daher frei von allen giftigen Keimen, aber auch frei von künstlichen Eis-, Farb- und Konservierungsmitteln hat Methon ein reines Haus-, Familien-, Tafel- und Gesundheitstrank. Reichtlich durch alle Flaschen- und Mineralwasser-Vertriebsstellen oder direkt durch die Centrale Franz Hermann Loebel, Dresden 16. Fabrikationslizenzen werden an allen Plätzen denjenigen Mineralwasserfabriken erteilt, welche eine genaue gleichmässige Lieferung unter ev. Kontrolle eines Chemikers bezw. Fachmannes garantieren.

Eine Rohrleitung, Eine Kühlanlage, für Garten u. Veranda passend, gelb, wetterfest gestrichen, ist bill. für best. Rohrleit. 15, Rohrleit. 15

34. erstell Fernsprechanchluss Amt I, No. 7481. Rechtsanwalt Dr. Mendel, Dresden, Victoriastrasse 2.

Um dem Auge die notwendige Pflege zukommen zu lassen, ist im Bedarfsfalle die Anwendung eines genauen Augenglasses Grundbedingung; erst dann kann bestes Sehen, sowie Schonung und Erhaltung der Augen eintreten. Das Vollkommenste in dieser Beziehung sind die so rühmlich bekannten Rodenstock'schen Augengläser, das Vorzüglichste zum Sehen u. zur Konservierung der Augen. Dieselben werden von genannter Firma unter vorhergehender genauer und kostenloser Untersuchung-ärztlichen Konsultation. (Brillenbedürftigen wird auf Wunsch die vom Unterzeichneten verfasste Broschüre über die verschiedenen Zustände der Augen gratis und franco zugesandt.) Brillen und Pince-nez von 3 Mark an. A. Rodenstock, Optiker, Spezialist für Zuthellung wissenschaftlich richtiger Augengläser, Schloßstrasse, Ecke Rosmaringasse.

Leider kann man oft täglich beobachten, daß eine Menge selbst gebildeter, Leute ihre Jahre in ganz unbeschäftigter Weise verleben, sich Wochen, oft Monate lang mit dem schrecklichsten Zahnschmerz herumtollen, oder auch zum Selbstmord mit Zahnläden herumsuchen, sowie ihre Gesundheit in Folge ungenügender Kaufkraft nach und nach ruinieren! - Und warum geschieht dies Alles? Lediglich aus Furcht vor dem Zahnarzt! - Diese Furcht hat allerdings eine gewisse Begründung. Da infolge der Gewerbefreiheit die Zahnheilkunde von einer Unmenge von Betrüben ausgeübt wird, welche dieselbe niemals lernt, auch nicht einmal die Zahnheilkunde in ihrem Fache zu betreiben, so ist es wohl nicht zu verwundern, daß man täglich von Leuten, welche derartigen Empiristen ihre Vertrauen schenken, hören muß, daß sie über unglückliche Erfahrungen bei den geringfügigsten Zahnoperationen, sowie über Plomben, welche nach kurzer Zeit wieder herausgefallen und künstl. Zähne, die überhaupt nicht zu gebrauchen sind.

Zahnarzt Dr. Kuzzer, icht Ferdinandstr. 7 Sprechz. 9-5 u. Sonnt. Vorm. (gegenüber der Ruhlfarmen). Nächtliche Besuche. Unentgeltlich, sowie Kassenmitgl. und deren Angehörige finden in meiner Privatklinik die beste Behandlung, spez. Zahnheilkunde zu niedrigen Krankheitskosten.

Wie man ein See- und Regenbad zu jeder Jahreszeit im eigenen Heim bereiten kann. Ist aus der interessanten Broschüre „Das Wellen-Regenbad“ ersichtlich. Gratis erhältlich von Moosdorf & Hochhäuser, Berlin 110, Köpenicker Landstr. 21.

Wieder eingetroffen: Eine Sendung aussergewöhnlich billige frische Seefische. ff. Schellfisch, groß u. zart, à Pfund ff. Angel-Schellfisch, nur ff. Kabljan, ohne Kopf, 15 Pfg. ff. Kleine Kabljan, 15 Pfg. Ausführliche gedruckte Reserte gratis. Grosse neue zarte Matjes, Neue Sommer-Maltkartoffeln, Stück 12 und 15 St. 2 Stk 25 St. E. Paschky, Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Wölfnitzstr. 1, Tel. 1634, nahe Hauptmarkt. Pflanzstr. 40, Tel. 3102, Bettendorferstr. 17, 1635, Albinstr. 4, 257, nahe Hauptmarkt, Treibergstr. 4, 1735, Sönnerrstr. 12, Eingang Streblenerstr. 30, 4162, Streblenerstr., Tel. 2808, Trompetenstr. 7, 2967.

Schwarzer Epik (Sund), immer u. wachl. 10l. je ver. für 100 Mark netto Kaffe zu Großhandelspreisen 98. S. 2. L. Rover, fast neu, für 100 Mark netto Kaffe zu verkaufen Terrassenufer 3. part.

Seite 10 „Dresdner Nachrichten“ Seite 10 Sonnabend, 9. Juni 1900 Nr. 156

h-  
ung  
Lugen  
hung  
hen  
Lugen  
Da  
tioni-  
als:  
eit-  
igkeit,  
ank-  
a, be-  
An-  
von  
etc.  
gen-  
auf  
über  
frank  
KER,  
teb  
ASSO.  
lich te.  
Nemar,  
ute ihre  
unbestim-  
vencand-  
ben, oft  
mit den  
Gehpou  
t folgte  
Und  
cht vor  
e gewisse  
halmheit-  
e, welche  
huteckent  
ben, das  
the Ver-  
laubliche  
ute über  
id künftl.  
d felsen  
geichae,  
irt und  
geleugert  
Gralde-  
n unter  
merzlos  
ncheude  
e bilden  
Anfunder  
t. Born  
gehörte  
halmheit-  
8  
sche  
fund  
ar  
Pfg.  
eln,  
Del. 3102  
1635  
2257  
1735  
4182  
2967  
ned,  
affe zu  
8. part.

# Banca Commerciale Italiana

Aktien-Gesellschaft. — Kapital: Lire 60,000,000; eingezahlt: Lire 46,000,000.

**Centrale in Mailand; Filialen in Florenz, Genua, Livorno, Messina, Neapel, Rom und Turin.**

## Emission Neuer Aktien.

Die außerordentliche Generalversammlung der Banca Commerciale Italiana vom 27. Mai 1900 hat beschlossen, das Grundkapital der Bank von 40 auf 60 Millionen zu erhöhen, mittels Ausgabe von 20,000 auf den Inhaber lautenden Aktien von je L. 500.—, Serie IV, N.º 40,001—60,000. Die neuen Aktien sind denen der Serie I in Allem gleich, nehmen vom 1. Januar 1901 ab an der Jahresdividende theil und erhalten für die auf den Nominalbetrag der Aktien geleisteten Einzahlungen vom Tage der Einzahlung bis zum 31. Dezember 1900 4 % Zinsen.

Die neuen Aktien sind auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlung zum Kurse von 128 % fest begeben.

Von einem Konfossium, welches hiervon 16,000 Stück abtrennen hat, werden wir beauftragt, dieselben unseren Aktionären zum gleichen Kurse von 128 % mit der Rückgabe zum Besitze anzubieten, dahin:

1. Auf je Vier 250.— Nominal alte Aktien Serie I—III eine neue Aktie von Lire 500.— erhoben werden kann; durch 250 nicht theilbare Bezüge werden nicht berücksichtigt;
2. Das Bezugsrecht ist, bei Vermeidung des Beschlusses, vom 20. bis zum 25. Juni 1900 incl. in den Werktagen während der üblichen Geschäftststunden auszuüben;

- |                    |  |
|--------------------|--|
| in Mailand         | bei der Banca Commerciale Italiana,        |
| „ Florenz          |  |
| „ Genua            |  |
| „ Livorno          |  |
| „ Messina          |  |
| „ Neapel           |  |
| „ Rom              |  |
| „ Turin            |  |
| „ Basel            | bei dem Schweizerischen Bankverein,        |
| „ Zürich           | „ der Schweizerischen Kreditanstalt,       |
| „ Genf             | „ Union Financière de Genève,              |
| „ Berlin           | „ dem Bankhause S. Bleichröder,            |
|                    | „ Bank für Handel und Industrie,           |
|                    | „ Berliner Handels-Gesellschaft,           |
|                    | „ Deutschen Bank,                          |
|                    | „ Direction der Disconto-Gesellschaft,     |
|                    | „ Dresdner Bank,                           |
|                    | „ A. Schaaffhausen'schen Bankverein,       |
|                    | „ Bankhause Sal. Oppenheim jr. & Co.,      |
|                    | „ A. Schaaffhausen'schen Bankverein,       |
|                    | „ Filiale der Bank für Handel & Industrie, |
|                    | „ Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,  |
| „ Köln             |  |
| in Frankfurt a. M. |  |

Wer dasselbe geltend machen will, hat die alten Aktien mit zwei gleichlautenden, von ihm bezüglichen und mit Adresse versehenen Anmeldebüchlein, zu denen Nominalactien in Empfang genommen werden können, zur Abstempelung einszureichen und gleichzeitig 30 % des Nominalbetrages, zuzüglich des Aufgebotes von 28 %, zusammen 58 %, zu erlegen und zwar in Italien mit L. 200.— vor neue Aktie, bezüglich 4 % Zinsen auf L. 150.— vom Tage der Ausübung des Bezugsrechtes bis zum 31. Dezember 1900.

bei den ausländischen Stellen mit dem gleichen Betrage, umgerechnet zum jeweiligen à vista Wechselkurs auf Italien.

Die weiteren Einzahlungen sind wie folgt zu entrichten:

30 % = Lire 150.— vom 20. bis zum 25. September 1900	abzüglich 4 % Zinsen vom Tage der Einzahlung bis zum 31. Dezember 1900
30 % = Lire 200.— vom 19. bis zum 21. Dezember 1900	

Zur vorzuzugenden Einzahlungen haben die Aktionäre vorbehaltlich aller weiteren gesetzlich zulässigen Maßnahmen 7 % Jahreszinsen zu erachten.

Die Vorauszahlung der im September und Dezember fälligen Dividenden ist statthaft sowohl bei Ausübung des Bezugsrechtes, als bei Leistung der zweiten Einzahlung und werden in diesem Falle auf die anticipated Einzahlungen ebenfalls 4 % Zinsen vergütet.

Die eingereichten Aktien werden nach der Abstempelung zurückgegeben.

Neber die erste Einzahlung wird auf den Anmeldebüchlein eine weitere geleistet, welche letztere an demjenigen Stelle, bei welcher das Bezugsrecht ausgereicht worden ist, von einem durch besondere Bekanntmachung noch zu bezeichnenden Tage an gegen Interimscheine umgetauscht werden wird.

Die späteren Einzahlungen werden auf den Interimscheinen quittirt.

Mailand, den 6. Juni 1900.

## BANCA COMMERCIALE ITALIANA.

Die Central-Direktion.

Wir sind ermächtigt, auf Grund der vorstehenden Bestimmungen am hiesigen Platz speisenfrei Bezugsanmeldungen entgegenzunehmen.

Dresden, den 8. Juni 1900.

## Dresdner Bank.



4 1/2 M. bis 12 M.  
koston ein  
**guter Cylinder**  
neuester Façon.  
**Clague Hüte**  
in 4 Qualitäten  
6, 9, 12, 15 Mk.  
Magazin „zum Pfau“

Sand - Graßmähmaschine Sehr schöne Chaiselong.  
billig zu verkaufen bei mit Decke für 18 Mark zu vert.  
Kauische, Schützenstraße 17. Mailenstraße 15, 1



**Reitpferd.**  
Eine elegante Stute, ungarische braune Stute, 170 cm hoch, truppentromm, sicher einpännig im Wagen, launfrumm und feilscher, sehr preiswerth zu verkaufen Neugruna - Waldow, Waldstraße 24, Hintergebäude.

**Pferde, Wagen und Geschirre.**  
1 Paar eleg. kräft. Wagenpferde, Wallache, 1,65 m hoch, jung, fehlerfrei, himmlisch, tabellose Weine, sind sehr preiswerth zu verkaufen, mit wegzugshalter (v. Elegante Aufschnitten u. Landauer). Laubegast, Villa Albertstraße 2, beim Aufseher. n

**Gelegenheitskauf!**  
Umzugshalber sollen 1 einsp. u. 1 zweisp. Aufschnitten, gut gehalten, vert. werden durch fleischermeister Richter, Rönnschenbroda, Hauptstr. 29

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11  
Sonntags, 9. Juni 1900 — Nr. 156

**Offene Stellen.**  
**Junger Oberkellner**  
 1. Probingshotel L. vorläufig. Jahressalt.  
 15. Juni gef. d. Oberbergers  
 Bureau, Jittau.  
 Für mein Bismarckgeschäft  
 suche eine Lernende, sowie  
 eine perfekte  
**Verkäuferin.**  
 Off. mit Bild, Feign. u. Gehalts-  
 ansprüchen bei hiesiger Station an  
**Carl Krieger, Osehatz.**  
**1 Tischler**  
 nur saubere Arbeiter u. Volker.  
 wird gesucht **Rahmenfabrik,**  
**Palmitraße 8.**  
**Tüchtige Tischler**  
 auf gute Möbel finden dauernde  
 und lohnende Arbeit bei  
**Fritzsche & Schubert,**  
**Potschappel.**  
**Arbeitsbursche**  
 für Schlosserei gesucht **Bauners-**  
**straße 35.**  
**Brenner-**  
**Gesuch.**  
 Ein unbescholtener, tücht. Brenner  
 der landwirtschaftliche Arbeiten  
 mit verrichten muß und auch mit  
 landwirtschaftlichen Maschinen  
 vertraut ist, wird für hiesige  
 Brennerei, 1500 Ctr. Malzraum,  
 sofort gesucht.  
**Rittergut Kroinitz**  
 bei Straßla a. G.  
 Wittner, 33 J., dem Arbeiter-  
 stande angeh., mit 4 Kind.  
 im Alter bis zu 8 J., mit 5000  
 Mark baar, sucht eine  
**Haushälterin,**  
 welche später die Ehe mit ein-  
 gehen will. Bewerb. wollen gefl.  
 Offert. mit Abb. Verhältn. unter  
**L. 6276** Exp. d. Bl. senden.  
 Für ein feines **Chokoladen-**  
**Geschäft** wird eine perfekte  
**Verkäuferin**  
 für 1. Juli gesucht. Offerten,  
 möglichst mit Photographie, unt.  
**E. 6801** an **Haasenstein**  
**& Vogler, A.-G., Plauen S.**  
 Zum 1. Juli dieses Jahres  
 wird zur Besetzung der hiesigen  
**Hausmanns-**  
**Stelle**  
 ein älteres Ehepaar ohne Kinder  
 gesucht. Alles Nähere möglichst  
 mündlich **Wienersstraße 26.**  
**Erstes Delikatessengesch.**  
**Großstadt** suchensucht  
 tüchtige repräf.  
**Verkäuferin**  
 gegen hohes Salair. Bewerb.  
 wollen Offert. unt. **M. V. 40** an  
**"Invalidentank" Chemnitz**  
 senden.  
**Junger Arbeiter**  
 zum Schmelzen gesucht **Nöb-  
 elstraße 6, L. Göhler.**  
**Kutscher,**  
**Markthelfer, Bierausgeber,**  
**Hausburichen,**  
**Knechte,**  
**Landarbeiter, Mägde,**  
**Burschen und Mädchen** sucht  
**Hr. Otto Lutzer,**  
**Dresden, Töpferstraße 15,**  
 nächst der Frauenkirche.  
 Stellungsfäh. Einjährigedienst  
 für Kadetten einen b. d. bei.  
 Bäckereischäftigen gut einführen  
**Vertreter**  
 gegen hohe Prov. Off. m. Anz.  
 der Metex. u. **E. 501** an die  
 Reichsbl. Zeitung, **Vielefeld.**  
**Wirthschafterin,**  
 welche bereits in Hotel- oder  
 Restaurant-Rüche thätig war, u.  
 bald oder 1. Juli gesucht **Hotel**  
**Victoria in Görlitz.**  
 Für ein  
**Fabrik-Kontor**  
 wird ein jüngerer Mensch mit  
 häßlicher Handschrift und guter  
 Schulbildung **sofort** als  
**Expedient**  
 od. **Lehrling**  
 gegen entspr. Vergütung gesucht.  
**Oscar Rappell & Co.,**  
**Sebastienstraße 53.**

**Reisende**  
 zum Besuch von Detailgeschäften  
 gegen hohe Provision gesucht.  
**M. Sommer, Wittenbergstraße 49, L.**  
**Gebilde**  
**Maler, Lackierer und**  
**Anstreicher**  
 sucht  
**Bernh. Augustin, Töbels.**  
**Als Stütze**  
**der Hausfrau**  
 suche ich zum Antritt nach Ueber-  
 einkommen ein junges, fleißiges,  
 ehrliches, umsichtiges Mädchen  
 aus achtbarer Familie im Alter  
 von ungefähr 20 Jahren, welches  
 perfekt kochen u. meinem kleineren  
 Haushalte vollkommen selbst-  
 ständig vorstehen kann. Gehalt,  
 Offert. mit Angabe der Gehalts-  
 ansprüche nebst Zeugnisabschrift,  
 und möglichst mit Photographie  
 erbitte ich mir unter **B. E. 60**  
 postlagernd **Hofheim.**  
 Suche baldigt oder bis 1. Juli  
 einen tüchtigen, der Land-  
 wirtschaft kundigen  
**Vogt,**  
 gleichviel ob verheiratet od. ledig.  
**Rittergut Leuben b. Döbnitz,**  
**Pöhl Naundorf.**  
**Jüngerer**  
**Bonbonskoker,**  
 der namentlich mit der Anfertigung  
 von Apparat-Bonbons vertraut  
 ist, zum baldigen Antritt gesucht.  
 Offert. sind Zeugnisabschrift, beizuf.  
**Riedel & Engelmann,**  
**Chokol.-Fabrik,**  
**Dresden-Plauen, Kalkenstr.**  
**Herren mit grossem**  
**Bekanntekreis**  
 können sich durch den Vertrieb  
 eines Werkes, das überall das  
 größte Interesse weckt, einen  
 lohnenden Nebenberuf schaffen.  
 Offert. an **Geinh. Schmidt's**  
**Buchhandl., Dr., Wartburgstr. 18.**  
**Oberschweizer,**  
 verheiratet u. ledig, 1. Juli auf  
 vorzügliche Stellen gesucht, desal.  
 für sofort und 1. Juli **viele**  
**Schweizer auf beide Frei- u.**  
**Unterschweizer-Stellen.**  
 Gleichzeitig mache ich den  
 Herren Ober- u. Unterschweizer  
 bekannt, daß ein hiesiger Reisender  
 Schweizer-Artikel auf meinen  
 Namen zu verkaufen sucht. Da  
 ich keinen Reisenden unterhalte,  
 erkläre ich die Sache für  
**Schwindel**, den ich gerichtlich  
 verfolgen lassen werde.  
 Meine anerkannt vorzüglichen  
 Fabrikate sind nur durch mein  
 hiesiges od. mein Berliner Zweig-  
 bureau zu beziehen. Diejenigen  
 Herren Ober- u. Unterschweizer,  
 bei welchen obigen **Schwindel**  
 verhandelt worden ist, bitte ich um  
 Angabe ihrer Adressen; sämtliche  
 Vorpostenlagen werden vergü-  
 tet und Belohnung gewährt.  
**G. Bentler,**  
 Schweizer-Bureau,  
**Görlitz, Löhnerstraße 2.**  
 Zweigbureau Berlin,  
 Schönebergstr. 31.  
**Unterschweizer,**  
 tüchtigen Metzler, Selbstbräuer,  
 Weinleitung, Off. m. Gehalts-  
 anspr. u. Alter a. d. b. b. b. b. b. b.  
 Portverwahrung **Waldsdorf.**  
**Schweizer-**  
**Gesuch.**  
 Ich suche zum 1. August einen  
 verheirateten Schweizer, der mit  
 seiner Frau weissen Stall, circa  
 40 Stück Vieh, besorgt.  
**Großwaltersdorf, Dvett.**  
**Jüngerer**  
**Zeichner,**  
 welcher bereits in der Branche  
 thätig war, auf 2. Stelle unter  
 günstigen Bedingungen  
**sofort** gesucht.  
**Schweizerische**  
**Lustre-Fabrik Le Pont.**  
 Angebote mit Gehaltsansprüchen  
 und bisheriger Thätigkeit.  
**Ein tüchtiger Reisender**  
 für Cigarren geg. hohe Prov. sof.  
 gef. Nur solche, w. bereits schon  
 mit Erfolg gereist hab., mögl. sich  
 melden. Offerten unt. **P. P. 867**  
 in die Expedition dieses Blattes.

**Wir beschäftigen per 1. Juli d. J. einen**

# Generalvertrieb

unserer Fabrikate für Dresden und Umgegend zu eröffnen.  
 Voraussetzung für die Uebertragung des Betriebes ist: Vorhandensein genügender Kapitalien,  
 um ein Warenlager von ca. 6000 M. auf eigene Rechnung, sowie die nöthigen Räumlichkeiten  
 unterhalten zu können. Die Artikel sind konkurrenzlos und in allen Kulturstaaten patentirt. Das  
 Unternehmen bietet gewandten, tüchtigen Kaufleuten eine überaus günstige Gelegenheit zur Be-  
 gründung einer Selbstständigkeit. Bewerber belieben sich gefl. an den vom **Sonnabend, den**  
**9. Juni ds. Js.** ab, in Dresden, Hotel „Goldner Engel“, anwesenden Vertreter unserer Gesell-  
 schaft, Herrn **J. H. Riess** aus Berlin in den Vormittagsstunden von 9-12, oder Nachmit-  
 tags von 3-6 Uhr zu wenden.

**Deutsche Thermophor-Aktiengesellschaft,**  
**Berlin SW., 19.**

**Eine Brauerei der Oberlausitz**  
 sucht für ihren Zubehör einen tüchtigen, energischen  
**Schirrmeister.**  
 Bewerber muß nüchtern und kräftig sein, schreiben, rechnen und  
 lesen können und darf sich vor keiner Arbeit scheuen. Gediente  
 Militärs erhalten den Vorzug. Off. mit Angabe des Alters und  
 bisheriger Thätigkeit unt. **S. 6219** Exp. d. Bl.

**Konditor-Gehilfe.**  
 Suche per Juni einen tüchtigen, zuverlässigen und sauber  
 arbeitenden Gehilfen für den Bad- oder Anschlagsofen. Selbiger  
 muß in größeren Betrieben diesen Posten vorgeübten haben und  
 gute Zeugnisse besitzen. Zeugnisabschriften, Alters- und Gehalts-  
 angabe erbitte an **E. W. Senfert Nachf., Postkontor, Leipzig.**  
**Eine Brotfabrik**  
 sucht **Zwischenhändler**  
 für Dresden. Angebote unter **D. Z. 6173** an **Rudolf**  
**Mosse, Dresden.**  
 Die Stadtgemeinde **Pommisch** wünscht einem der in  
 Sachen bestehenden  
**Kassen- u. Rechnungsrevisionsverbände**  
 beizutreten und werden demgemäß vom unterzeichneten Stadtrath  
 gefällige Offerten sowie die Angabe der für den Beitritt zu stellen-  
 den Bedingungen erbeten.  
**Der Stadtrath.**  
**Dr. Vent.**

**Müller-Gesuch.**  
 Einen Müller, welcher selbst-  
 ständig arbeiten kann, in u. d.  
**Mühle Jördheim i. Sachl.**  
**Ph. Geyer.**

**Als Stütze**  
 wird ein einfach, älteres Mädchen  
 oder Wittwe ohne Anhang für  
 die Hauswirtschaft per 1. Juli  
 gesucht. Offerten erbeten an  
**Rittergut Zanischa**  
**Bez. Dresden**

**Ein unverheirateter**  
 gewandter  
**Diener**  
 wird für einen großen Haushalt  
 auf dem Lande  
 gesucht.  
 Selbstgeschriebene Offerten mit  
 Abschriften der Zeugnisse und  
 Gehaltsansprüche vermittelt die  
 Exp. d. Bl. unter **D. 6259.**

**Unterschweizer-**  
**Gesuch.**  
 Suche zum 1. Juli 3 tüchtige  
 Unterschweizer, Lohn 30-32 M.  
 Off. an **Oberschweizer Reichel,**  
**Niederfeldstr. 13, Hofheim.**

**1 Kinder-Fräulein**  
 in gute Familie bei hohem Lohn  
 nach Wina gesucht. Näheres  
**Wittmerstr. 13, Hofheim.**  
 W. Schmittschneider gründlich er-  
 lernen bei **Frau Jentsch,**  
 Damenschneid., **Wienersstr. 13, 3.**

**Reisender**  
 gesucht.  
 Eine Fabrik landwirtschaftl.  
 Maschinen sucht eine mit der  
 Branche genau vertraute, kaut-  
 männlich oder technisch gebildete  
 Persönlichkeit zum Besuche der  
 Landwirthschaft. Anmehldg. unter  
**F. 6261** Exp. d. Bl. erb.

**Commis-**  
**Gesuch.**  
 Für ein großes Kolonial-  
 Detail-Geschäft der Provinz wird  
 möglichst per 1. Juli ein tücht.  
 nicht zu junger Commis bei gut.  
 Salair gesucht. Nur gut em-  
 pfohlene Bewerber wollen unter  
 Befügung von Zeugnisabschrift,  
 Offerten niederlegen unter **U.**  
**B. 909** Exp. d. Bl.

**45**  
**Stellnerinnen**  
 u. **Anfängerinnen**  
 sucht Bureau zum Adler,  
 Dresden, **Rönnestraße 3, 1.**  
**Zimmerleute**  
 erhalten dauernde Beschäftigung.  
**Baumeister Kippner,**  
**Leuben bei Dresden.**  
**Wirthschafterinnen,**  
 selbstständig und unter Leitung,  
 auch Gutsbesitzerstöchter, welche  
 noch nicht in Stellung waren,  
 per sofort und 1. Juli a. c. bei  
 hohem Gehalt auf groß u. klein.  
 Güter nach allen Gegenden  
 Suchens gesucht durch den  
**Landwirthschaftlichen**  
**Beamten-Verein Dresden,**  
**Strubestraße 12, 1.**

**Buffetmannsell**  
 gesucht.  
**Palast-Restaurant,**  
 Dresden, **Frederikstraße 4.**

**Mädchen**  
 gesucht. Off. unt. **G. N. 931**  
**"Invalidentank" Chemnitz**  
**Hausmädchen**  
 in ein. Herrsch.  
 gesucht **Salobogasse 8, 1.**

**Als Verkäuferin**  
 für Bäckerei wird ein einfaches,  
 möglichst branchekund. Mädchen,  
 nicht unter 18 J., im Rechnen,  
 Schreiben u. weibl. Handarbeit,  
 bewandert, **sofort** gesucht bei  
**R. Günther, Mathildenstr. 38.**  
**Gewerkschafts- und Lehr-**  
**fräulein** werden aufgenom-  
 men im Atelier von **Koeppe,**  
**Augustusstraße 4.**

**Zum baldigen Antritt**  
 wird ein tüchtiger, verheirateter  
**Gärtner**  
 gesucht, der auch etwas Haus-  
 arbeit übernehmen muß.  
**Hermann Ehlert,**  
**Papier-Technik bei Döbeln.**

**Stütze-**  
**Gesuch:**  
 Ein geb. fleißig. Mädchen  
 wird für **Rittergut** als Stütze  
 bei möglichen Gehaltsansprüchen  
 gesucht. Kochen erwünscht.  
 Familienanschluss gewünscht. Offert.  
 mit Gehaltsforderung unter  
**P. D. 638** an **Haasenstein &**  
**Vogler, A.-G., Dresden.**

**Oberschweizer,**  
 verb. Alt. Mann, kantonst. 1. Juli gef., 2 Schweizer  
 nach Rheinland, 1 u. Hofheim,  
 40-45 M., 4 Schweizer auf  
 Freizeiten bei Dresden, 10  
 Unterschweizer u. Lehrburschen  
 sofort gesucht bei **Reisender,**  
**Bureau Alpenroschen,**  
**Silbe, ex. Kronstraße 3.**

**Mädchen.**  
 Nur solche mit guten Zeugnissen  
 wollen sich mit Gehaltsansprüchen  
 melden bei Frau Kaufmann  
**Konitz in Oelsch.**  
**Klempner**  
 für Bierhülparate gesucht.  
**Vapiermühlengasse 9.**  
**Buchhandlungsreisende**  
 wollen für ein zuerst gangbares  
 Best (2 Bände) Kauterband ver-  
 langen. Gute Provision.  
**Geinh. Schmidt, Buchhandl.,**  
**Dresden,**  
**Wartburgstraße Nr. 18.**  
**Rechnungs-führer,**  
 welche die Hofverwaltungscheffe  
 mit übernehmen, per 1. Juli a. c.  
 für Rittergut in hiesiger und  
 Bautzener Gegend bei hohem Ge-  
 halt in gute und dauernde Stell-  
 ungen gesucht durch den  
**Landwirthschaftl.**  
**Beamten-Verein Dresden,**  
**Strubestraße 12, 1.**

**Lehrling**  
 für größeres Fabrik-Kontor  
 gegen Kostentheilzahlung ge-  
 sucht. Off. unter **A. M.**  
 lagernd **Potsdam 16.**

**Oekonomie-**  
**Wirtschaftlerin,**  
 welche sich keiner Arbeit scheut,  
 in allen Fächern der Landwirth-  
 schaft bewandert ist, sowie bürge-  
 rlich kochen kann, suche ich zum  
 1. Juli d. J. zur selbstständigen  
 Verwaltung meines Güter-  
 Gehaltsansprüche sowie Zeugnis-  
 abschriften bitte an **Gutsbesitzer**  
**H. E. Weg** in **Wiesau bei**  
**Stamern** einzuliefern.

**Buchhalter**  
 wird für ein hiesiges Baugeschäft  
 sofort gesucht. Bewerber wollen  
 sich meld. mit Gehaltsansprüchen  
 u. Zeugnisabschriften bei **Wax**  
**Naumann, Baumstr., Meise.**

**Verwalter**  
 der Hof u. 1. Juli a. c. bei hoh.  
 Gehalt auf größere Rittergüter in  
 gute und dauernde Stellung  
 unter günstigen Bedingungen ge-  
 sucht durch den  
**Landwirthschaftlichen**  
**Beamten-Verein, Dresden,**  
**Strubestraße 12, 1.**

**Damenschneiderin**  
 sucht jg. Mädchen zur Hilfe  
 für d. Nachmittagsstunden. Näh.  
**Güterbahnstraße 7, 2. t.**

Offene Stellen.

Zwei gewandte, mit der Kunstfertigkeit... Verkäuferinnen

Für mein Cigarrengechäft suche... Verkäuferin.

Zwei gewandte, mit der Kunstfertigkeit... Verkäuferinnen

Ladenmädchen

Schlösser

Aechte, Wägel, Pferdejugen

Händler

Kellnerinnen

Inseraten-Acquisiteur

Musik

Cigarren-Branche.

Putz-Directrice

Buchhalter oder Bautechniker

Kutscher

Am städtischen Krankenhaus zu Penig ist die Stelle des

Krankenwärters

erfolgt. Der Krankenwärter ist der dirigierenden Diakonisse unterstellt...

Der Stadtrath.

Mehner.

Gin im Bankfach, speziell Discont u. Effektengechäft...

Kassierer

per sofort gesucht.

Für ein feineres Kolonial- u. Delikatessengeschäft...

erster Commis

per 1. Juli gesucht.

Brenner

per sofort für Mittag- u. Döbelner Abend bei hohem Lohn in gute Stellung...

Stellen-Gesuche

Junges gebildetes Landwirth, 30 Jahre alt, mit gutem Zeugn.

Bolontär.

Dresden oder Nähe Dresdens bevorzugt. Bestehe Examen mit 1. 28461 Exped. d. Blattes.

Herrsch. Sittlicher

Auf. Nr. 3. Größe 1,61. evangel. Nav.-Lsg. Verträge, sucht 15. Juni oder 1. Juli, geht auf gut Zeugn. Stellung, Stadt oder Land. Gef. Off. u. H. E. 911, postl. Christianstadt a. Vobcr.

Maurer-Polier,

welcher schon groß. Bauten ausgeführt hat, sucht sof. Stell. Off. u. H. L. 918 Exped. d. Bl.

Tüchtig. Maurer,

welcher nach Zeichnung arbeiten kann, wünscht sich im Obenbau auszubilden. Off. u. G. L. 805 Exped. d. Bl. erbeten.

Reisebegleiter

und würde sich gegen freie Fahrt in jeder Beziehung nützlich erweisen. Gef. Off. bauprotokoll. Dresden unter E. K. 100.

Für Bauende

empf. ich mich zur Anfertigung von Bauzeichnungen u. Kostenanschlägen. Off. u. G. A. 923 „Invalidentand“ Dresden.

Portier oder Hausmann.

Auf Wunsch pers. Vorstell. Off. u. H. L. 100 postl. Lauthan, Schl.

Energisch. jüngerer Herr,

tüchtige, solide Mann, durchaus selbstständig u. repräsentationsf.

sucht Vertrauensstellung als Bureauchef oder dergl.

in Fabrik, wo spät. Verstelln. nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unter B. D. 822 „Invalidentand“ Dresden.

Kellnerin.

1 perfekte Köchin, im Baden u. Einlag. frei, in ein gr. Haus. Hiltan, Bur. Saxonia, Vaberstr. 12.

Wirthschafterin.

Tüchtige erfarbene u. in jeder Beziehung zweck. Wirthschafterin, 23 J., noch in Stellung, sucht per sofort selbst. Stellung als Wirthschafterin auf ein Landgut.

Buffet-Dame,

würde auch Stechbierhalle oder Baderei-Filiale übern., da in diesen Branchen schon gewicn. Beste Referenzen zur Seite. B. Offerten unter K. 031 erbeten. Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Zuschneiderin

wegen einer von derselben einrichtenden und zu leitenden Arbeitsstube in Verbindung zu stehen. Gefällige Offerten unter K. B. 956 „Invalidentand“ Dresden.

Vertrauensstelle

als Comptobote, Einfahrer, Kaffier oder irgend welche dauernde Stelle. Suchender ist schon 11 Jahre in einer Blegerei thätig u. kann e. höhere Caution stellen. Bestehe Off. beliebe man an Ritter, Sicherheit Nr. 8, einzuwenden.

Bäcker,

25 J. a. sucht unter bescheidenen Anforderungen Stellung in Feinbäckerei, um sich weiter ausbilden zu können. Bestehe Off. bis 15. d. M. mit H. R. 101 hauptpostlagernd Dresden erbet.

Bertretungen

leistungsfähiger Dämmer sucht für die hoch Oberbau ein taugl. Drehtrommelwerkzeug. Derzeit ist in dieser Gegend sehr bekannt und wäre nicht abgeneigt, Kompositionslager zu übernehmen. Bestehe Offerten mit V. 28911 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Wirthschaftsfräulein.

Ein gebildetes Fräulein in den 20er Jahren sucht Stellung zur Führung des Haushaltes bei ein. Herrn oder Dame. Bestehe Offerten unter M. 100 postl. Schanden a. G.

Eine Wittwe,

43 Jahre alt, sucht Stellg. als Wirthschafterin, welche bisher als solche in Stell. mar. Wdh. u. E. Z. postlag. H. E. 910 „Invalidentand“ Dresden.

Gute Hypotheken

Restkaufgelder, feinerer Posten, werden bei sofort. Anzahlg. gekauft, wenn Verlast. gedeckt wird. Off. u. N. 5314 Exped. d. Bl. erbeten.

Stille Beteiligung

gesucht mit einem Capital von 20.000 Mk., welches als 1. Hypothek eingetragen wird. 10 Proc. Garantie. Zinst. u. D. M. 6336 an Rudolf Mosse, Dresden.

10,000 Mk.,

weit innerhalb der Brandhöhe stehend, sofort mit Damnum gesucht. Verlastend nicht möglich. Off. u. D. K. 6119 an Rudolf Mosse, Dresden.

20,000 Mk.

zu leihen. Gef. Offerten unter B. W. 791 in d. Exped. d. Bl.

Als 1. Hypothek 20-30,000 Mk.

auf mein neuverbautes Wohnhaus in einer Garnisonstadt Sachsens nur vom Selbstdarleiber gesucht. Agenten verbeten. Off. u. A. 6199 Exped. d. Bl.

Achtung! Landwirth!

Eine Grobwaad (40 J. alt), groß u. flott, etwas eigene Arbeit. Wirthschafterinnen sofort zu vergeben. Bur. Eisenachmidt, an der Kreuzliche 9, 1.

Bautechniker,

3 Sem. Baugewerkschule, bereits als Bauregulator thätig gewesen, sucht per sofort Stellung. Gef. Off. u. H. F. 913 Exped. d. Bl.

Beschäftigung

im Kleinmach bei Speerthallen. Gute Empf. zur Seite. Nähere Anfr. an Rudolf Mosse, Dresden.

Tüchtig. Fachmann

sucht Stellung in Maschinenfabrik od. Maschinenbau als Lagerist, Beschaff. oder Maschinenf. Auch würde sich selbstig an jedem Geschäft mit ein Paar Tausend Mark betheiligen. Off. erbet. mit G. P. 809 in die Exp. d. Bl.

Junges Kaufmann

mit schöner Handschrift, 22 Jahre alt, sucht unter bescheid. Ansprüchen auf Comptoir od. kaufm. Geschäft baldigst Stelle. Off. u. H. Z. 930 Exped. d. Bl. erbet.

Vertrauensstellung

6000 Mark station. Ein 41jähr. ansehnlich unersch. verth. an Thätigk. gewohnt. Mann sucht unter bescheid. Ansprüchen dauernde Stellung als Stenobote, Portier od. dgl. Stelle, vielleicht auch zum Einreisen u. Weidern i. Brauereien oder Geschäften. Bestehe Offerten mit H. M. 710 an die Annoncen-Expedition von H. Kauf. Bismarckstr. erbeten.

Geschäftsführer

für Restaurant od. Wiener Café sucht per sofort Stellung. Off. u. J. B. 932 Exped. d. Bl.

Brennmeister-Stellung.

Suche eine mittlere Brennereistellung, bin im Besize sehr guter Zeugnisse u. habe Brenneinst. u. Feuerschule besucht. Off. erbet. an Brennmeister Mimmack in Großschirma bei Arnsberg.

Geldverkehr

M. 80-100,000 1. Hypothek auf Landgut mit Dampfmaschine u. 2 Wohnhäusern gesucht zu 4 1/2-5% Verzinsung. Grundbesitz ca. 100000. Taxe M. 212000. Rentabilität inausgesprochen. Off. von Selbstdarleibern mit M. D. 572 ab. Haasensteln & Vogler, A.-G., Dresden.

Brauerei-Betheiligung.

Zur Vergrößerung e. Brauerei in mittelgroßer bairischer Stadt wird aktiver kaufmännischer Theilhaber mit 40-50 Mille gesucht. Besorquart werden Herren aus der Branche franco-Off. unter N. 435 an Haasensteln & Vogler, A.-G., Nürnberg.

Gute Hypotheken

Restkaufgelder, feinerer Posten, werden bei sofort. Anzahlg. gekauft, wenn Verlast. gedeckt wird. Off. u. N. 5314 Exped. d. Bl. erbeten.

Stille Beteiligung

gesucht mit einem Capital von 20.000 Mk., welches als 1. Hypothek eingetragen wird. 10 Proc. Garantie. Zinst. u. D. M. 6336 an Rudolf Mosse, Dresden.

10,000 Mk.,

weit innerhalb der Brandhöhe stehend, sofort mit Damnum gesucht. Verlastend nicht möglich. Off. u. D. K. 6119 an Rudolf Mosse, Dresden.

20,000 Mk.

zu leihen. Gef. Offerten unter B. W. 791 in d. Exped. d. Bl.

Als 1. Hypothek 20-30,000 Mk.

auf mein neuverbautes Wohnhaus in einer Garnisonstadt Sachsens nur vom Selbstdarleiber gesucht. Agenten verbeten. Off. u. A. 6199 Exped. d. Bl.

20,000 Mark

1. Hyp. 7 1/2% auf Vermögensgrundstück v. grüß. Bel. der bald gesucht. Offert. unter H. S. 958 „Invalidentand“ Dresden.

7-8000 Mark

zu 4 1/2% werden gegen gute 1. Hypothek innerhalb der Brandhöhe gesucht. Gef. Offerten unter F. U. 881 Exped. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

als Darlehn auf kurze Zeit gegen Accept und Sicherheit gesucht. Offert. unter H. E. 912 Exped. d. Bl.





**Grösstes Schuhwaaren-Fabrik-Lager am Platze.**  
**Dresden-Altstadt Joh. Sander, Wettinerstrasse 8, Nähe Postplatz,**



Berühmt durch die hieselbst nur geführten, ihrer **guten Qualität, vorzüglichsten Passform, höchsten Eleganz u. grössten Haltbarkeit** zu Folge mit dem **Ehrenpreis der Stadt Leipzig** ausgezeichneten **Fabrikate** der

**Schuhwaaren-Fabrik**



**Gotth. Enke, Zwenkau,**

empfehlte in **reichhaltigster Auswahl** von den gewöhnlichsten bis zu den **feinsten Genres**, in schwarz und farbig, **Herren-, Damen- u. Kinder-Artikel, sowie Reise- und Segeltuch-Schuhe.**



**Damen-Zugstiefeln** . . . . . von 3,00 Mk. an.  
**Damen-Knopfstiefeln, sehr haltbar** . . . . . 4,50 " "  
**Damen-Spangenschuhe, elegant** . . . . . 2,75 " "  
**Damen-Hausschuhe** . . . . . 1,35 " "

**Herren-Zugstiefeln, sehr haltbar** . . . . . von 4,50 Mk. an.  
**Herren-Agraffen-Stiefeln** . . . . . 6,50 " "  
**Herren-Schnür- und Zugschuhe** . . . . . 4,50 " "  
**Herren-Sandalen** . . . . . 5,00 " "



**Maassaufträge und Reparaturen werden prompt und exact ausgeführt.**

Von **Donnerstag den 7. Juni** an

**Saison-Ausverkauf**

von **Jackets, Spitzen, Umhängen, Staub-Mänteln, garnirten Kostümen und Jacket-Kostümen, seid. Blousen, Wolf-Capes** etc.

Diese Artikel sind **Neuheiten** der letzten Saison und im Preise theilweise **auf die Hälfte** reduziert.  
 Seidene Unterröcke und Federboas wegen Aufgabe dieser Artikel enorm billig.

**Bernhard Behrens Nachf.,**

**König Johann-Strasse 17, part. u. I. Etage.**

Seite 16 "Dresdner Nachrichten" Seite 16  
 Sonnabend, 9. Juni 1900 Nr. 156

**Ausverkauf!**  
**Kranken-Fahrstühle,**  
 um zu räumen, sind billig abzugeben in der Fabrik  
**Königsbrückerstr. 56.**  
 Auch ist ein **Reiten gebrauchter Fahrstuhl** billig abzugeben.

**Klappstühle**  
 von Mk. 2,75 an.  
**Eigenes Fabrikat.**



**Rich. Maune,**  
 Marienstraße 32.

**Aladin**  
 einziges, nach wissenschaftl. Grundsätzen hergestelltes Haarwuchsmittel zur Kräftigung und Wiedervermehrung des Bartwuchses und der Kopfhare. Erfolg für Herren und Damen garantiert.  
 Verhindert das Ausfallen gänzlich.  
 Preis: Flasche 2 Mark  
 evtl. Porto und Verpackung. Versandt discret gegen Nachnahme oder vorher. Einsendung des Betrages durch **Lamcke's chem. Laboratorium und Medicinal-Drogerie, Dresden, Stralauerstr. 28.**  
 In Dresden-N. nur erhältlich bei: **Alfred Blumberg, Drogerie, Bismarckstr. 11, Koberlin Nachf., Wallenhausstr. 1, Max Cruiger, Wettinerstr. 1, R. Leuthold, Anhaltstr. 4, in Dresden-N.: Schmidt & Gross Nachf., Hauptstr. 10.**

**Total-Ausverkauf.**  
 Wegen vollständ. Geschäftsaufgabe soll **Pragerstr., Ecke Wörschstrasse**, das ganze Waarenlager, bestehend aus **Corsets, sämtlichen Artikeln für Schneiderinnen, Kurz- und Weißwaaren, Knöpfen, Pandushen, Strümpfen** zu enorm bill. Preisen abverkauft werden. **Däbelen u. Schneidertinnen** ist die Gelegenheit geb., grobste Kosten kostbillig zu kaufen.

**Radfahren** lernen Sie am schnellsten und sichersten auf **Seibt's Radfahrbahn, Vorsbergstr. 14, Tel. 7420,** mit Sicherheitslernvorrichtung u. allen Verkehrshindernissen. Große Auswahl neuer Räder nur echt! Marken v. 120 Mk. an.

Dem franz. Cognac überall vorgezogen.  
**Tokajer Cognac**  
 Depot bei  
 pr. 1/4 Fl. v. Mk. 3,00 und pr. 1/2 Fl. von Mk. 1,60 an.  
**J. G. Köhlsche, Waisenb.-str. 32.**

**Der Weg**  
 zum Patent-, Muster-, Zeichenschutz  
 führt durch das seit 1877 bestehende  
**Patent-Bureau Otto Wolff**  
**Dresden, Viktoriast. 4.**  
 Reichs-Erfindung - Sachliche Beantwortung - Energie - Vertretung begründen seinen alten Ruf.  
 Die Einsicht der amtlichen Listen, Auszüge, Handbücher steht Jedermann frei.

**„Zum Pfau“**  
**Frauenstr. 2.**  
**Stroh-Hüte**  
 und  
**Sonnen-Schirme**  
 in Folge vorgerückter Saison **billiger.**

**Dr. Brallos**  
**Back-u. Pudding-Pulver!**  
 Alleinige Fabrikanten:  
**Bielefelder Cakes- u. Biscuitfabrik Stratmann & Meyer, Bielefeld.**  
 Generalvertrieb f. Dresden:  
**Pramann & Co., Dresden-N.**

**Steinhilf**  
**ausserordentlich praktisch**  
**E. F. A. Richter u. Sohn, Dresden, Wallstr. 7, gegenüber der Post.**

**Gefahrlos**  
 Ein Jeder sich selbst retten mittels des **Sicherheits-Rest-Apparates**.  
 Von einem Fachmann als Helfer bei einem Sturz-Apparat anerkannt. Jeder Angewandte ist im Stand, sich mit „Non plus ultra“ leicht, sicher und angenehm zu retten und den höchsten Post in einer Minute zu erreichen. Preis des Apparates in elegantem Messingwerk Mk. 8,-, Marke 40 1/2, gegen Rücknahme oder Kassezahlung.  
**Paul Koch, 87, Gohlisstr. 14.**

**Vorzüglicher Spargel,**  
 frisch vom Feld der **Bauchschen Spargel-Anlagen**, in Pottförbchen von 5 und 10 Pfund in L. II. und III. Qualität zum Preise von 70-80 Pf. Bestellungen höflichst erucht an die Verwaltung der  
**Möhlermühle bei Slogau (Schlesien), Händler Rabatt.**

**Reit-Pferd.**  
 Schöner Goldfuchs, für mittleres und schweres Gewicht, vor 3 Jahren aus Thüringen importirt, 8 Jahre alt, erkrankt. Pferd, seitdem von hohem Offizier geübt, ist zu verkaufen. Näheres bei  
**H. Heinze, Dresden, Sägetstraße 5.**

**Zum Aussuchen**  
 empfiehlt h. Bressen reichhaltige, in allen Blumengerüchen sortierte **feinste Toilette-Abfallseife** per Pfund 50 Fig. die **Carola-Parfümerie, König-Johannstraße.**  
 Ein tönchönes, kreuzförmig.

**Möbel,**  
 solide Arbeit, von bestem Material, empfiehlt preiswerth  
**H. O. Gottschalch, Oberberggasse 1, I. und II.**

**Reitpferde**  
 7-8 Jahre alt, 3. Preise v. 400 bis 500 Mark wegen beendeter Übung zum Verkauf. Näheres **Reitbahn Cottastr.** Ebenfalls steht ein gut gezeigter **schöner Fuchs-Wallach**, komplett ger., schönes Exterieur, zum Verkauf. Leichtes

**Aepfelwein**  
 naturrein, gleichhell, haltbar  
**Adam Rackles**  
 Hoflieferant **FRANKFURT**

**Roggen-Press-Stroh,**  
 frisch gedroschen, hat abzugeben  
**Rittergut Gross-Seitzchen, Post Seitzchen i. S.**

**Pianino,**  
 Aufbaum-Gebäude, bei Cassa sehr preiswerth zu verkaufen.  
**Sybre, Moritzstraße 18.**

**Parketwiche,**  
 Linoleumwiche, Stahlspähne, Fussbodenlackfarben, Firnis, Terpentinöl u. t. w. empfiehlt  
**Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 5.**

**Reklamewagen**  
 (Einspanner) zu kaufen gesucht. Gefäll. Off. unter **E. E. 813** Exped. d. Bl. erbeten.

Solid gebaute, tönchöne **Pianos**  
 Harmonium  
 äußerst billig zu Verkauf und Miete, auch auf Theilzahlung  
**Schütze, Johannestr. 19.**

**3. Gewinn**  
**Dresdner Pferdeausstellung.**  
 Auffallendes Ausser-Gewinn (Schimmel), sehr ausdauernd und fromm, ist kompl. oder einzeln preiswerth zu verkaufen **Lohberg & Co., Brüderstraße 8.**  
**Gebr. Halbmaise**  
 billig zu verkaufen. **Königsbrüderstraße 8.**

**Pianino,**  
 Aufbaum-Gebäude, bei Cassa sehr preiswerth zu verkaufen.  
**Sybre, Moritzstraße 18.**

**Hermann Koch,**  
**Dresden, Altmarkt 5.**  
**Herren- u. Damenover**  
 billig zu verkaufen.  
**Goldsteinstraße 1, 2, rechts.**

**Reklamewagen**  
 (Einspanner) zu kaufen gesucht. Gefäll. Off. unter **E. E. 813** Exped. d. Bl. erbeten.  
**4 5** Schreitische, 4 Bücher, 2 Tische, 20 Federbetten, Bettstellen, Matrasen, Weichhölzer billig zu verkaufen **Braunstr. 12, 2.**

**1 gebr. Landauer**  
 billig zu verkaufen **Königsbrüderstraße 8.**  
**Guter Hausand**  
 per Jahre 80 Pf. abzugeben  
**Andersstr. 11.**



Des Geigers Pfingstfest. Dachten  
des Himmelsblau und lachendes Sonnengold  
— duftende Blüten und schwebende Falter  
— die Verche steigt jubelnd zum Aether  
empor und durch die klare Luft zieht weiche  
voller Blodentklang ... Das Pfingstfest ver-  
fünden die hellen Blodentimmen und sie  
mischen sich mit dem süßlichen Gelang der  
Pöcker, welche von der Arbeit auf dem Felde  
heimkehrten, um vor der Thür ihrer kleinen  
Hütte traulichen Feiernabend zu halten, ihr  
Stübchen mit Weiden zu schmücken und sich  
in stiller Andacht vorzubereiten auf das nahe  
Fest, auf die herrlichen Pfingstfeiertage. Im  
sonder gepflegten Stübchen des Dorfweidhans  
hauert sich ein stiller Mann, Wartin heißt  
es in seinen Augen so heiß empor, als er den  
Blodentönen, den frohen Liedern lauscht?  
Wartin zittert die schmale Hand, mit welcher  
er das dunstige Haar aus der Stirn streicht?  
Ach, nur wenige Jahre ist es her, da lachte  
auch ihm das Leben in heiterem Sonnen-  
schein, da war auch er süßlich mit den  
Frohen und das feste Vertrauen auf eine  
glückliche Zukunft schwellte seine Brust. Doch  
nun? Alles, Alles dahin! Zertrübt seine  
Frohungen, gebrochen all' sein Lebensmuth!  
Ja, wäre er ein gehobener Sohn gewesen,  
vielleicht ginge es ihm heute nicht so traurig?  
Aber nein, seiner Mutter, der über Alles ge-  
liebten, konnte, durfte er ja nicht entgehen.  
O, welche Grausamkeit des Vaters, ihm den  
trübsamen Beruf eines Gerichtsbedienten auf-  
zuzwingen zu wollen! Wie hatte er gebeten,  
gesteht — vergessens — der alte Beamte blieb  
unerbittlich. Und weil der Feuerkopf, der  
junge geniale Katho, sich weigerte, den ihm  
verordneten Beruf zu ergreifen — da wurde er  
von dem harten Vater verstoßen ... Doch  
müthig nahm er den Kampf mit dem Leben  
auf. Es folgten wohl Jahre heißen Ringens,  
bitterer Entbehrung — aber seine frühe  
jugendliche Kraft überwand jedes Hinderniß.  
Durch die gültige Fürsprache des alten  
Barons Mannwald, welcher ihm, seinem  
Beichtkinde, von Herzen zugethan war, erhielt  
Katho Norden eine Freistelle auf dem  
Königlichen Conservatorium zu W. Eifrig gab er  
sich hier seinen Studien hin, machte bedeutende  
Fortschritte, jedoch er bald in der Lage war,  
sich durch Musikunterricht seinen Unterhalt zu  
erwerben — war doch es immer noch, sich  
täglich einschränken, aber wenigstens hatte er  
nicht mehr nöthig, seiner alten Tante, die  
selbst nicht in glänzenden Verhältnissen lebend,  
ihm dennoch leiblich unterthun hatte, zur Last  
zu fallen. Mit seinen Mühsüßern verkehrte  
er wenig. Nur einer derselben, der junge  
Graf Erik Vidontin, ward ihm bald ein  
treuer Freund und Vertrauter. Der Graf,  
welcher nicht nur eifriger Musikhörer,  
sondern auch hohler Sportsman war, wollte  
eines Tages ein Paar remangelhafte Jäde  
einlaufen — die feurigen Thiere gingen durch  
— und unter Glas schwebte in höherer  
Gefahr. Da wollte es der Zufall, daß Katho  
Norden im entscheidenden Moment an der  
Bahnstation entlang kam. Schnell entschlossen

fiel der junge Mann den Weiden in die  
Hügel, sie mit starkem Arm zum Stehen  
zwingend und dadurch Graf Erik vor einem  
erstem Unfall bewahrend. Letzterer sah seit  
diesem Tage eine herzliche Zuneigung zu  
seinem nützlichen Helfer und wo er immer  
Gelegenheit fand, suchte er ihm die süße  
That zu vergelten. Er machte ihm eine  
herrliche echte Amati zum Geschenk, er führte  
ihn als seinen Freund in die ersten Geiell-  
schaftsstreife ein, wies sein Talent und seine  
treffliche Vehmethode, jedoch sich Katho  
Schüler von Tag zu Tag vermehrte.  
Diesem fehlte wahrlich nichts mehr zu seinem  
Glück; von seinen Vebren mannigfach an-  
geseichnet, die seinem Talent eine schöne  
Zukunft prophezeiten, sah er das Leben in  
wichtigem Lichte vor sich. Doch das Glück,  
dieses besaubende Weien mit den leuchtenden  
Augen, dem Schelmengrübchen in der Wange  
— es ist gar zu flatterhaft. Es ländelt wohl  
eine Zeit lang mit uns armen Menschen-  
kindern, um uns dann lachend den Rücken zu  
lehren. Auch Katho Norden blieb es nicht  
fren. Nachdem er seine Studien beendet, be-  
mühte er sich eifrig um eine feste Anstelt-  
ung. Doch der Kapellmeister des Stadt-  
theaters, an welchen er sich in dieser An-  
gesuchen wandte, bedauerte ihm nur achsel-  
zuckend, daß er augenblicklich nichts für ihn  
thun könne. Er möge warten, bis ein Platz  
in der Kapelle frei würde und vorläufig be-  
suchen, den Kreis seiner Schüler noch zu ver-  
größern. Das Mädelchen riet ihm auch  
seine Lehrer. Katho war gewillt, den Rath-  
schlägen dieser erfahrenen Männer zu folgen.  
Doch merkwürdig, all' seine Bemühungen  
blieben erfolglos. Es hatte sich in der  
Stadt ein italienischer Virtuose, der Manolis  
de Branto, angehebelt, ein Mann, der  
die Annahme, daß alle Künstler un-  
praktisch seien, Augen straffe. Er hatte  
es verstanden, sich schon vor seinem  
Erscheinen in W... die Kunst einflußreicher  
Personlichkeiten, sowie der namhaftesten Zeit-  
ungen zu sichern. Kein Wunder, daß die  
Einwohner von W., gebildet von dem hoch-  
tugendenden Namen des Fremden, dessen sich  
sich verbreitendem hervorragendem Künstler-  
tume, sich voll Begeisterung dem neu an-  
getauchten Stern zuwandten, und daß sich  
bald ein großer Schülerkreis, meist Kinder der  
vornehmsten Familien, um den Herrn Ma-  
quis scharte. Ja, nach und nach zogen sich  
 sogar Kathos alte Schüler von diesem zurück,  
um sich von Manolis de Branto unterrichten  
zu lassen, — das hatte die kräftig geübte  
Kellnerinroumel auch zu Wege gebracht ...  
Und nun all' bald vergah man den Namen  
des einfachen, aber tüchtigen Katho Norden.  
— Das war für den Arimen eine traurige  
Zeit.

Und in die schmale, laute, graue Straße hinein sah von oben der graue Himmel  
und zwischen den düsteren Häusern saß manchmal ein häßlicher Windstos dahin.  
Fast sein fahler Hauch den wartenden jungen Mann, so zog dieser seinen langen hellen  
Mantel noch ein wenig fester um sich zusammen. Es ging auch ein schmerzlicher Zug  
über sein Gesicht, als machte der Lärm ihm toperliches Unbehagen. Seine Erscheinung  
deutete darauf hin, daß diese nordliche Havelstadt ihm eine kalte und fremde Welt sein  
muße, daß er vielleicht nicht gewohnt war, die Novembernebel am Her der Erde ein-  
zuathmen. Seine mittelgroße, gedrängte Gestalt trug ein gelblich blaues Gesicht, aus  
dem ausfallend große dunkle Augen blühten. Auf der niederen Stirn sah eine tiefe Falte  
des Unmuths, die Längel der ziemlich großen und hageren Nase bebten nervös. Inzwischen  
nahm er in seiner Umgegend den Hut ab und dann fuhr seine unbefleckte Hand durch  
sein lockig sich aufbäumendes dunkles Haar.  
Endlich kam sie, um derenwillen er hier stand. Der Ausdruck seiner Laune schwand  
feinenswegs aus seinem Gesicht.  
„Ich habe mehr als eine halbe Stunde gewartet, Ruth,“ sagte er mißmüthig.  
„Wie ist das möglich?“ fragte die junge Dame. „Ich sagte Dir, daß meine Stunde,  
die ich dir geben in der Gendeballe zu geben hatte, erst um zwölf Uhr aus sei, ich also  
vor halb Eins nicht wohl hier sein konnte.“  
„So — nun, ich meinte, Du sagtest halb zwölf,“ entgegnete er.  
„Ja, Rüdertein, Du höst eben nie genau zu.“ „Aber Schelm, da magst Du ge-  
frohren haben! Aber nun komm“, seine Schwester wird dich Schwelger hinführen vor  
ihre Werk und Dein Urtheil erwarten.“  
Sie lösten die Eintrittskarten, jedes die seine aus eigener Tasche. Die Wärme,  
welche ihnen entgegenblühte, als sie den runden Vorraum der Ausstellung betraten, wirkte  
so willkommen auf den jungen Mann, daß er sich ohne Weiteres auf das ostliche Sammel-  
toppa niederließ, welches, von einer gipflichen, grünmattanten Venus gekrönt, die Mitte  
dieses Vorgemachs einnahm. Die Wände des von einem Oberlicht erhellen Raumes waren  
mit Teppichen und Tapisserien behangen und durch Gruppen von Blüthpflanzen, aus denen  
Gyps- oder Marmorleiber aufstachen, dem Auge wohlgefällig unterbrochen.

Dornenkronen.

Roman von Ida Boy-Ed.

(Herausg. von ...)

1. Kapitel.

In einem weitgeöffneten Haushof, dessen Hofstein mit rothen Platten überklebt  
waren, stand wartend voll Ungebuld und höchstens ein junger blauer Mann. Die schwarzen  
Nebenbuchstaben auf den rothen Zetteln verführten, daß in den Sälen dieses Hauses für  
vier Wochen eine Gemäldeausstellung ihren Platz gefunden habe: die fettgedruckten Buch-  
staben nannten auch einige Namen zur Zeit berühmter Maler als Aussteller. Das Datum  
auf den rothen Zetteln zeigte an, daß diese Ausstellung erst seit gestern den Besuchern  
zugänglich war. Ueber die Schwelle des Haushofes gingen viele langsame und eilige  
Füße aus und ein; der junge Mann ließ die Kurade des Menschenenschwarms achtlos an  
sich vorbeirutschen, seine Augen blühten in nicht gerade liebevoller Erwartung die Straße  
hinab, dahin, wo die von ihm Erachtete endlich sichtbar werden müßte. Während er auf  
dem fleischschuppigen Straßenvorplatz das Mittagessen der großen Hauswirthin verbeil:  
grau und düster sah die hohen Häuser von der anderen Straßenseite herüber, und selbst  
die bunten Mannigfaltigkeit der Waarenansammlungen hinter den Waagenhäusern, welche der  
Reihe nach die Erdgeschosse dieser Häuser einnahmen, gaben dem blauen Mann keinen  
Anseh. Auf den Bürgersteigen ging Jedermann mit eiligen Schritten; selbst vornem  
gekleidete Damen und junge Herren, noch anfallend englischer Art in Kleidung und Vort-  
schnitt, schienen sich zu eilen, den Zweck ihrer Wege: zu leben und gehen zu werden,  
zu verathen, und schritten ernst und rasch, als ob auch ihnen Zeit ein Gemüth. Auf dem  
Vorplatz sprühte um raselnde Dreifachräder hoch der Schmutz auf; vorgebeugten  
Leibes zogen in dunkle Blouien gekleidete Männer ihre mit Waaren beladenen  
schottischen Karren hinter sich her an dem Gurt, der ihre Brust schräg umspannte;  
schwankende Ländler glitten mit ihren roth-weiß gestreiften Händen vorüber, hinter ihren  
Norden bei Mann, während der Hand der meisten Wagenführer sich hinter weißen oder  
bunten Plakaten versteckten, die dem Vorübergehenden ein Vergnügungslokal, eine Waare  
oder ein neues Spielmittel verführten.

Und in die schmale, laute, graue Straße hinein sah von oben der graue Himmel  
und zwischen den düsteren Häusern saß manchmal ein häßlicher Windstos dahin.  
Fast sein fahler Hauch den wartenden jungen Mann, so zog dieser seinen langen hellen  
Mantel noch ein wenig fester um sich zusammen. Es ging auch ein schmerzlicher Zug  
über sein Gesicht, als machte der Lärm ihm toperliches Unbehagen. Seine Erscheinung  
deutete darauf hin, daß diese nordliche Havelstadt ihm eine kalte und fremde Welt sein  
muße, daß er vielleicht nicht gewohnt war, die Novembernebel am Her der Erde ein-  
zuathmen. Seine mittelgroße, gedrängte Gestalt trug ein gelblich blaues Gesicht, aus  
dem ausfallend große dunkle Augen blühten. Auf der niederen Stirn sah eine tiefe Falte  
des Unmuths, die Längel der ziemlich großen und hageren Nase bebten nervös. Inzwischen  
nahm er in seiner Umgegend den Hut ab und dann fuhr seine unbefleckte Hand durch  
sein lockig sich aufbäumendes dunkles Haar.

Endlich kam sie, um derenwillen er hier stand. Der Ausdruck seiner Laune schwand  
feinenswegs aus seinem Gesicht.

„Ich habe mehr als eine halbe Stunde gewartet, Ruth,“ sagte er mißmüthig.

„Wie ist das möglich?“ fragte die junge Dame. „Ich sagte Dir, daß meine Stunde,  
die ich dir geben in der Gendeballe zu geben hatte, erst um zwölf Uhr aus sei, ich also  
vor halb Eins nicht wohl hier sein konnte.“

„So — nun, ich meinte, Du sagtest halb zwölf,“ entgegnete er.

„Ja, Rüdertein, Du höst eben nie genau zu.“ „Aber Schelm, da magst Du ge-  
frohren haben! Aber nun komm“, seine Schwester wird dich Schwelger hinführen vor  
ihre Werk und Dein Urtheil erwarten.“

Sie lösten die Eintrittskarten, jedes die seine aus eigener Tasche. Die Wärme,  
welche ihnen entgegenblühte, als sie den runden Vorraum der Ausstellung betraten, wirkte  
so willkommen auf den jungen Mann, daß er sich ohne Weiteres auf das ostliche Sammel-  
toppa niederließ, welches, von einer gipflichen, grünmattanten Venus gekrönt, die Mitte  
dieses Vorgemachs einnahm. Die Wände des von einem Oberlicht erhellen Raumes waren  
mit Teppichen und Tapisserien behangen und durch Gruppen von Blüthpflanzen, aus denen  
Gyps- oder Marmorleiber aufstachen, dem Auge wohlgefällig unterbrochen.

Räthsel.

Mein Geltes der Freundschaft,  
Mein Juwel der Liebe,  
Mein Ganzes der Ehrfurcht  
Geheiltem Triebe.

Jetzt nur: **Struvestrasse 5**, linke Seite, 1 Minute von der Pragerstrasse.

**Gebrüder Roettig,**  
Kaiserl. u. Königl. Hof-Optiker,  
Struvestrasse 5 **DRESDEN** Struvestrasse 5  
empfehlen zur jetzigen  
**Reise-Saison**  
Spezialitäten in Jagd-, Renn- u. Marinegläsern.



Desgleichen eine seltene und reiche Auswahl von Obergläsern in Aluminium, Verlmutter, Ebenholz, Emaille,  
Beder u. f. m., mit nur bester Optik, von 10 M. an bis 350 M. Unter so vorzüglich eingeführtes „Alpenglas“ (seit 19 M.)  
halten ganz besonders empfohlen. Für alle Zwecke ein hochfeines Glas; ebenso unter „Jagd- u. Rennglas“ (seit 18 M.)  
Doppelfernrohre, als: Zeißsche Feldstecher in allen Größen (besten Fabrikpreisen). Desgleichen halten wir ein größtes  
Vager aller in das optische Fach einschlagenden Artikel in nur bester u. feinsten Waare empfohlen. Brillen, Vincenes u. Koronetten  
von 3 M. an, Fernthermometer (auf starkem Spiegelglas) von 3 M. an, Zimmer-, Bade- u. Reifethermometer von 1 M.  
an (nur genau justirte Instrumente). — Auswahlsendungen gratis. — Preise fest. — Das Geschäft besteht seit 1839.  
Struvestrasse 5. Optisches Institut. Struvestrasse 5.

**Baumwollsaatkrüchenmehl,**  
**getrocknete Schlempe**  
und andere  
**Kraftfuttermittel**  
empfehlen billigt  
**Johann Carl Heyn**  
in Riesa.

Beste englische  
**Anthracit-Kohlen**  
für Dauerbrandöfen der verschiedenen Systeme  
(Niesner, Leonholz, Gads etc.) liefern prompt ab Stettin  
oder Wallwirthshafen  
**Carl Debes & Sohn, Kohlen en gros,**  
Hof in Bayern.

**Kinder-Garderobe**  
für Mädchen  
bis für das Alter von 16 Jahren,  
für Knaben  
bis für das Alter von 12 Jahren.  
Nur vorzüglichste Ausführung und solide Stoffe. Billige Preise.  
**König Johann-Strasse Nr. 6. Siegfried Schlesinger, König Johann-Strasse Nr. 6.**

**Bad Schweizermühle, Sächf. Schweiz.**  
Hotel und Pension, 150 Fremdenzimmer und Salons,  
Telephon Nr. 1. Eisenbahnstation Königstein.  
empfehle ich den geehrten Herrschaften für längere oder kürzere Zeit  
als herrlichsten Sommeraufenthalt. Alle Arten Bäder, Wasser-  
heilverfahren etc. Diners hochfein. Für Gesellschaften, Familien  
separate Zimmer. Prospekte werden auf Wunsch bereitwillig zuges.  
Besitzer: **W. Schröder, Dir. Arzt: Dr. med. Flemming.**  
  
**Ochsenmarkt in Neschwitz.**  
Mittwoch den 4. Juli d. J. soll bei dem monatlich statt-  
findenden Viehmarkt zugleich ein **Ochsenmarkt** abgehalten  
werden. Käufer wie Verkäufer von Ochsen werden hiermit zu  
jährlicher Betheiligung eingeladen. Reichthum ist Wohnstation der  
Linie Baugen-Königsgrüntha und hat reichliche und gute Stallungen  
Neschwitz, den 31. Mai 1900.  
**Die Marktcommission.**

se 8,  
Z,  
REIS  
APF  
C  
the.  
kauf!  
n-  
ale,  
Ala abzu-  
tr. 56.  
gebrauchter  
angeben.  
hle  
rifat.  
ine,  
22.  
Muster-  
nschutz  
1877  
reau  
blff  
astr. 4.  
Sachliche  
Verletzung  
den Ruf-  
r ähnlichen  
Sachen steht  
strafbar.  
her  
mel,  
uch ihren  
in Roth-  
10 Pfund  
aktuell aus  
Bestell-  
t an die  
ninos  
Har-  
onlums  
hecht billig  
Verkauf  
Niethe,  
auch auf  
heilzahlung  
trahe 10. n  
dauer  
Königs-  
faud  
abzugeben  
trahe 11.





\* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung ist.

\* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung ist.

Main table containing various market data including Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Papier-, Papierstoff-, Phot.-Met.-Aktien, Maschinenfabr. u. Metallindustrie-Aktien, Elektr. Unternehmungen, and Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

Dresdner Nachrichten

Sächsische Handelsbank. Aktien-Kapital: Mark 9,000,000. Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen auf Depositionsbuch... Wir empfehlen uns ferner zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren...

Rauchverhütende Regulier-Schüttfeuerungen Topf'schen Systems für Braunkohlen und Briketts. J. A. Topf & Söhne, Erfurt. Täglich Neubeitungen in Beleuchtungs-Gegenständen bei Ebeling & Croener, Pragstr. 28, Dresden. Lichtanlagen jeder Art.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

**Offene Stellen.**  
**Kingofenbrenner,**  
 gesucht, Dampf-  
 arbeit, Dienerstellen bei  
 Stern.  
**Verwalter-  
 Gesuch.**  
 Zum sofortigen Eintritt wird  
 ein strebsamer, fleißiger, zweiter  
 Verwalter bei 300 Mark  
 Gehalt gesucht. Off. Offerten  
 mit Zeugnisabschriften zu senden  
 an das  
**Rittgert Thammenhain  
 bei Warzen.**

**Perfekte Köchin**  
 in sehr gute Stelle gesucht. Off.  
 unt. C. G. 709 Exp. d. Bl.  
**Ein verfl. Stubenmädchen,** das  
 glanzplätzen, ledernen, feinen,  
 etwas schneidern kann u. sonstige  
 häusliche Arbeiten verrichtet hat,  
 wird bei gut. Lohn den 15. Juni  
 zu mieten gesucht. Offerten  
 unter C. H. 800 Exped. d. Bl.

**Reisender**  
 f. gangb. guten Artikel gen. 33 1/2 %  
 Brov. sofort gesucht. Offerten  
 unter C. K. 818 erb. an den  
 „Invalidendank“ Dresden.  
**Suche tüchtigen  
 Mann**  
 f. mein Agenturgefch.  
 für Grundstücks-, Geld- und  
 Hypothekensachen, sowie  
 für höhere Stellen unter Ge-  
 walt von hohem Gehalt.  
 Offerten unter E. L. 819  
 Expedition d. Blattes.

**Defonomie-  
 Wirthschafterin**  
 als Stütze der Hausfrau bei  
 Familienanschluss per 1. Juli auf  
 ein Rittgert gesucht. Offerten  
 mit Angabe der Gehaltsansprüche  
 und Zeugnisabschrift. u. Z. 6191  
 an d. Expedition d. Bl. erbeten.  
**Ein zuverlässiges und williges  
 Mädchen,**  
 welches sich im Nähten ausbilden  
 will, sofort oder 15. Juni gesucht.  
**Bahnhofswirtschaft  
 Löbau i. S.**

**Tüchtigen, älteren  
 Gehilfen**  
 für Alles sucht Kopfhograph  
 G. Greul, Bismarckplatz 6.  
**Jahres- u. 15. Juli ein will.  
 und erliches  
 Mädchen.**  
 Selbiges hat Familien-Anschluss  
 u. muss im Geschicht mit thätig  
 sein. Zu erfragen Näheres 5.  
 Näheres.  
**Margarine!**  
 Eine erste rheinische Margarine-  
 Fabrik sucht e. tücht. energischen  
 Vertreter unter günstigen Bedin-  
 gungen. Offert. erbeten unt.  
 C. 6252 in die Exp. d. Bl.

**Schweizer - Gesuch.**  
 Zum 1. Juli wird vom Unter-  
 zeichnen e. **Zwischenschweizer** zu  
 27 St. Großlohn gef. Schwäger  
 muss guter Weller sein und gute  
 Zeugnisse aufzuweisen haben.  
**Pfeifer.**  
**Döfchen bei Dresden.**  
**Wirthschafterin**  
 für älteres Ehepaar bei gutem  
 Lohn für sofort od. spät. gesucht.  
 Versteht in feiner Küche, Plätten  
 und Nähen. Behandlung der  
 Wäsche, sowie größte Sauberkeit  
 u. Pünktlichkeit verlangt. Dien-  
 stboten gehalten. Stellung ange-  
 nehm u. dauernd. Vorzustellen  
 5 Uhr Nachm. Nähelstr. 6, prt.  
**In der Deutschen Geschäfts-  
 u. Leihhandlung werden für  
 1. Juli**  
**1 Waschknechten  
 und  
 1 Küchenmädchen**  
 zu mieten gesucht.  
**Achtung, Schweizer!**  
 Suche zum 1. Juli drei verh.  
 Oberweizer, desgl. zu sofort  
 1 ledigen Oberweizer, sowie 10  
 Schweizer auf gute Stellen.  
**J. Zahnd, Oberweizer,  
 Scherberg in Thiergarten.**  
**Junger Mann**  
 per 1. Juli als Schreiber f. ein  
 Bureau gesucht. Off. m. Gehalts-  
 ansprüchen u. G. C. 25 erbet.  
 Bl. Exp. d. Bl., gr. Klosterstraße 5.

**Größere Fabrik  
 in der Nähe von  
 Dresden sucht zum  
 Eintritt per 1. Juli  
 d. J. einen mit dem  
 Arbeiterversicherungs- und  
 Lohnwesen  
 durchaus vertrauten,  
 zuverlässigen  
**Beamten.****

**Nur tüchtige, an selbst-  
 ständiges Arbeiten  
 gewöhnte Bewerber  
 wollen Offerten mit  
 Zeugnisabschrift, u.  
 Angabe des Gehalts-  
 anspruches unter L.  
 Z. 568 an Haasen-  
 stein & Vogler  
 (A.-G.), Dresden  
 gelangen lassen.**

**Oberschweizer**  
 verheiratet und tauglich, wird  
 per 1. September a. c. oder  
 auch früher zu 60 St. Groß-  
 lohn und 30 St. Junglohn bei  
 hohem Lohn gesucht. Bewerber  
 mit nur besten und langjährig.  
 Zeugnissen wollen sich melden bei  
**Hlf. Friedrich,  
 Rittgert Dierdorffshaus i. S.**

**Wirthschafterin.**  
 Ein anständiges Mädchen, wel-  
 ches gut kochen kann, mit Schweine-  
 und Federtrieb vertraut ist,  
 zur Stütze der Hausfrau ge-  
 sucht. Gehalt 120 Mark.  
**Rittgert Krenzlin  
 bei Strieha a. E.**  
**Ein praktischer, an Thätigkeit  
 gewöhnter, energischer**

**Berwalter,**  
 der unter Leitung des Prinzipals  
 selbstständig zu disponieren ver-  
 steht, findet 1. Juli Stellung.  
 Gehalt 1000 Mark. Offerten mit  
 Abschrift der Zeugnisse unter A.  
 B. 00 postlagernd Strieha a. E.

**Ein Brenner**  
 m. a. Bes. w. gef. a. Rittgert,  
 Wandow b. Schmiedeburg, Post-  
 bez. Dresden. Näheres 1000 Ctr.

**Ein herrschaftlicher  
 Kutscher**  
 wird auf's Land gesucht.  
 Offerten mit Zeugnisabschriften  
 und Gehaltsansprüchen nimmt  
 die Exp. d. Bl. unter E. 6258  
 entgegen.

**Ein gebildetes  
 Fräulein,**  
 welches schon in Stellung war,  
 wird zu 4 Kindern von 3-8 J.  
 sofort oder später gesucht.  
 Off. mit Zeugnisabschrift u. Gehalts-  
 ansprüchen unt. R. 6240  
 in die Exp. d. Bl. erbeten.  
**Gesucht per 1. Juli ein zu-  
 verlässiges, nicht allzu junges  
 Kinder mädchen**  
 zu einem 1 1/2-jährigen Knaben.  
 Offerten an  
**Frau Hermann Kratz,  
 Glauchau.**  
**Vertreter**  
 für Strohpapier gewünscht von  
 Alfred Fröhlich, Bapier-  
 fabrik, Ratibor.

**Wirthschafterin-  
 Gesuch.**  
 Eine durchaus anständige, nicht  
 zu alte Defonomie-Wirthschafterin,  
 welche perfekt im Kochen, Putzen  
 und Hauswirtschaft sein muss,  
 findet 1. August Stellung auf  
 einem Rittergut bei Leipzig.  
 Abschriftliche Zeugnisse, sowie  
 Gehaltsansprüche unt. N. 6237  
 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Besseres  
 Hausmädchen,**  
 selbstständig in feiner Küche, erbeten  
 in Wäsche, Plätten und Haus-  
 arbeit, per 1. od. spät. bei gut.  
 Lohn in ruhigen feinst. Haushalt  
 gesucht. Nicht unt. 26 J. Gute  
 Zeugnisse. Vorzustellen 5 Uhr  
 Nachm. Nähelstraße 6, prt.

**Durchaus tüchtige  
 Verkäufer**  
 für erstes Haus in  
**Leppichen  
 und Möbelstoffen**  
 gesucht. Bewerber wollen  
 Offerten mit Bild und Angabe  
 des Gehalts u. D. M. 412  
 „Invalidendank“ Leipzig send.  
**Sir eine Corset-Fabrik  
 wird bei hohem Gehalt ein  
 tüchtiger  
 Werkmeister**  
 gesucht.

**Stellen-Gesuche.**  
**Ein jg. Mann,**  
 18 J., welcher d. Gymnasium be-  
 such hat, sucht Stelle in einem  
 techn. Bureau, Kontor od. dergl.  
 Stellung. Gehalt 800 Mark.  
**Q. 808 Exped. d. Bl. erbeten.**  
**Ein verheir. Schweizer,**  
 Beamter, mit guten Zeugnissen,  
 sucht per 1. Juli Stellung zu  
 50-60 St. Großlohn. Briefe an  
**J. Grünwald, Naugauer-  
 Straße 33, 4. in Laden. Die Ver-  
 stellung kann sofort erfolgen.**

**Kellnerinnen.**  
**Buffettier, Kellner,  
 Hotelkellner, Kellnerinnen**  
 empfohlen  
**M. Meißner, Dresden,  
 Johann Georgen-Allee 4, part.  
 Telefon 220.**  
**Geldverkehr.**  
**Tüchtige  
 Hypothekvermittler**  
 werden von energischem Berliner  
 Bankhaus sofort verlangt. Off.  
 unter „Hypothekver-  
 mittelung“ an Gebr. Geiler,  
 Berlin SW. 19.

**Grosse Verluste**  
 durch d. niedr. Werthpapierstand  
 erlittene Pers. sind. Gelegenl. i.  
 schiedslos f. halt. durch Kauf gar.  
 sich. 5% Dresdner Bank von  
 20.000 M., die ich f. 17.000 M.  
 weil zu hoch, unternehmung ich  
 Geld brauche, abtrete. Off. L. H.,  
 worauf Näheres u. übereingende  
 geschid. Ruffen, Postl. u. D. V.  
**H. 12 postl. Köln (E) erb.**

**50-55,000 Mk.**  
 1. Opp. suche ich ver. sofort  
 auf d. d. Erbschafts-Verfall bei  
 5 % Zinsen zu leihen. Brandt.  
 ca. 75.000 M. Off. f. 15. d.  
 u. W. 24676 Exp. d. Bl.

**Vermietungen.**  
**Schön. gr. Laden**  
 für per 1. Juli er. zu vermieten  
 Billigkeitsstraße 12.  
**Per 1. Juli**  
 in best. Hause sonnige Wohn-  
 ung 2. Etage, 3 Zimmer, Küche,  
 Altköchen u. Bad, für 420 M.  
 zu vermieten in **Plauen,  
 Reiterstraße 2c.**  
**Solbeinstr. 99**  
 ist eine seit 8 Jahren bestehende  
**Bäckerei** per sofort zu verm.  
 Näh. dabei od. Reiterstraße 29  
 bei **A. Walsmann.**  
**Sommerfrische.**  
 Zu Weihen bei Pirna, in  
 feiner Villa mit prächt. Garten,  
 sind Zimmer zu vermieten.  
 Offerten unter F. G. 907 an  
 „Invalidendank“ Dresden.

**Grundstücks-  
 An- und Verkäufe.**  
 Ein schönes  
**Fabrikgrundstück**  
 mit Villa ist bedeutend höher  
 als für den Bau von 110000 M.  
 C. S. 810 Exp. d. Bl. erb.  
**Guts-Verkauf.**  
 Bedeutend höher als wert. mein  
 Gut, 17 Acker bester Felder und  
 Wiesen, mit allem dem lebenden  
 u. todt. Inventar. **Strieha  
 Nr. 10, bei Vornbach.**

**Hotel u. Restaurant**  
 Verkauft mein vorzügl. Geschäft  
 in bester Lage, an Hauptstr.  
 gef. zu 15.000 M. 15.000 M. er-  
 d. Nur von Selbstthätigen unt.  
**V. T. 096 Exp. d. Bl.**  
**Niederponitz.**  
 Ein in 80er Jahren erbauter  
 Hausgrundstück mit schön. Garten,  
 passend für Speisewirtschaft, ist  
 bei 8-10,000 Mark Anzahlung  
 billig zu verkaufen. Näheres unt.  
**M. Z. N. 1213 Exped. d. Bl.**

**Villen-Kolonie  
 Lössnitz  
 bei Dresden.**  
 Herrschaftl. eingericht. Villen-  
 Grundstücke, zum Bezahlen  
 fertig, im Preise von 26.500,  
 30.000, 35.500, 45.000,  
 50.000, 55.000, 60.000,  
 65.000, 70.000, 75.000,  
 80.000, 85.000, 90.000,  
 95.000, 100.000, 105.000,  
 110.000, 115.000, 120.000,  
 125.000, 130.000, 135.000,  
 140.000, 145.000, 150.000,  
 155.000, 160.000, 165.000,  
 170.000, 175.000, 180.000,  
 185.000, 190.000, 195.000,  
 200.000, 205.000, 210.000,  
 215.000, 220.000, 225.000,  
 230.000, 235.000, 240.000,  
 245.000, 250.000, 255.000,  
 260.000, 265.000, 270.000,  
 275.000, 280.000, 285.000,  
 290.000, 295.000, 300.000,  
 305.000, 310.000, 315.000,  
 320.000, 325.000, 330.000,  
 335.000, 340.000, 345.000,  
 350.000, 355.000, 360.000,  
 365.000, 370.000, 375.000,  
 380.000, 385.000, 390.000,  
 395.000, 400.000, 405.000,  
 410.000, 415.000, 420.000,  
 425.000, 430.000, 435.000,  
 440.000, 445.000, 450.000,  
 455.000, 460.000, 465.000,  
 470.000, 475.000, 480.000,  
 485.000, 490.000, 495.000,  
 500.000, 505.000, 510.000,  
 515.000, 520.000, 525.000,  
 530.000, 535.000, 540.000,  
 545.000, 550.000, 555.000,  
 560.000, 565.000, 570.000,  
 575.000, 580.000, 585.000,  
 590.000, 595.000, 600.000,  
 605.000, 610.000, 615.000,  
 620.000, 625.000, 630.000,  
 635.000, 640.000, 645.000,  
 650.000, 655.000, 660.000,  
 665.000, 670.000, 675.000,  
 680.000, 685.000, 690.000,  
 695.000, 700.000, 705.000,  
 710.000, 715.000, 720.000,  
 725.000, 730.000, 735.000,  
 740.000, 745.000, 750.000,  
 755.000, 760.000, 765.000,  
 770.000, 775.000, 780.000,  
 785.000, 790.000, 795.000,  
 800.000, 805.000, 810.000,  
 815.000, 820.000, 825.000,  
 830.000, 835.000, 840.000,  
 845.000, 850.000, 855.000,  
 860.000, 865.000, 870.000,  
 875.000, 880.000, 885.000,  
 890.000, 895.000, 900.000,  
 905.000, 910.000, 915.000,  
 920.000, 925.000, 930.000,  
 935.000, 940.000, 945.000,  
 950.000, 955.000, 960.000,  
 965.000, 970.000, 975.000,  
 980.000, 985.000, 990.000,  
 995.000, 1000.000, 1005.000,  
 1010.000, 1015.000, 1020.000,  
 1025.000, 1030.000, 1035.000,  
 1040.000, 1045.000, 1050.000,  
 1055.000, 1060.000, 1065.000,  
 1070.000, 1075.000, 1080.000,  
 1085.000, 1090.000, 1095.000,  
 1100.000, 1105.000, 1110.000,  
 1115.000, 1120.000, 1125.000,  
 1130.000, 1135.000, 1140.000,  
 1145.000, 1150.000, 1155.000,  
 1160.000, 1165.000, 1170.000,  
 1175.000, 1180.000, 1185.000,  
 1190.000, 1195.000, 1200.000,  
 1205.000, 1210.000, 1215.000,  
 1220.000, 1225.000, 1230.000,  
 1235.000, 1240.000, 1245.000,  
 1250.000, 1255.000, 1260.000,  
 1265.000, 1270.000, 1275.000,  
 1280.000, 1285.000, 1290.000,  
 1295.000, 1300.000, 1305.000,  
 1310.000, 1315.000, 1320.000,  
 1325.000, 1330.000, 1335.000,  
 1340.000, 1345.000, 1350.000,  
 1355.000, 1360.000, 1365.000,  
 1370.000, 1375.000, 1380.000,  
 1385.000, 1390.000, 1395.000,  
 1400.000, 1405.000, 1410.000,  
 1415.000, 1420.000, 1425.000,  
 1430.000, 1435.000, 1440.000,  
 1445.000, 1450.000, 1455.000,  
 1460.000, 1465.000, 1470.000,  
 1475.000, 1480.000, 1485.000,  
 1490.000, 1495.000, 1500.000,  
 1505.000, 1510.000, 1515.000,  
 1520.000, 1525.000, 1530.000,  
 1535.000, 1540.000, 1545.000,  
 1550.000, 1555.000, 1560.000,  
 1565.000, 1570.000, 1575.000,  
 1580.000, 1585.000, 1590.000,  
 1595.000, 1600.000, 1605.000,  
 1610.000, 1615.000, 1620.000,  
 1625.000, 1630.000, 1635.000,  
 1640.000, 1645.000, 1650.000,  
 1655.000, 1660.000, 1665.000,  
 1670.000, 1675.000, 1680.000,  
 1685.000, 1690.000, 1695.000,  
 1700.000, 1705.000, 1710.000,  
 1715.000, 1720.000, 1725.000,  
 1730.000, 1735.000, 1740.000,  
 1745.000, 1750.000, 1755.000,  
 1760.000, 1765.000, 1770.000,  
 1775.000, 1780.000, 1785.000,  
 1790.000, 1795.000, 1800.000,  
 1805.000, 1810.000, 1815.000,  
 1820.000, 1825.000, 1830.000,  
 1835.000, 1840.000, 1845.000,  
 1850.000, 1855.000, 1860.000,  
 1865.000, 1870.000, 1875.000,  
 1880.000, 1885.000, 1890.000,  
 1895.000, 1900.000, 1905.000,  
 1910.000, 1915.000, 1920.000,  
 1925.000, 1930.000, 1935.000,  
 1940.000, 1945.000, 1950.000,  
 1955.000, 1960.000, 1965.000,  
 1970.000, 1975.000, 1980.000,  
 1985.000, 1990.000, 1995.000,  
 2000.000, 2005.000, 2010.000,  
 2015.000, 2020.000, 2025.000,  
 2030.000, 2035.000, 2040.000,  
 2045.000, 2050.000, 2055.000,  
 2060.000, 2065.000, 2070.000,  
 2075.000, 2080.000, 2085.000,  
 2090.000, 2095.000, 2100.000,  
 2105.000, 2110.000, 2115.000,  
 2120.000, 2125.000, 2130.000,  
 2135.000, 2140.000, 2145.000,  
 2150.000, 2155.000, 2160.000,  
 2165.000, 2170.000, 2175.000,  
 2180.000, 2185.000, 2190.000,  
 2195.000, 2200.000, 2205.000,  
 2210.000, 2215.000, 2220.000,  
 2225.000, 2230.000, 2235.000,  
 2240.000, 2245.000, 2250.000,  
 2255.000, 2260.000, 2265.000,  
 2270.000, 2275.000, 2280.000,  
 2285.000, 2290.000, 2295.000,  
 2300.000, 2305.000, 2310.000,  
 2315.000, 2320.000, 2325.000,  
 2330.000, 2335.000, 2340.000,  
 2345.000, 2350.000, 2355.000,  
 2360.000, 2365.000, 2370.000,  
 2375.000, 2380.000, 2385.000,  
 2390.000, 2395.000, 2400.000,  
 2405.000, 2410.000, 2415.000,  
 2420.000, 2425.000, 2430.000,  
 2435.000, 2440.000, 2445.000,  
 2450.000, 2455.000, 2460.000,  
 2465.000, 2470.000, 2475.000,  
 2480.000, 2485.000, 2490.000,  
 2495.000, 2500.000, 2505.000,  
 2510.000, 2515.000, 2520.000,  
 2525.000, 2530.000, 2535.000,  
 2540.000, 2545.000, 2550.000,  
 2555.000, 2560.000, 2565.000,  
 2570.000, 2575.000, 2580.000,  
 2585.000, 2590.000, 2595.000,  
 2600.000, 2605.000, 2610.000,  
 2615.000, 2620.000, 2625.000,  
 2630.000, 2635.000, 2640.000,  
 2645.000, 2650.000, 2655.000,  
 2660.000, 2665.000, 2670.000,  
 2675.000, 2680.000, 2685.000,  
 2690.000, 2695.000, 2700.000,  
 2705.000, 2710.000, 2715.000,  
 2720.000, 2725.000, 2730.000,  
 2735.000, 2740.000, 2745.000,  
 2750.000, 2755.000, 2760.000,  
 2765.000, 2770.000, 2775.000,  
 2780.000, 2785.000, 2790.000,  
 2795.000, 2800.000, 2805.000,  
 2810.000, 2815.000, 2820.000,  
 2825.000, 2830.000, 2835.000,  
 2840.000, 2845.000, 2850.000,  
 2855.000, 2860.000, 2865.000,  
 2870.000, 2875.000, 2880.000,  
 2885.000, 2890.000, 2895.000,  
 2900.000, 2905.000, 2910.000,  
 2915.000, 2920.000, 2925.000,  
 2930.000, 2935.000, 2940.000,  
 2945.000, 2950.000, 2955.000,  
 2960.000, 2965.000, 2970.000,  
 2975.000, 2980.000, 2985.000,  
 2990.000, 2995.000, 3000.000,  
 3005.000, 3010.000, 3015.000,  
 3020.000, 3025.000, 3030.000,  
 3035.000, 3040.000, 3045.000,  
 3050.000, 3055.000, 3060.000,  
 3065.000, 3070.000, 3075.000,  
 3080.000, 3085.000, 3090.000,  
 3095.000, 3100.000, 3105.000,  
 3110.000, 3115.000, 3120.000,  
 3125.000, 3130.000, 3135.000,  
 3140.000, 3145.000, 3150.000,  
 3155.000, 3160.000, 3165.000,  
 3170.000, 3175.000, 3180.000,  
 3185.000, 3190.000, 3195.000,  
 3200.000, 3205.000, 3210.000,  
 3215.000, 3220.000, 3225.000,  
 3230.000, 3235.000, 3240.000,  
 3245.000, 3250.000, 3255.000,  
 3260.000, 3265.000, 3270.000,  
 3275.000, 3280.000, 3285.000,  
 3290.000, 3295.000, 3300.000,  
 3305.000, 3310.000, 3315.000,  
 3320.000, 3325.000, 3330.000,  
 3335.000, 3340.000, 3345.000,  
 3350.000, 3355.000, 3360.000,  
 3365.000, 3370.000, 3375.000,  
 3380.000, 3385.000, 3390.000,  
 3395.000, 3400.000, 3405.000,  
 3410.000, 3415.000, 3420.000,  
 3425.000, 3430.000, 3435.000,

**Hochfestes Eis,**  
ganze Portion 20 Pfg.  
Sonditorf Wetzell.  
Wartenburgstr. 12, nahe Victoria-  
brunne, feines Damen-Café.

**Gummiwarenhaus.**  
Sämtl. Gummiwaar.  
Preislisten gratis u. franco.  
H. Freisleben, Dresden,  
Vollweg, Promenade.

**Wollmann's ätherischer Mottentod „Bellutin“**  
Unfehlbar!  
Bequem!  
Andauernd!  
M. 70 St. 1 u. 3 Mtl.  
Beschreibt von  
**Friedrich Wollmann,**  
Dresden-N., Hauptstr. 22.  
Zu haben in den Drogerien!

Verkaufs-Stellen durch diese



Plakate kenntlich.



**Reform-Kühlschrank**  
(D. R. G. M.)  
**Kühlt ohne Eis!**  
F. Munderff.  
Dresden, Breitestr. 11.

**Sußblumen, Ballblumen, Dekor.-Blumen, pr. Palmen, Stankfedern**  
empfiehlt  
H. Hesse, Scheffelstraße 12, I. u. II.  
Für Wiederverkäufer billige ca. gross-Preise.  
Man verlange Preisliste.

**Bienenhonig,**  
garantirt rein, hochrein, 8 Pf. netto M. 6. — 1/2 Liter.  
Schumann, Bienenzuchtgeschäft, Brodel, Des. Wymen.

**Gesichtspickel,**  
Rinnen, Pusteln, Mitesser, Haut-  
vorher, einzeln und allem schnell,  
sicher und schmerzlos zu beseitigen.  
Frankfurt a. M. 2 Pf. 1/2 Liter.  
Die Schönheits-Pflanze  
als Hautheiler. Garantie für  
Erfolg und Unschmerzhaft.  
—  
Wohnung, Land u. Ackerbau-  
schulden lassen sich. Nur durch  
Heidel, 1 Pf. 1/2 Liter, Berlin,  
Oranienburgerstr. 1.

**Wagenleidenden**  
wird gegen Muskeln unent-  
schuldig mit, wie ich von meinem  
langjähr. oft kranken Knecht  
leben in kurzer Zeit herstellt wurde.  
**Paul Koch,**  
Gelsenkirchen 28.

**Blüthenhonig.** Verleihe neuen  
arom. natur-  
reinen Tafelhonig in der halt aus-  
gezeichneten Qualität in 1/2 Liter  
von 10 Pf. 7 M. nicht kalt ge-  
rogen zu 1/2 Liter. 4 Pf. 1/2 Liter.  
ausgezeichnete reiner. Setze,  
Anterleiblicher. (Gewicht 1  
Gross-Libung.)

**Gelegenheitskäufe**  
in prachtvollen, billigen, auch  
gebrauchten  
**Pianinos**  
zu ganz außerordentlich  
niedrigen Cassapreisen von  
**350 Mk. an**  
unter Garantie im  
**Piano-Haus**  
**Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee  
Nr. 13.

**Tab. Fixolin**  
das Wachsthum des  
Schnurrbartes  
wird sich fest-  
setzt, drückt klar  
und deutlich fast  
grüne Haare  
heraus.  
Beschwerde  
stodt!  
Der Fixolin hat  
bei mir so viele  
genützt, ich habe  
in kurzer Zeit  
einen sehr schönigen Schnurrbart be-  
kommen. Dafür spreche ich meinen  
belien Dank.  
E. A.  
Nur allein mit zu kaufen in Dosen zu  
M. 1.50 und 3 M. 2.50. Größe 2 Pf.  
bei Kaufnahme 20 Pf. mehr von Paul  
Koch, Torner, Holtenauer, Gelsen-  
kirchen Nr. 66.

**Engros-Verkaufsstelle**  
für Dresden bei **W. M.**  
**Müller,** Parfümerien an gros-  
Blauwitzerstr. 81. — In Dres-  
den zu haben bei **Paul Finster,**  
Drogerie, Ecke Steinbühlstr. und  
Christianstraße.

**Moselweine**  
von 60 Pf. an  
per Liter oder Flasche gegen  
Nachnahme. Nichtkonvenientes  
nehmen zurück. Preisliste zu  
Diensten. **Gebrüder Treidel,**  
Coblenz a. Rh. u. Mosel.

**Sommerproffen**  
behalten in 7 Tagen vollständig  
**Dr. Christoff's** vorzüglicher  
unschädlicher  
**Ambra crème,**  
das beste kosmetische Mittel zur  
Reinreinigung und Bekleinerung  
des Teints. Gibt in grün ver-  
packten Originalbüchlein à 2 M.  
in Dresden bei: **Franz**  
**Peters,** Salomonis-Apothek,  
**Paul Schwarzkopf,** **George**  
**Baummann,** **Fragevitt,** **Alfred**  
**Wemmel,** **Waldmüllerstr. 10,**  
**Wiegand & Koch,** **Progerie zur**  
**Valeme,** **Nich. Junghans**  
**Nacht,** **Vollmerstr. 11,** **Curt**  
**Veitmann** in Dresd. **Blauen,**  
in Weihen: **M. G. Weisner,**  
Apoth., **Saxonia-Drogerie** von  
**Job. Weisner.**

**Bei Blasenleiden u. Ausfluß**  
mit  
**Grützner's**  
**Tarolinecapseln**  
Kann gelügend das mittel mit viel  
bewährte Erfolg über-  
reichend, ist eine Verunsicherung  
gegen das, das verläßt mit Grützner's  
sche Tarolinecapseln mit sehr auch  
geringem Preis zu kaufen. Jedem  
zu kaufen. 1/2 Liter. 11 Pf. 1/2 Liter. 2 Pf.  
5 Pf. 1/2 Liter. 2 Pf. 1/2 Liter.  
30 Pf. 1.50 Mtl. 2 Pf. 1/2 Liter.  
Beschreibt in 7 Tagen vollständig  
Dr. Christoff's vorzüglicher  
unschädlicher

**Die Selbsthilfe.**  
Inhalt: Die wichtigsten Fragen  
über Jugendgewohnheiten, die Krank-  
heiten des Magens, des Darms, des  
Nervensystems, des Rücken-  
marks, Ausschläge etc. Mit An-  
gabe der Säfte verbesserten  
Heilverfahren.  
Dieses populäre Werk enthält  
einen Schatz von nützlichen Vor-  
schriften, und verleiht ihm über-  
aus. Gegen Einsendung von Mk. 2 in  
Dresden bei **Gebrüder Treidel** von  
**August Schaller,** Buchhandlung,  
Wien, Mariahilferstr. No. 71.

**2 Pferde,**  
Rappwallache.  
Für schwere u. leichte Zug leistet  
zu laufen gefucht. Selbe  
müssen auch einwandig gehen u.  
eins davon geritten sein. Bevor-  
zugt Verkäufer, der möglichst  
günstige Zahlungsbedingungen  
einräumen kann. Christen mit  
Preis, Anzahl der Jahre unter  
**M. B. 370 an Gassenstein**  
& Vogler, u. G. Dresden.

**Nur gediegene Sachen, kein Ramsch!**

**Grosse Auswahl**  
in  
**Reise-, Fest-, Hochzeits-Geschenken,**  
sowie in  
**Sport-, Schieß- u. Reglerpreisen.**

**Gewinne**  
zu Vogelschießen u. Verlosungen.

**Nur gediegene Sachen, kein Ramsch!**

**Garten-Möbel.**

**Sommer-Spiele.**

**Nur gediegene Sachen, kein Ramsch!**

**Nur gediegene Sachen, kein Ramsch!**

**Otto Steinemann**  
Dresden,  
Wilsdrufferstrasse 10.

**Tropen hat den fünffachen Nährwerth von Fleisch.**

**TROPON**  
**Kraft-Nahrung**

**Tropenwerke Mülheim-Rhein.**

**Regen- und Staub-Mäntel,**  
feine u. praktische hoch-  
neue Façon  
von Mk. 3.— bis 40.—  
**Siegfried Schlesinger,**  
Nr. 6 König Johannstr. Nr. 6.

**Jedem Kranken empfehle die Schrift:**  
**Das Ideal der Heilkunde**  
die **Ideal-Heil-Massage**  
Selbstverl. Br. 80 Pf.  
Luft, häusliche, Licht-Luft, Sonnen-Schwimmen, u. Wasser-  
bäder. Preis 2.80 bis 3.50 M. **L. Rindersbacher,**  
Erholungsheim „Glück Auf“, Nieder-Ramstadt bei Darmstadt.

**Reise-Artikel!**  
Koffer, Taschen, Necessaires,  
Plaidhüllen, Touristentaschen,  
Pläids, Decken, Havelocks,  
Joppen, Gamaschen, Hüte,  
Mützen, Rucksäcke, Flaschen etc.  
große Auswahl in allen Preislagen.  
**H. Warnack, Hoflieferant, Pragerstr. 33.**

**Vorzug. informiert**  
für Anlage u. Spekulat. sind  
**Neumann's**  
**Börsen-Nachrichten.**  
Berlin SW., Charlottenstr. 81.  
Probennummer gratis u. franco.

**Neu-Verkauf.**  
Neu zu besseren Herren- und  
Anabenanzügen, einzelne Hosen  
1, 2, 3 und 4 1/2 Mark.

**Damentuch und schwarze**  
Kammgarnstoffe zu den Hosen,  
Jackets und Krogen billig Tuch-  
lager Carlstr. 12, 1.

**PATENTE** etc.  
bekannt, gewissenhaft durch  
**Patent-Anwalt Reichelt**  
Dresden-N. Hauptstr. 4.

Gine gebrauchte, so gut wie  
eine neue Hüfige Halbhaire mit  
Gummirädern, desgl. 1 Landauer  
(Gentil), sowie eine große Aus-  
wahl neuer, hochelganter

**Ehe**  
man die Lössnitz  
besucht, kaufe man  
Lössnitzführer  
à 50 Pfg. in allen  
Buchhandlungen  
oder vom Verlag Th. Ziegner's  
Buchdruckerei, Kötzschenbruda.

**Rover,**  
neu, erfindlich, hochbegl., leicht-  
lauf., u. dauerhaft, auch auf Teil-  
zahlung, vorzüglich zu verkaufen.  
**Paul Telegraf,**  
Dresden, Cotta-Allee 14, 1. Etg.  
Gephas und Schränke billig zu  
verkaufen. **Vishofstr. 52, 1.**

**Feinste Tafelbutter,**  
in 1/2 Pf. Stücke gefordert, hat  
pro Woche noch 20-30 Kamen  
an sichere, zahlungsfäh. Abnehmer  
zu vergeben. **Famylmollerei**  
**Hirtlich v. Döbeln.**

**Heirath's Wein.**  
Angehender Beamter, 28 Jahre  
alt, wünscht die Bekanntschaft einer  
jüngeren Dame. Es wird gebet,  
mögl. ausführl. Off. bis 14. Juni  
u. G. E. 889 Exp. d. Bl. einzu-

**Dresdner Nachrichten.**  
Sonntags, 9. Juni 1900 — Nr. 156

Beste Empfehlung.



Geheißbefehliger (vom neuen Staatsrecht): Verleben Sie sich aber auch auf's Heftigsten?

Die Maxima.

Academiker (auf der Oper der Weltanschauung): Nachdem ich Ihnen nun die größte Maxime der Welt...

Mißglückte Ausrede.

Einbrecher (vom dem Diebstahl beim Schreiben des Geldwechsels überführt): Entschuldigen Sie, ich wollte nur einmal...

Discrete Kritik.

Misandroph: Was hat Ihnen mein Gesicht gefallen, Herr Hofstater?

Ja ja.

(Herr Müller und Herr Meier treffen sich bei Herrn Schulte.) Schulte (den Herren einander vorstellend): Mein Freund, Herr Müller...

Moderne Väterchen!

Die gnäd'ge Frau wird täglich fetter, lieber! Junge Lächler blühen aber und die kleinen Kinder...

Erstens und zweitens.



Herr: Edelmuth, können Sie mich denn nicht mehr von der Nebenart befreien?

Humoristische Beilage Dresdner Nachrichten Erscheint jeden Sonnabend. Begründet 1856

No. 156. Sonnabend, den 9. Juni. 1900.

Nach Paris.

Als die werthigste Nothilfe der Wochenzeitung 'Der letzte Pöbel'.

Dresden, im Juni 1900.

Wie Sie wandern sich, meine Herren, daß die Besichtigung Ihres Schwanzes noch nicht nach Paris abgereicht ist...



Neue geharnischte Sonetten in englischer Übersetzung von jetzigen Kennbildern in Dresden.

781. Das goldene Halb triumphiert! Nicht nur die Freude nicht von Wintergezeiten...

Wäre der eichernen Zahn geht, aber mit der Neile nach Paris verhält es sich doch ganz anders. Das meine Maline nicht im Neulage reifen...

Grillen, heiligen Weg besetzen, wo die Stiefel...

Sie können sich kaum vorstellen, wie die Stiefel...

Ich habe die Angelegenheit bereits in die Hände eines tüchtigen Rechtsanwalts gelegt...

Ich habe mir einen 'Führer durch Paris' gekauft...

Das Französisch ist eine großartige einfache Sprache...

Die Nebenart 'S'il vous plait', die der französische Jargon heißt, legt eben Alles...

In Paris hat man hingegen einfach: 'Un flüt! s'il vous plait.' Fertig! O, die Franzosen...

Ich werde aber nicht nach Paris fahren und meine Maline über Straßburg!

Stetsmal manchem, wenn ich nicht in der Wahlrecht...

Es hat mich der Schwanz nicht im Winter...

Da sie den Pöbel und ihre Stiefel gerade jetzt...

Anton Schwengel, größter Schriftsteller und höchster Pariser Revisor.

**Der winzige Gatte.**



Sie: „Hör, schätz Du, wie mich die Wellen wascht?“  
 Er: „Na, 's is ja bekannt, 's Meerwasser hat'n schlechten Geschmack!“

**Nach der Wahlversammlung.**

Sie: „Was sag' einmal, Mannel, wie geht es denn eigentlich bei  
 Euren politischen Zusammenkünften ja?“  
 Er: „Na, da spricht bald Der, bald Jener, aber in der Hauptsache  
 wird auf Die geschimpft, die nicht da sind.“  
 Sie: „Was, — männliches Kaffeehampfen!“

**Individueller Standpunkt.**



Alter Einbecker (zu seinem „ausgelassenen“ Sobax): „Wie  
 moogen geht da an Dünem jedes Einbecker. Ich hab', Da wirst Deine  
 Familie Ehre damit machen.“

**Aus und ein.**

Onkel (zu seinem lahrenden Nefen): „Hör  
 'mal, Junge, ich glaube nachhaltig, Du gehst heute  
 wieder hinaus aus, noch ausgehen?“  
 Nefen: „Na ja, gewiss, Onkel. Hoffentlich  
 geh' Du doch auch darauf aus?“

**Großer Erfolg.**

A.: „Die neue Marmelade, die ich mir gekauft  
 habe, ist ein großartiges Ding. Im vorigen Nacht  
 bin ich plötzlich an ja hingeln.“  
 B.: „So? Na, haben Sie einen Einbecker  
 abgesetzt, der bei Ihnen hinein wollte?“  
 A.: „Nein, aber den Vertreter unserer Marmelade  
 habe ich abgesetzt, der hinaus wollte.“

**Kurze Abfertigung.**

Unbemittelter Freier: „Der Götter-  
 hem, ich liebe Vor sozialen Töchter. Seit dem Gog,  
 an dem ich sie kennen lernte, ist ihr Bild in mein  
 Herz eingegraben!“  
 Götterhem: „Geben Sie's wieder aus!“

**Allerdings.**

Schauspielerlein (entsetzt): „Du soll ich  
 Ihnen sagen, wenn Sie mir die Mäule nicht aus  
 der Wohnung vertrieben hätten, wäre ich aus!“  
 Hausbesitzerin: „Ach, schämen Sie sich doch!  
 Im Theater spielen Sie die Yankes von Orleans  
 und hier sind Sie vor einer Maus bang.“

**Recht hat er.**



Sie: „Liedl Du möcht ein? Schäm Dich, die Ille hat eben Eins  
 geflogen!“  
 Er: „Aber erlaube 'mal, wannigst wie Eins kann ich doch gar nicht  
 schlagen!“

**Ein Dulder.**



Sie: „Hör Du denn ganz ruhig, was heute für ein wichtiger Tag ist, da bist doch Alles auf!“  
 Er: „Ach ja, heute sind es ja 25 Jahre, daß Du den Poststift übernahmst!“

„Als Mädchen, bei phoren,  
 bist ein abliges Mädchen.“

Wenn dem Rabellpost ergaben  
 War ein Jüngling, Maxime Schmidt,  
 Der in seinem Kindesleben  
 Große Chancen erlitt.

Erst beim lahigen Gerdel  
 Graf er eine Madlein;  
 Das, gratis und ohne Tadel  
 Führte die Chancen dahin.

Wahr Schmidt gefiel dem Madel  
 Und die Herzen fanden sich,  
 Doch die Jungfrau war von Madel  
 Und der Jüngling hingelich.

Beide liebten sich zum Sterben,  
 Schwur's sich Ewig bis über's Grab,  
 Und er kam, um sie zu werden,  
 Doch der Vater wies ihn ab.

„Nimmals,“ sprach der Madelhehn,  
 „Nimmals Sie mein Ehem sein;  
 Nur ein Mann von gleichem Hehr  
 Geht ein ehlig Madelhehn.“

So verfiel des Vaters Wille  
 Ihm des theuren Madchens Hand,  
 Beide sind ja aber beide  
 D'rauf per Lande'n durchgehand.

Dah der Mad so Manneren,  
 Dies fürwahr gekeh ihm recht:  
 Alle Mädchen, gleich geboren,  
 Sind ein rabliges Gehecht.

**Nach Wunsch.**

Sonntagsreiter: „Dieses Pferd hätten Sie mir nicht  
 verschicken dürfen. Es ist das Schick von keinem Stall entfernt,  
 hier ist mir angewohnt haben und nur durch kein Mittel zum  
 Weinstuben zu bewegen.“

Pferdereisender: „Sie wünschen doch aber ein  
 ruhiges Pferd.“

Sonntagsreiter: „Ja, aber —“

Pferdereisender: „Na, ruhiger hätte ich keine!“

**Er kann's.**

Er: „Na, habe, Du versprochen ja immer mit Deine jede  
 Schulden zu zahlen. Du sag' 'mal, was Du lachst, an beide aus einem  
 Forscher sag aus die beiden Worte „Danz“ mit „Madonig!“  
 Luder: „Der is von Niederpöhl. Wenn da Jene mit sich  
 nach Hallein geht, dann ist die junge Madl mit sel!“

**Zurechtweisung.**

Wirt: „Wann kommen Sie denn nicht? Warum bestellt  
 Sie die ganze Zeit?“

Wirtler: „Haben Sie Ihnen einmal gekocht?“

Wirt: „Nein, nie.“

Wirtler: „Na, dann wöhen Sie ja gar nicht, was  
 „schicken“ ist.“

**Schätzung.**

Studenten A.: „Was sagst Du zu meiner Nihilisterei?“

Studenten B.: „Abgesehen, da geht ja ein schätzbarer  
 Dilettant hin.“

**Der Meißbietenden.**

Baron: „Ich glaube immer, Herr Baron, Sie haben Ihr  
 Herz bereits veräußert?“

Baron: „Nicht die Abtatsung! Das wird 'mal veräußert!“

**Lex Heinze auf dem Kaiserhof.**

Heinze: „Es ist Pardonrecht ist gewiss, wenn militärisches  
 Schanzrecht größer ist zu verstehen?“

**Sparjamkeit.**



1.: „Wie kam denn der Herr Kaiser dazu, seinen Namen Schanzheit zu ja  
 sagen?“

2.: „Hörst was — dankt er seine Ligarren Neger nachher kann!“



Er scheint monatlich einmal in einer Auflage von 25000 und wie die „Dresdener Nachr.“ i. die Stadt Dresden u. die umliegenden Distrikte beigegeben, außerdem noch möglichst weitverbreitet.

# Gewerbefchutz

## Organ

Abonnement pro Jahr 2 Mark.  
Nach Auswärts einschließlich des Postes.  
Annahmestelle:  
Buchdruckerei von Julius Gub.  
Kaulbachstraße 24, t. 8.

### Bereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Dresden.

Diese Zeitung ist bestimmt, die Tendenzen des herausgebenden Vereins zu fördern, dem Unwesen im Geschäftsleben entgegenzutreten und über Hinreichend in Redaktionen, Handel und Gewerbebetrieb aufzuklären. Die Geschäftswelt wird um Unterrichtung dieser Beziehungen dringend ersucht.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß anonyme Zusendungen keine Berücksichtigung finden können.  
Der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe zu Dresden.

**Reise-Artikel** Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel. **Herren-Artikel** Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. **Lederwaaren** Damentaschen, Damengürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen. **Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 1, Rathaus.**

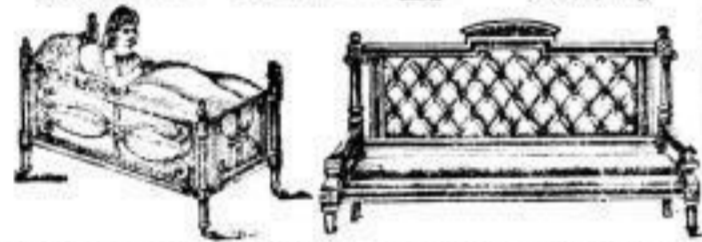
# Geschäftsbücher

Comptoir-Artikel, Papier-Ausstattung, Gratulationskarten  
**A. R. Schuster, Scheffelstr. 19.**

**India-Faser-Company**  
Voigt & Burkart  
DRESDEN  
Kaufhaus  
Seestraße 21,  
Ecken Nr. 8, 9,  
und 1. Etage,  
Eingang  
Ecken Nr. 9  
Friedrichs-Allee.



**Tischler-Möbeln**  
in Holz, Eisen, Stuhl- und Inneneinrichtung.  
Ganze Einrichtungen  
vollständig in besonders  
fertiger Ausführung.



**Grosses Lager von Holz- und Eisenbettstellen**  
Kinderbettstellen mit Sicherheitsnetzen u. Spiral-Wehr.  
Kopfhaar-India-Damen-Faser-Matratzen und Kissen.  
**Mottenfichere**  
**India-Faser-Polstermöbel**  
Wende-Sophas, Fauteuils,  
verstellbare Chaiselongues mit Verticium, zum Belegen  
mit Federn geeignet.

### Inseratenschwindel.

Die Vorteile geistlich abgefaßter und veröffentlichter Geschäftsanzeigen (Inserate) in öffentlichen Blättern macht sich nicht allein die reelle Geschäftswelt zu Nutzen, sondern auch die Unreclität, der Schwindel, der Betrug, und die verwerfliche Spekulation auf die Reichgläubigkeit des lesenden Publikums. Es gilt und heute, unter Hinweis auf einen Artikel im „Hann. Manufakturist“, eine Reihe von belächelten Inseraten-Schwindel-Machinationen an den Pranger zu stellen, die oft achilles gefehlt, leichtgläubig beurteilt, sorglos verfolgt werden und zu ahnungslosem, stets nachtheiligem Herabfall, zu Besignachtheiten der mannichfachen Art zu führen geeignet und recht eigentlich darauf berechnet sind. Wir wollen zunächst abheben von Ankündigungen und Inseraten, die, wie in der vorigen Nummer beschrieben, den Schwindel an der Stirn tragen, die jeder Leser, jeder Zeitungsbesucher mit dem Kräftigst zu greifen im Stande ist.

Der Inseratenbetrug ist bekanntlich für viele Zeitungen, Wochen- und Tagesblätter, auch Fachorgane die Goldquelle, welche den Bestand sichert. Schwindler und Betrüger erwägen ganz fein die Macht der Inseraten und die Möglichkeit, durch Inserate Opfer zu finden, denen sie durch ihre Anzeigen Nege und Follen stellen, damit sie ihnen als sichere Beute anheimfallen. Wohl mag es den Zeitungen bei dem täglichen Geschäftsverkehr nicht immer, selbst wenn sie vom besten Willen befeht sind, möglich sein, derartige Follen und Schwindel-Inserate sofort zu erkennen; so gelingt es denn oft, derartige Inserate zur Aufnahme zu bringen. Besonders oft machen sich „verlappete sogenannte Menschenfreunde“ breit, die in Gebirgsgelegenheiten ihre Dienste anbieten. Wie oft liest man in den Zeitungen Inserate des Inhalts:

Acceptcredit erhalten solide Firmen von einem großen Bankhause. Offerten sub . . . Paris, Rue . . .

Der kleine Geschäftsmann, dem die Kapitalquelle nicht reichlich fließt und der aus diesem Grunde die Abhängigkeit seiner Waaren beschränken muß, weil ihm materiell die Hände gebunden sind, der Erfinder, dem es zur Ausnutzung seines Geisteswertes an dem nötigen Kleingeld mangelt, und der Handwerker, der statt eines Geistes zehn beschäftigten könnte, wenn ihm einige Tausend Mark zur Verfügung ständen, sie alle lesen derartige Inserate und melden sich bei den Erfindern derselben unter Darlegung ihrer Verhältnisse.

Schon nach wenigen Tagen ist die Antwort da. Auf einem elegant ausgestatteten Briefbogen theilt die Bankfirma . . . & Co. — das „Compaque“ lustig gewichtig — dem Anfragenden mit, daß sie gerne bereit sei, ihm seine Accepte oder Kundenwechsel zu discountiren und bittet ihn um Einsendung. „Die eingezogenen Erfindungen lauteten günstig“ — dies ist meist der Schlußsatz des in durchaus vertrauenswürdigem Tone gehaltenen Briefes. Hoberstein stellt der Geldbedürftige das gewünschte Accept aus oder sendet die in seinem Besitze befindlichen Kundenwechsel, deren Discountirung von den einheimischen Geldinstituten wegen mangelnder Sicherheit verweigert wurde, seinem neuen „Bankier“ ein, denn es ist ihm „umgebende Erledigung“ in Aussicht gestellt worden. In der That trifft auch nach kurzer Zeit ein Brief der Firma . . . & Co. in Paris ein, aber er enthält nicht die erwartete Summe in barem Gelde, sondern die Mitteilung, daß die Discountirungs- u. c. Spesen so und so viel Mark betragen, nach deren Einsendung die unverzügliche Anweisung des Acceptbetrages per Scheck an ein deutsches Bankhaus erfolge. Nicht immer wird es dem Creditfuchenden hiernach klar, daß ein Schwindler ihn zu ruppen versucht und er sendet die geforderte Summe ein. Alsdann vergeht gewöhnlich eine längere Zeit, ehe er wieder etwas von dem Verbleibe seiner Papiere hört — meist bedarf es wiederholter energischer Auforderung — schließlich treffen diese aber unter der Begründung wieder ein, daß von einer Discountirung wegen mangelnder

### Max Kirsch, Goldschmied

Dresden-Neubau, Hauptstraße 8. (alte Alleegebäude).  
Telephon Amt II. Nr. 1207.  
einmündig mit der Berechtigung, seinen Namen zu ver-  
**Gold- und Silber-Waaren**  
als auch zur Ausführung von Reparaturen, sowie Re-  
paraturen in eigene Werkstatt.  
Vom Vater gegründet 1832. Unter eigener Leitung seit 1867.  
Frankfurt Dresden 1896.

### Gardinen.

Stickereien und Weisswaaren-Confection,  
Bettdecken, Damen- u. Kinderwäsche,  
Englische u. französische Tülle u. Spitzen  
jeder Art, in nur soliden Fabrikaten, in reicher,  
stets das Neueste umfassender Auswahl  
empfehlen

**C. G. Wagner sen.**  
Dresden, Seestraße 2 (Hotel Lingke)

### Uhren, Ketten, Ringe

Stets gediegene Neuheiten!  
Ueberraschend große Auswahl!  
Denkbar billigste Preise!  
**Gustav Smy, Uhrmacher**  
Dresden-A., Moritzstr. 10  
(Ecke König Johannsstraße).

NB. Führe nur vorläufige Preise an, nicht mit den tatsächlichen Preisen zu vergleichen.

### Moritz Hartung

Waisenhausstr. 19. DRESDEN. Hauptstraße 36.  
Specialhaus für Modeneuheiten  
in Besatz- und Ausputzartikeln für  
Damentoiletten.

Rock- und Taillegarnituren, sowie dazu  
passende Meter-Besätze in reichem Sortiment.  
Anfertigung nach eigenen Angaben oder Mode-  
bildern.

Spitzen aller Gattungen.  
Tüll- und Spitzenroben, Spitzen- und  
Filet-Tuniques.

Schleier. Damengürtel.  
Handschuhe. Gürtelschlösser u. Bänder.  
Rüschen. Kragen, Manschetten.  
Seidenband. Vorsteckschleifen.

**Strauss- und Phantasiefeder-Baus.**  
Handarbeiten: vorgezeichnete und angefangene Decken,  
Läufer, Tablettes, sowie sämtl. Material dazu.  
Sämtliche Bedarfartikel für Nähtisch u. Schneiderei.

Die Strohhutfabrik von  
**H. Hensel**  
Hoflieferant Zinzendorfstr. 51.  
bietet die grösste Auswahl jeder Art  
**Strohhüte.**

Fantasiehüte  
Modelle  
Umarbeiten  
getragener  
HÜTE  
Modistinnen  
billigste  
Engrospreise.

**Luxusleder jeder Art**  
zu Lederkuffern, Taschen, Drehsen und Malen,  
farbige Saffiane für Kissen und Möbelbezug,  
gepreßte Möbelgarnituren, sowie Schuhleder  
in großer Auswahl empfiehlt  
**F. G. Schre, Lederfabrik und -Handlung**  
Schiffersgasse 10.

**Tafelglas - Niederlage**  
**Spiegelglas - Lager**  
 Verziertes Fensterglas  
 Rohglas zu Bedachungen

Fernsprecher Amt I Nr. 1426  
**O. Sachse & G. Hoffrichter**  
 Gustav Hoffrichter & Co.  
 Zahnsgasse 9, Dresden-A. Zahnsgasse 9

**Glaserarbeit**  
 jeder Ausführung  
 für Neubau und Reparatur.  
 Einrahmung von Bildern und Spiegeln.  
 Anfertigung aller Bleiverglasungen.

**Pianinos**  
 neuester u. solidester Construction, verkauft unter Garantie

**H. Kunath, Instrumentenmacher**  
 gr. Klostersgasse 12, part.

**Glaswaaren**  
**W. Wehrle, Königl. Hoflieferant**  
 DRESDEN, Prager Strasse 17

empfiehlt in grösster Auswahl zu soliden Preisen:  
**Complete Crystallgarnituren**  
 Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke  
 in den neuesten Formen etc.

Vertreter der Größt. Schaffgotsch'schen Josephinenhütte.

**Petzold & Aulhorn A.-G., Dresden-Plauen**  
 Stadtgeschäfte:

Wilsdrufferstr. 9 (Ecke Quergasse), Bautznerstr. 41,  
 Pirnaischer Platz (Kaiserpalast), Hauptstrasse 2,  
 empfohlen als ganz besonders preiswerth:

**feinste Vanille-Speise-Schokolade Nr. 84**, äusserst dünnflüssig und kakoreich.  
**feine Vanille-Speise-Schokolade Nr. 85**, äusserst dünnflüssig und kakoreich.  
**„Chocolat Dauphin“**, Spezialität, gesetzlich geschützt.  
**Schokolade „Edda“**, hochfein auf der Zunge leicht zerkleidend.  
**Sahne-Schokolade**, unter Zusatz bester Schlagsahne hergestellt, sehr mild im Geschmack.  
**Mocca-Schokolade**, mit hochfeinem Kaffee-Geschmack, höchst anregend.  
**Fondant-Schokolade**, aus Kakao und feinstem Fondant-Masse hergestellt, ausserordentlich wohlschmeckend, langsam im Munde zergehend.  
**Touristen-Schokolade**, je 20 Tafelchen hochfeiner Vanille-Dessert-Schokolade in handlichem Blechkarton, sehr haltbar.  
**Sport-Schokolade**, boqueme Packung, hocharomatischer Geschmack.

Beide letztgenannte Sorten sind für Touristen und Sporttreibende, wie Radfahrer, Bergsteiger, Ruderer etc. geradezu unentbehrlich.

**G. H. Förster**  
 Georgplatz 2

empfiehlt sein Lager in allen  
**Leinen- und Baumwoll-Waaren**  
 Lieferung vollständiger Brautausstattungen  
 Nähstuben im Hause.

**Clemens Birkner**  
 Ecke Seestrasse — Breitestrasse 2  
 und Wilsdruffer Strasse 46

**Garne, Strumpf- u. Wollwaaren,**  
 Spezialität: **Ericotagen, Strümpfe, Handschuhe.**  
 Diese Neuheiten und große Auswahl in  
**Normal-Hemden, -Hosen und -Jacken,**  
**Sortartikel, Touristenhemden, Cravatten, Leib- und Badewäsche, Schlafdecken, Corsets, Schürzen, Taschentücher u. v. H. m.**

**F. A. Katzschke**  
 Inh.: Georg Katzschke  
 Schössergasse 5 DRESDEN part. u. I. Et.

fabrik und Lager  
**feiner Leder- und Galanterie-Waaren**  
 als: Albums, Schreibmappen, Reisetaschen.  
 — Spezialität: **Dauerhafte Portemonnaies.** —  
 Fächer in grosser Auswahl, alteutsche Truhen, Schränkchen und Kassetten, sowie sämmtl. Lederwaaren zum Bemalen.  
 Eigene Werkstatt für Extra-Bestellungen und Reparaturen.

Sicherheit der Acceptanten oder Giranten abgelesen werden müsse. Die eingesandten Discontirungs- u. Spefen sind verloren und eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft nicht meist nicht viel, denn die sauberen Vögel verändern beständig ihr Domicil oder bestiegen, wenn sie wirklich eingefangen werden, radikal nichts, sodass sie höchstens strafrechtlich belangt werden können. Das Geld aber ist und bleibt verloren und statt des erhofften Gewinnes erwächst dem vertrauensseligen Leser jenes Inzerats noch Schaden.

Ein anderes Schwindel-Inzerat, dem man sehr oft in großen Tageszeitungen, namentlich aber in kaufmännischen Fachzeitschriften begegnet, ist folgendes:

**Einem Korrespondenten für deutsche und englische Sprache sucht eine Londoner Großhandlung. Gehalt 2500 Mark und freie Reise. Offerten an So und So, London . . . . . Street.**

Dasselbe appellirt an die Leichtgläubigkeit junger, eben der Jahre einwohrender Kaufleute, die den Drang in sich fühlen, die „Welt“ kennen zu lernen. Sie melden sich hochklopfenden Herzens und können die Zeit kaum erwarten, wo die Antwort von London eintrifft. Wie bei dem Pariser „Pantgeschäfts“, so läßt auch hier der erste Brief nicht lange auf sich warten. Er lautet:

Sehr geehrter Herr:  
 Ich besitze Ihr werthes Schreiben vom . . . . . und beehre mich, Ihnen mitzutheilen, daß die fragliche Stellung durch mich zu besetzen ist. Das Haus, in welchem dieselbe vacant ist, zählt zu den angesehensten der City, die Stellung ist dauernd und angenehm; bei sechsstündiger Arbeitszeit steigt ihr Salair bis zum Höchstbetrage von Mk. 3600. Wenn Sie daraus reflectiren (welcher junge, von phantastischen Plänen erfüllte Kaufmann sollte nicht auf eine so verlockend angenehme Stellung reflectiren!) so bitte ich Sie, mir umgehend Lebenslauf, Photographie und Zeugnisabschriften einzusenden. Für die weitere Correspondenz und zur Bestreitung eventl. sich nöthig machender Depesche wollen Sie Ihrem Schreiben zwei Mark in Briefmarken beifügen.  
 Mit Hochachtung

Natürlich sendet der Stellungsuchende prompt mit dem gemünzten Lebenslaufe u. die geforderte kleine Summe ein. Als bald schon erfolgt die Bestätigung des Empfanges derselben und damit gleichzeitig die folgende Nachricht:

Sehr geehrter Herr!  
 Die Firma . . . . . hat von Ihrem Bewerbungsschreiben und den eingesandten Zeugnisabschriften Kenntniß genommen und ist bereit, Sie zu den in meinem Inzerat vom . . . . . angegebenen Bedingungen gegen sechsmonatliche Kündigung zu engagiren. Bevor ich das Engagement aber abschliesse, erlaube ich mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß mir laut beiliegendem Prospectus meines Bureaus 15 Mark Vermittelungsgebühr zukommen. Von diesem Betrage sind laut § 5 fünf Mark, d. i. 1/3, vor Abschluß des Engagements, die übrigen 2/3 aber einen Monat nach Antritt der Stellung zu zahlen. Ich bitte Sie also, den kleinen Betrag umgehend in Papier an mich abzuschicken und werde alldann das Engagement perfect machen und Ihnen die Fahrkarte 2. Klasse via Lauenborough übermitteln.  
 Mit Hochachtung

Wer da glaubt, es fielen wenige junge Commis auf diesen plumpen Schwindel herein, der sei hiermit eines Besseren belehrt. Die Herren „Agenten“, welche sich davon ernähren, führen das schlechteste Leben nicht.

Ich komme zu einer dritten Art Schwindelhafter Inzerate. Die Sparamkeit und Betriebsamkeit, diese Haupteigenschaften des deutschen Charakters, sind bekanntlich in unseren Landen noch nicht angefordert. Noch immer giebt es Leute, welche es bei einem verhältnismäßig bescheidenen Einkommen fertig bringen, sich im Laufe der Jahre ein erkleckliches Sümmdchen zu sparen. Nemebr dasselbe wächst, desto geldgüchiger wird sein Besitzer. Er möchte gern in kurzer Zeit reich werden und späht nach der Gelegenheit, sie in einem gewinnbringenden Unternehmen anzulegen. Diesen Leuten kommt ein in den meisten großen Zeitungen in regelmäßigen Zwischenräumen wiederkehrendes Inzerat gerade gelegen, dessen Inhalt lautet:

**Mit geringem Capital großer Verdienst durch Anlegung einer kleinen, in der Wohnung ausführbaren Industrie. Näheres gegen 20 Pfg. in Marken durch R. N. in Hamburg.**

Der Finder des Inzerats hat nicht umsonst auf die Leichtgläubigkeit mancher Zeitungleser speculirt; er erhält eine Unmenge von Zuschriften von unternehmungslustigen Kleincapitalisten. Diesen sendet er eine gedruckte Zuschrift, in der in bereiteter Weise die Einrichtung einer kleiner Seifenfabrik empfohlen wird. Während früher zur Einrichtung einer solchen größere Capitalien notwendig waren, genügen nach den Versicherungungen des Schreibers 800—1000 Mk. (je nach dem Umfange der Anlage) zur Eröffnung des sich mit 100—400 Procent rentirenden Betriebes. Eine ganze Broschüre voller gedruckter Zeugnisse, die dem Schreiben beiliegen, bestätigen diese Angaben. Gegen Einsendung von 3 Mk. kann man Muster (im Werthe von 50 Pfg.) erhalten und gegen Einsendung von 20 Mk. Versuchsmaterialien und Erklärungen. Die Rezepte werden bei Bestellung der maschinellen Einrichtung gratis beigegeben. In dieser letzteren liegt der Hauptschwindel, denn der gelieferte Kessel, Formen u. s. w. sind von denkbar schlechtester Ausführung und kaum die Hälfte des Preises werth, der dafür in Rechnung gestellt wird. Ist der Besteller der „Seifenfabrikeinrichtung“ schon durch den Ankauf der Apparate um 150—500 Mark geschädigt worden, so verliert er den Rest seines kleinen Vermögens ganz gewiß noch bei dem nunmehr eröffneten Betriebe. Denn die Seife, welche er herstellen kann, ist von so untergeordneter Qualität, daß keine Hausfrau sie zum zweiten Male kauft.

Auf diese Art und Weise gehen dem Mittelstande alljährlich viele Tausende verloren, und wenn auch in den Zeitungen wiederholt schon warnende Stimmen laut wurden, so giebt es dennoch immer und immer wieder Leute, welche auf den „Hamburger Seifenfabrik“ u. c. hereinfallen.

Bescheidener hinsichtlich der Erleichterung des Geldbeutels des Einzelnen geht eine andere Gilde von Inzeratenschwindlern zu Werke. Es ist die, welche von den für die respective Antwort beizufügenden „20 Pfg. für Porto“ lebt. Sie huldigt dem Grundsätze: Viele ein wenig, machen ein viel.

Die von Schwindlern dieser Art aufgegebenen Inzerate lauten zumeist:

**Von einem kinderlosen, sehr wohlhabenden Ehepaar wird ein gesundes Kind discreter Herkunft gegen einmalige, hohe Entschädigung zu adoptiren gesucht. Off. mit einer 20 Pfg.-Marke zur Antwort erb. u. X Hauptpostlagernd.**

In einer sächsischen Stadt wurde dieser Schwindel jüngst erst wieder in Scene gesetzt, und er wäre geblüht, hätte der diensthabend Schalterbeamte auf dem Postamt an der Unmenge der eingegangenen Offerten nicht Verdacht geschöpft und den Empfänger zur Wache sistiren lassen. Es waren über 500 Offerten; da jeder derselben prompt eine 20 Pfg.-Marke beigelegt war, so hätte der Schläumeier einen Gewinn von über 100 Mk. gehabt, wenn ihn nicht noch rechtzeitig die rührende Remedis ereilt hätte.

**Möbelmagazin**  
 von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden.  
 Fernsprecher 3529. E. G. u. H. H. Fernsprecher 3529

**Maximilians-Allee 3** (Ringstrasse)  
 schrägüber Café Passage.

Vollständig ausgestattete Musterzimmer zur Ansicht  
**Grösste Auswahl von soliden Möbeln**  
 in einfacher bis elegantester hübschster Ausführung.

**Böhm. Glaswaaren**  
 große Auswahl in Fest-Geschenken etc.

**FRANZ SIEBER**  
 Dippoldswalder Platz 1, Ecke Marienstraße

**Die Cigarren-Handlung von Albin Müller**  
 Dresden, jetzt 12 Wilsdruffer Strasse 12  
 (Eckhaus der Quergasse)  
 empfiehlt ihr  
 reichassortirtes Cigarrenlager in allen Preislagen.

**J. H. Bluth**  
 Königlich Hoflieferant

**Dresden, Prager Strasse 9.**  
**Spitzen, Stickereien und Gardinen.**  
 Spezialität: **Echle Spitzen und Spitzen-Artikel.**  
 — **Feine Spitzen-Confection.** —  
 Roben in Pointlace u. Tüll gestickt in crème u. schwarz.  
**Blousenhenden in Wolle und Seide.**  
 — **Taschentücher aller Art in grösster Auswahl.** —



**Ferdinand-Platz.**  
 Möbeltransporte nach überalhin.  
 Verpackung und Expedition nach allen Orten und Staaten.  
 Lagerung von Möbeln u. in vorzüglichen trockenen Räumen  
**Holz und Kohlen.**

**CHOCOLADE**  
**Hartwig & Vogel**  
 Dresden  
**UND CACAO**

**Werkzeuge**  
 in bester Qualität für

**Tischler**  
**Stellmacher**  
**Zimmerleute**  
**Drechsler**  
**Böttcher**  
**Schmiede**  
**Schlosser**  
**Mechaniker**  
**Klempner**  
**Schiffsbauer**  
**Sattler**  
**Tapezierer**  
**Bürstenmacher**  
**Holzbildhauer**  
**Steinbildhauer**  
**Stuckateure**  
**Uhrmacher**  
**Buchbinder**  
**Goldarbeiter**  
**Gravüre**  
**Ciseleure**  
**Gürtler**  
**Zinngeisser**  
**Korbmacher**  
**Maurer**  
**Gärtner**  
**Formen**

und jedes andere Gewerbe.  
**E. Harnapp,**  
 an der Kreuzkirche 4.

**Altes Gold und Silber**  
 Uhren, sowie Münzen und Medaillen, Edelsteine, alterthüm. Sachen jed. Art kauft der Juwelier  
**Franz von Schlechtleitner**  
 Annenstraße 21, neben Hotel Annenhof, Dresden-A.  
 Auch großes Lager in Gold- u. Silberwaaren.

# Gebrüder Liebert

Königliche Hoflieferanten

Dresden-A., Bankstrasse 2.

## Glaswaaren

für Zimmerschmuck und Hausbedarf.

Kristall-Tafelgeschirre für Ausstattungen.

Freie Zusendung von Preislisten und Zeichnungen.

Ausführung von Bauverglasungen.

Altdutsche Fenster mit und ohne Malerei.

Specialität: Opalescentverglasungen.

# Hermann Bräunlich

Dresden-A., Freiburger Platz 12a.

## Arndt'scher Kaffeetrichter

(bester Kaffeetrichter ohne Kaffeesack)

Nach Angabe des Hygienikers Herrn

Dr. Wiel. hat er sich als Bester bewährt.

sichert reinen Geschmack, größte Aus-

nützung und gesundensten Kaffee.

Aus Blech, Emaille u. Porzellan

in 8 Größen vorräthig.



# R. Hecht

Dresden-A., 6 Wallstraße 6

Leinen- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Braut- und Erstlings-Ausstattungen

Herrenwäsche, Damenleibwäsche, Kinderwäsche, Tischwäsche,

Bettwäsche, Küchenwäsche,

Taschentücher, weiss- und buntkantig;

Neuheiten in Damen-Unterröcken für jede Saison

Grosses Lager fertiger Schürzen.

Bettfedern und Daunennissen

in vorzüglichsten Qualitäten.

Eingeführt am  
Königl. und Prinzl. Hof.  
Emil Anger's  
Grahambrof  
Für Kranke, bes.  
Magenleidende.  
aus der T. Dresdner Special-  
Schrotbrotbackerei, Ammonstr. 49.



# Müller & C. W. Thiel

Inh.: Richard Müller, Königl. Hoflieferant

35 Prager Strasse 35.

Betten.

Wäsche.

## Verandlungsgeschäfte.

Unsere Zeit wird oft mit Anpreisungen auswärtiger Geschäfte behelligt die durch Beilagen in den Tageszeitungen oder auch durch direkte Aufforderungen vermittelt der Post verbreitet werden. Angenommen, diese Geschäfte halten, was sie in ihren Anpreisungen versprechen, so mag dieses zwar unbillige Concurrenzverfahren gegenüber hiesigen, einheimischen Platzgeschäften noch eine gewisse Berechtigung haben. Häufig, wir wollen nicht sagen immer, sind dergleichen Bevorzugungen in Gestalt von Zeitungsbeilagen oder Inseraten aber nur Vorworte zum Kundenfang, die um so verwerflicher sind, wenn Fabrikanten, die ihre Fabrikate an örtliche Firmen liefern, sich auch Privatkundschaft in dem gleichen Bezirk suchen, wo ihre Abnehmer ihren Geschäftsbetrieb bewirken. Eine derartige doppelte Concurrenzleistung muß unbedingt verurtheilt werden, noch viel mehr aber dann, wenn dieses Concurrenzgebahren auch die aufgezogene Privatkundschaft durch Scheinmandate zu benachteiligen beflissen ist. Der durch Inserate, Plakate und sonstige Reklamemittel herangezogene Privatkunde bezieht von diesen auswärtigen Geschäften, die sich gewöhnlich als Fabrikgeschäfte aufspielen, vielfach aber nur Großhändler (auch wohl nur Ramschhändler) sind, in der Meinung prozentual bedeutend billiger zu kaufen als am Plage, bez. aus erster Hand geliefert zu erhalten, nicht aber benachteiligt zu werden. Daß sich die Detailkaufleute gegen derartige Concurrenz zu schütten suchen, ist wohl selbstverständlich. Ein Beispiel genügt, um ein derartiges unlauteres Gebahren zu kennzeichnen. Es berichtet über den genannten Fall der Detaillisten-Verband in Kassel: Die besondere Beachtung des Kaufmannsstandes verdient ein vor dem Landgerichte Kassel verhandelter Prozeß. Der Kaufmann Manasse, Inhaber der Firma Wilkes & Cie., war von zwei Detaillisten auf Grund des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs wegen geschwinderiger Reklame verurtheilt worden. Manasse, dessen Geschäftsräume in einer zweiten Etage eines Hauses lagen, betrieb ein Zuckerfabrikgeschäft. Er inserierte in allen möglichen Zeitungen und versandte an alle nur erreichbaren Adressen einen Prospekt, in welchem er die Entwicklung der Nachener Zuckerindustrie pries und dann von seinem Geschäft behauptete, daß es ganz außerordentliche Vortheile biete. Gegenstand der Anzeige war ferner eine Reklame-Abbildung des Hauses, in dem W. sein Geschäft untergebracht hatte. Während in Wirklichkeit sich nur ein kleines Schildchen an der Thür befand, wies das Bild in ungeheuren Buchstaben die sich über die ganze Front hinziehende Bezeichnung: „Wilkes & Cie.“ auf. Außerdem befand sich auf dem Bilde ein Fabriksschornstein hinter dem Hause. Manasse wollte offenbar den Anschein erwecken, daß seine Firma Wilkes & Cie. eine Fabrik sei. In der Verhandlung suchte er diesen Schornstein nachzuweisen. Thatsächlich ist ein solcher denn auch vorhanden, nur gehört er nicht zu diesem Hause, sondern einer anderen Firma, die in der Nähe liegt. Welche Begriffe Manasse von „billigen“ Preisen hat, geht am besten daraus hervor, daß er durch einen von ihm als Sachverständigen geladenen Fabrikdirektor den Beweis zu liefern versuchte, daß am Zuck etwa 100% verdient würden, er aber angesichts der außerordentlich hohen Unkosten seines Geschäftsbetriebes bei einem solchen Aufschlag nicht viel verdiene. Das Schöffengericht hatte Manasse freigesprochen, das Landgericht verurtheilte ihn zu einer Geldstrafe von 500 M. Dieser Prozeß beweist wiederum, daß das Publikum am besten von den realen Geschäften seines Wohnortes bedient wird, und daß die den Mund sehr voll nehmenden Verandlungsgeschäfte mit enormen Nutzen arbeiten.

# Photographie-Albums

Feine Lederwaare

in reichster Auswahl.

Bernhard Rüdiger

Wilsdruffer Strasse 3.



Geschäfts-Gründung 1860.

# Oefen

Neusetzen, Umsetzen, Reparaturen u. Kehren.

Grosses Lager in div. Kochgeschirren

in Braun, Glas, Steingut und Porzellan.

Hernsprecher Gustav Hänel Dresden-A.,

Am I 4003. Töpfer-Innungsmeister Tatzberg 3.

# Robert Bernhardt

Manufaktur-, Modewaaren- u.

Confections-Haus

Dresden

Freiberger Platz 18-20.

## Damen-Kleider-Stoffe

für Strassen-, Reise-, Haus- und Gesellschafts-Toiletten.

Einfarbige Stoffe, Phantasie-Stoffe

Schwarze und Trauer-Stoffe, Seiden-Stoffe,

Sammete und Bänder.

## Fertige Damengarderobe

Kostüme, Blousen, Kleiderröcke, Unterröcke, Morgenkleider, Hausjacken etc.

Neu aufgenommen:

## Mäntel-Confection

Jackets, Paletots, Capes, Kragen, Regenmäntel, Staub-Mäntel etc.

## Fertige Kindergarderobe

für Mädchen und Knaben:

Kleider und Anzüge, Blousen, Jackets und Mäntel.

## Fertige Wäsche

Leib-Wäsche, Bett-Wäsche, Tisch-Wäsche, Bade-Wäsche, Küchen-Wäsche etc. Wäsche-Ausstattungen.

## Leinen-

## und Baumwoll-Waaren

Bettzeuge, Inlet-Stoffe, Matratzen-Stoffe, Hemden-Stoffe, Unterrock-Stoffe, Barchent.

## Gardinen, Möbel-Stoffe, Teppiche

Vitragen, Portiären, Tisch-Decken, Läufer-Stoffe, Linoleum, Reise-Decken.

Specialität: Flaggenstoffe und fertige Flaggen.

Manufaktur-, Modewaaren- u. Confections-Haus

# Robert Bernhardt

Dresden

Freiberger Platz 18-20.

# Patente etc.

besorgt gewissenhaft auf Grund vieljähriger Praxis im In- und Auslande

Emil Reichelt

Patent-Anwalt

Dresden-N., Hauptstr. 4.



Bei Bedarf in Leinen- u. Baumwollwaren, Lama, Flanell, Kleiderstoffen, Rockzeugen, Hemdenbarchent, Kleider- und Jackenbarchent, allen Stoffen für Wäsche und Haushaltung, fertiger Bettwäsche, Erstlingswäsche, Tischdecken und Bettdecken, Sophas u. Schlafdecken, Gardinen, Läuferstoffen, gutgearbeiteten Hemden, Jacken, Blousen, Röcken, Schürzen, Oberhemden, Chemisette, Kragen, Manschetten, Schlipfen, Strümpfen und Handschuhen empfiehlt sich das seit 17 Jahren bestehende Geschäft von Ernst Pennig, Annenstraße 28.



Dasselbe bietet seiner geehrten Kundschaft vorteilhaften und angenehmen Einkauf, die Geschäftsräume sind groß und hell, die Auswahl vollständig, die Bedienung streng reell und die Preise sind fest und außerordentlich billig.

# Gardinen

**Plauener Gardinen-Fabrik-Lager**  
**Adolf Erler**  
Versandt: ab Plauen i. V.  
Verkauf: Dresden, Wilsdruffer Str. 28, 1. Eeg.  
Liefert Gardinen, Stores, Vitrage, Falbeln, Bettdecken, Kongress-Stühle etc. in schönen Mustern, preiswerth u. solid.  
Zur gefl. Beachtung! In Dresden, Wilsdruffer Str. 28, bitte genau auf meine Firma zu achten, da die Verkaufsräume in der ersten Etage sich befinden.

Telephon 1001. Wohnung daselbst I. E.L.

**Carl Wendschuch**  
Königl. Sächsischer Hoflieferant.  
Seit ca. 30 Jahren  
in der Branche thätig, über 15 Jahre hier etabliert, alleiniger Gründer und Inhaber der Firma.

**II Struvestrasse Dresden Struvestrasse II**

Inhaber der Königl. Sächs. Staatsmedaille, des Belgischen und Französischen Insiglenkreuzes, sowie sonst. höchster Ausstellungsmedaillen und Ehrenpreise.

Vereinigter Sachverständiger beim Königl. Amts- und Landgerichte hier.

Verfertiger chirurgischer Instrumente und orthopädischer Apparate, als Bein-schienen, Gezeckelhalter, Supporter- und Kautschuhschuhe, künstlicher Glieder, sowie aller Art von Bruchbändern, Leibbinden und sonstigen Bandagen.

Fabrik permanente Ausstellung elektro-medizinischer Instrumente u. Apparate. Artikel zur Krankenpflege. Verbandstoffe etc.

Specialitäten: Apparate u. Instrumente zur Massage u. Elektromassage u. für Schwerhörige, Arbeiter-Schutzbrillen, Verbandkästen, Respiratoren gegen Staub, Dämpfe Gas, Rettungs- u. Signalapparate etc. — Fabrik mit Elektromotortrieb nach eigenen Grundrissen

**Struvestrasse No. II, zunächst der Pragerstrasse**

Messerschmiede und Dampfhammer  
**Carl Mäde**  
Dresden-Altmarkt, Frauentrage  
neben Rossmann „Gummi-Plan“  
empfehlen in großer Auswahl Taschen-, Tisch-, Tranchir-, Dessert- u. Obst-messer, Rasirmesser, Streich-hämmer und alle Sorten Scheren, Pfeiler- und Kaffeemöhlen.

**Julius Mähler Nachf.**  
Max Katzschke  
Dresden, Wilsdrufferstr. Nr. 44.  
Feine Leder- und Metallwaren.  
Fest- u. Gelegenheits-Geschenke.

**Handschuhe**  
in Ziegenleder und Lammlleder.  
**Dänischleder und Wildleder**  
in allen Sorten für Herren und Damen in ankannter vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen.  
Handschuhe nach Wunsch.  
**Arthur Fippert, Handschuhfabrikant**  
Landhausstrasse 27, Ecke Birnauer Platz.

**Portièren-Stangen**  
in Nussbaum, Eiche u. Messing,  
Shawhalter, verstellbare Zuggardinen-Einrichtungen, Gardinenketten, Gardinenrosetten,  
sowie sämtliche Dekorations-Artikel billigst bei  
**Hermann Mielsch**  
An der Kreuzkirche 3 (Eingang Kreuzstrasse).

**Polscher**  
Zahnkünstler-Dentist  
Pragerstrasse  
Ecke Ferdinandstrasse.

**13**

**Gartenmöbel**  
Gartengeräthe  
verz. Geflecht  
Zaundraht  
landwirthsch. Geräte

Zuggardinen, Gardinenstangen, Portièrenstangen, Gardinenrosetten, Rouleauxstangen, Consol- u. Spiegelhaken.

Reichhaltiges Lager in Umzugartikeln.  
**Hecker's Sohn, Dresden-N., Körnerstr. 1 u. 3.**

**Neuer Rabattmarken-Anflug.**

In äußerst harmlos erscheinender, thatsächlich aber anmaßender, ja zügelloslicher Weise richtete, wie jedwemfalls auch an andere Körperlichkeiten, die Berliner Firma Maether & Co. Nachf., Berlin S.W. 45, Kreuzbergstr. 30-31, an eine heutzutage größere Verkehrskunst ein Circular, das die dreifache Zustimmung enthält, für diese Firma agitatorisch thätig zu sein. Von dem Directorium wurde uns diese Aufzählung übergeben und derselben entnehmen wir folgende recht interessante Ausführungen. Zunächst enthält die Aufzählung eine Sammelliste mit Vorzugswaren-Angebot zu Engrospreisen, Verkaufsbedingungen für die offerirten 4 Waarenabtheilungen (A-D) Cacao, Chocolate, Thee und gebrannter Kaffee, also eine selbstständige Reklame. Weiter ein Gutscheinkartenschema nebst Rabattmarkenprobe und endlich eine Postkarte mit aufgedruckter Adresse nebst Preiscurant der Waarenabtheilungen. Das ganze Geschäftsgebahren stellt sich heraus als eine Waarenhausmanipulation mit Umgehung örtlicher Besteuerung und gleichzeitig als eine Rabattmarken-Fälschung höchst unvorsichtiger Art. Unserer Ansicht über die Rabattmarken-Systeme haben wir bereits in mehreren früheren Gewerbezeitungs-Nummern unzweideutigen Ausdruck verliehen und diesem ordinären Fangsystem die gebührende Abweisung zu Theil werden lassen. Es ist jedoch nicht uninteressant, die neuen, veränderten, verschiedenen Nachenschaften um Kunden zu fangen kennen zu lernen. Die Firma Maether & Co. Nachf. in Berlin schreibt sich das Verdienst zu, im deutschen Reich vielfach die Anregung zur Bildung freier Beamten-Vereinigungen zum Zwecke des Bezuges ihrer Waaren zu Engros-Vorzugspreisen gegeben und dieses Geschäftsbahnen erfolgreich geübt zu haben. Von den nach Hunderten

zählenden Beamten-, Lehrer-, Consum- u. Vereinen hebt die Firma Maether & Co. Nachf. jede (Beamten-Vereinigung in Fr., Lehrer-Verein in G., Br. Beamtenvereine, Wirtschaftsverband der Beamten in K., Kaiserliches Postamt in Berlin No. 12), Haushalt-Verein in H., Consum-Verein Vorwärts B., Consum-Verein zu G., Beamten-Vereinigung zu Str., Post-, Spar- und Verschuh-Verein Br.), ohne nähere Ortsbezeichnung hervor, die zusammen für 257 000 M. (in wie langer Zeit?) Waaren bezogen haben sollen. Der kleinste Versuch mit den Maether'schen Waaren garantirt ihr fortlaufende Nachbestellungen. Maether & Co. Nachf. nimmt die Güte der Adressaten angeblich nur soweit in Anspruch, daß dieselben ihr Angebot nicht mit ähnlich erscheinenden, theils verlockenden Offerten neu auftauchender Firmen in irgend einer Weise verwechseln wollen. Ist dies nicht recht liebendwürdig ausgedacht? Sucht diese Firma nicht selbst unter präberischen Selbstanpreisungen zum Kauf zu verlocken? Die Firma Maether & Co. Nachf. in Berlin kräftigt sich aber noch weiterhin auf anderer Kosten: daß die Preiswürdigkeit ihrer Waaren bedinge, daß sie abweichend von dem System anderer Firmen den Herren Einkäufern „perfekte Vertheile“ nicht gewähren könne, indem in solchen Fällen der Zweck des direkten Waarenbezugs seitens der Herren Beamten ihrer (der Firma) Ansicht nach illusorisch gemacht werde. Das Vorkommen nun ist die von der Firma Maether & Co. Nachf. angebotene Rabattgewährung an die Abnehmer (Kunden, Consumenten). Die Firma schreibt, daß sich „nur“ in ihren ganzen und halben Pfund-Packungen ihre Rabattmarken befinden d. h. beigeprägt sind. Diese Rabattmarken sind in eine der 30 Felder der beigeprägt Gutscheinkarte einzufügen. Ist die Karte vollständig, so ist sie rabattfähig, d. h. sie kann bei Zurückschickung von der Firma je 1 Pfund Dose Cacao oder 100 Stück Anichispostkarten dafür eintauschen. Bei mehreren ausgefüllten Gutscheinen kann auch ein Anichistolarenalbum, Thee oder eine Theebüchlein (sozen, Theepavillon) verlangt werden. Nun kommt aber des Fabels Kern: „Nicht eingelieferte Marken oder Gutscheine, in welchen nicht alle 30 Felder beigeprägt sind, sind als werthlos keine Berücksichtigung.“ Wer also mit Mühe, durch lange Zeit hindurch z. B. 29 Felder (= 290 M. Rabattmarken) beigeprägt hat und hätte z. B. nicht Gelegenheit, eine 30. Marke auf den Gutschein einzufügen, der kann sein wohlverworbene Rabattmarken-Sammelalbum als werthlos in den Ofen stecken. Der obengenannte Rabattmarken-Producent mit der Aufschrift „Vertraulich“ besagt (um neue Kunden zu langem) folgendes:

**Vertraulich!**

Geehrter Herr!

Zur Empfehlung von dort bitten wir Sie als **Vertrauensmann** unsere beliebige Engros-Sammelalben in Ihren Kollegen- und Bekanntenkreisen gütigst zu vertheilen zu lassen. Wir führen nur Bestellungen aus, welche auf inliegender Bestellkarte mit Ihrer Unterschrift und Adresse und dem Wort „**Beamtenvereinigung**“ versehen und zu gehen! Bestellungen, welche dabei einen privaten Charakter haben oder nicht von **Vertrauensstellen** ausgehen, bleiben unberücksichtigt. **Gutscheinkarten** für beigeprägt **Rabattmarken** werden bei Waarentieferung Ihnen überhand, außerdem Kaffee, Thee, Zeller, Silber, Zeeblock, Anichistolaren u. gratis zur Verfügung. Sollte noch einer Ihrer verehrlichen Herren Kollegen Bestellungen entgegennehmen, so können Sie die Bestellungen event. zu einer an uns vereinigen.

Wir ergehenen Ihnen zeichnen hochachtungsvoll  
**Maether & Co. Nachf., Berlin SW. 45.**

Jedenfalls — wir könnten Beispiele aus unserer Stadt die Menge bringen — würde mancher Lieferant gern unter denselben Bedingungen liefern:

- 1) Zahlung: 30 Tage Tratte, oder bei Discounting innerhalb 10 Tagen nach Fakturdatum 2% Diskont.
- 2) Erfüllungsort des Kaufes „Berlin“.
- 3) Preise verstehen sich ab Bahnhof Berlin.
- 4) Verpackung bei Bezügen unter 50 Pfd. kostet 50 Pf.
- 5) Reklamationen finden nur innerhalb von 48 Stunden nach Waarentempfang Berücksichtigung.
- 6) Preise (Vorzugs-Engrospreis) Cacao à Pfd. 1,45 M. bis 2,18 M., Chocolate à Pfd. 0,78 bis 1,95 M., Thee à Pfd. 1,48 bis 4,25 M., Kaffee à Pfd. 1,10 bis 1,72 M.

Warum in die Ferne schweifen, wenn „das Gute“ so nahe liegt. Man ersieht aus dem ganzen Kundenangebahnen, daß die Berliner Firma Maether & Co. Nachf. ihre Sache, blendende Reklame zu machen und „zu locken“, vortrefflich versteht. Wer da glaubt, er werde in Berlin von der genannten Firma besser bedient als an seinem Heimatort, der möge es versuchen und namentlich einmal die angezeigten billigsten Sorten kommen lassen, dann wird er für alle Zeiten belehrt sein. Am verwerflichsten erscheint uns das oben erwähnte Selbstlob der Berliner Firma Maether & Co. Nachf., daß sie vielfach die Anregung zur Bildung freier Beamtenvereinigungen für Waarentonsum gegeben habe. Erneut ergeht an alle unsere Leser die Mahnung: „Kauft am Platze!“ daß ihr seht, was ihr kauft und sofort prüfen und gegebenen Falls reklamiren könnt. Ein jedes solide hiesige Geschäft hält überdies auf sein Renommé und bedient seine je nach Recht und Billigkeit urtheilende Kundschaft solid, gut und billig.

Specialität: **Fächer.**

**Paul Teucher**  
Altmarkt - DRESDEN - Altmarkt.  
Auswahlsendung franco!

Magazin feiner Damen-Artikel.  
Schmuck und Haarschmuck, Gürtel etc.